



Unter weißblauem Himmel geht's vorbei an saftigen Almweiden und kristallklaren Seen, durchs Altmühltal, in die Holledau und den Bayerischen Wald.

Bruckmann Motorrad Guide & Roadbook bietet Touren, Infos und wertvolle Anregungen für den gelungenen Trip durch Ober- und Niederbayern:

- Roadbooks zum Mitnehmen
- Detailkarten
- detaillierte Tourenbeschreibung
- wichtige Daten und Infos
- Restaurants, Hotels, Tipps

ISBN 3-7654-3685-2

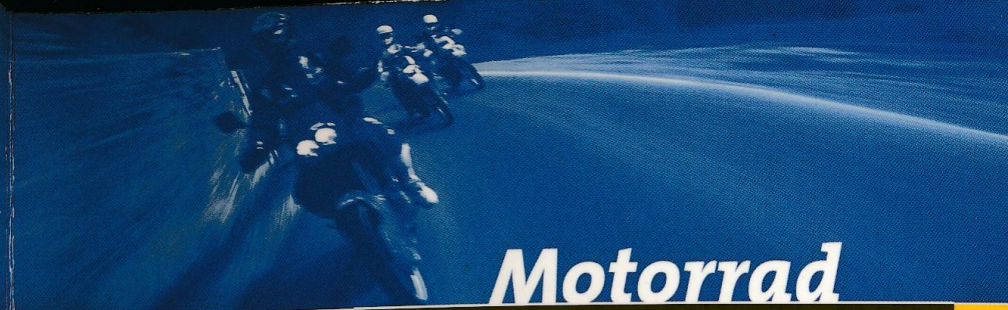


www.bruckmann.de

Ober- und Niederbayern

BRUCKMANN

Motorrad
Guide & Roadbook



Motorrad
Guide & Roadbook

Die schönsten Routen in Ober- und Niederbayern



In Zusammenarbeit mit
REISE ride on!
MOTORRAD

Touren • Karten • Tipps



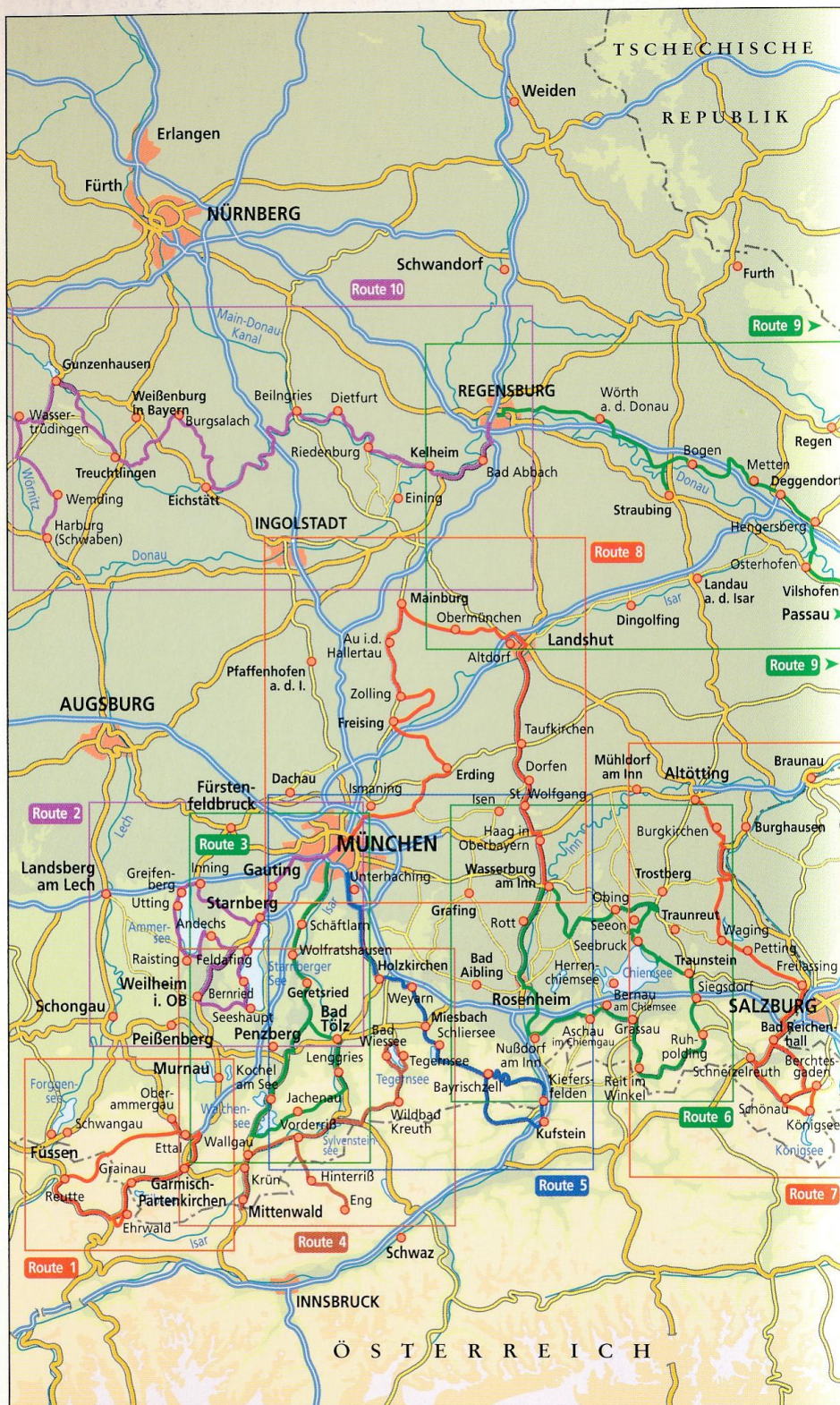
BRUCKMANN

Motorrad Guide & Roadbook

Die schönsten Routen in Ober- und Niederbayern



Petra Balzer (Text)
und Nick Lass (Fotos)



BORN TO BE WILD



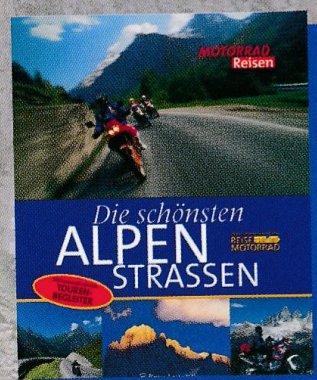
BILDBÄNDE DER SCHÖNSTEN MOTORRAD- ROUTEN DER WELT

Italien ist ein Evergreen bei Motorradfahren. Zunächst geht es von Norden her an die ligurische Küste, dann an der Westküste entlang, über die Toskana, Rom, Neapel, weiter nach Sizilien und über die Stiefelspitze nach Apulien, Abruzzen und schließlich zurück gen Norden ins Trentino und nach Südtirol. Aktuelle Fotos und viele Infos für unterwegs finden sich in diesem herrlichen Bildband. Der Clou: Der herausnehmbare Tourenbegleiter!

N. Lass

Die schönsten Trips durch Italien

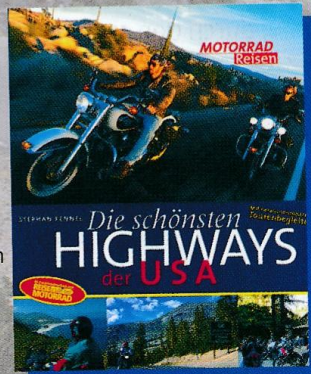
128 S., 80 Abb.,
Format 24,5 x 30,5 cm
ISBN 3-7654-3736-0



S. Fennel

Die schönsten Alpenstraßen

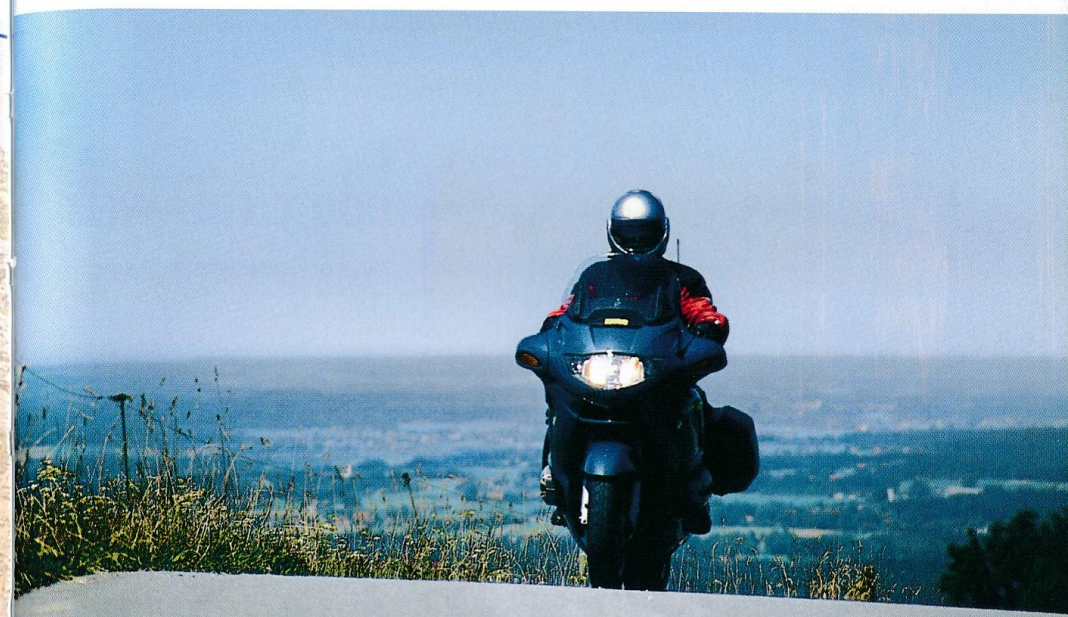
128 S., 80 Abb.,
Format 24,5 x 30,5 cm
ISBN
3-7654-3394-2



S. Fennel

Die schönsten Highways der USA

128 S., 80 Abb.,
Format 24,5 x 30,5 cm
ISBN
3-7654-3481-7



Wohl kein deutsches Bundesland kann mit dem internationalen Bekanntheitsgrad Bayerns konkurrieren. Oktoberfest und Semmelknödel sind weltberühmte Begriffe. Weniger bekannt ist jedoch die einzigartige Vielfalt Bayerns, die sich nicht nur auf die Landesmetropole München und die südlich gelegene grandiose Alpenregion Oberbayerns mit ihren idyllischen Seen beschränkt. Nehmen wir mal den Bayerischen Wald im Osten, durch den sich unglaublich schöne Motorradstrecken kreuz und quer schlängeln, zum Beispiel auf der ehemaligen Rusel-Bergrennstrecke bei Deggendorf. Wieder ein ganz anderes Bild bieten die sanften Hügel rund um Landshut mit seiner malerischen Innenstadt im Zentrum Niederbayerns. Ganz neue Einblicke in die bayerische Bierkultur ermöglicht ein Trip durch die riesigen Hopfenfelder der Hallertau und wer es etwas beschaulicher möchte, der ist im lieblichen Altmühltal bestens aufgehoben. Dieser übersichtlich aufgemachte Reiseführer zeigt Ihnen die schönsten Motorradstrecken Bayerns – auch die weniger bekannten.

Lixi Laufer

(Herausgeberin und Chefredakteurin
von REISE MOTORRAD)

IHR KOMPETENTER PARTNER FÜR MOTORRAD-BÜCHER UND VIELES MEHR!



BRUCKMANN

IN IHRER BUCHHANDLUNG!
www.bruckmann.de

Eine Produktion des Bruckmann-Teams, München
 Lektorat: Dr. Renate Darnedde
 Herstellung: Hubert Bertele und Team
 Layout und Satz: Rüdiger Wagner, Nördlingen
 Kartografie: Elsner & Schichor, Karlsruhe
 Umschlaggestaltung: Studio Schübel, München

Bildnachweis

Alle Fotos auf Umschlagvorder- und Umschlagrückseite sowie im Innenteil von Nick Lass

Alle Angaben dieses Werkes wurden von der Autorin sorgfältig recherchiert und auf den aktuellen Stand gebracht sowie vom Verlag auf Stimmigkeit geprüft. Für die Richtigkeit der Angaben kann jedoch keine Haftung übernommen werden. Für Hinweise und Anregungen sind wir jederzeit dankbar. Bitte richten Sie diese an den Bruckmann Verlag, Lektorat, Postfach 80 02 40, 81602 München.

Gedruckt auf chlorfrei gebleichtem Papier

Die Deutsche Bibliothek – CIP Einheitsaufnahme
 Ein Titeldatensatz für diese Publikation ist bei
 Der Deutschen Bibliothek erhältlich

Gesamtverzeichnis gratis:
 Bruckmann Verlag GmbH, 81664 München
 Internet: www.bruckmann.de

In Zusammenarbeit mit der Zeitschrift REISE MOTORRAD/ride on!,
 die in der Lila Publishing Verlags GmbH, München, erscheint.
 E-Mail: redaktion@reisemotorrad.de
 Internet: www.reisemotorrad.de

© 2002 Bruckmann Verlag, GmbH, München
 Alle Rechte vorbehalten.
 Printed in Italy by Printer Trento S. r. l.
 ISBN 3-7654-3685-2

Einführung

Fahren mit dem Roadbook	7
Die Bayern und ihr Land	8
<i>Der Bayer und die Preißen</i>	8
<i>Biergärten – Oasen bayerischen Glücks</i>	12
<i>Die bayerische Küche</i>	14
<i>Bayerisches Küchenlexikon</i>	14
<i>Marterl und Spitzentechnologie</i>	15
<i>»A Moadsgaudi«</i>	16
Praktische Hinweise	18

Touren

Werdenfelser Land

1 Klöster, Berge und Romantik	20
<i>Garmisch-Partenkirchen – Farchant –</i>	
<i>Kloster Ettal – Oberammergau – Linderhof –</i>	
<i>Plansee – Reutte in Tirol – Ehrwald –</i>	
<i>Garmisch-Partenkirchen</i>	

Fünf-Seen-Land

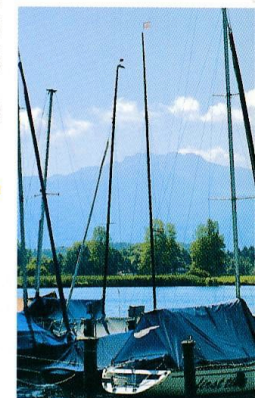
2 Oasen bayerischen Glücks	30
<i>Gauting – Leutstetten – Starnberg – Feldafing –</i>	
<i>Tutzing – Seeshaupt – Weilheim i. Ob. –</i>	
<i>Kloster Andechs – Dießen – Utting – Inning –</i>	
<i>Seefeld – Starnberg</i>	

Tölzer Land

3 Prickelnde Erlebnisse	40
<i>München – Pullach – Schäftlarn – Icking –</i>	
<i>Weidach – Wolfratshausen – Geretsried –</i>	
<i>Königsdorf – Benediktbeuern – Kochel –</i>	
<i>Jachenau – Lenggries – Bad Tölz – Grafting –</i>	
<i>München</i>	

Tegernseer Tal

4 Sommerfrische nach Maß	48
<i>Rottach-Egern – Gmund – Achenpass –</i>	
<i>Sylvensteinspeicher – Vorderriß – Sonnjoch –</i>	
<i>Wallgau – Mittenwald</i>	



Schlierseer Berge

- 5 Klosterbier und kernige Wege** 58
München – Sauerlach – Holzkirchen – Weyarn –
Miesbach – Schliersee – Bayerischzell – Tatzel-
wurm – Kiefersfelden – Kufstein – Bayerischzell

Chiemgauer Berge

- 6 Bergkulisse und Zwiebeltürme** 68
Wasserburg – Amerang – Kloster Seeon –
Seebruck – Reit im Winkl – Bernau a. Chiemsee –
Neubeuern – Rott am Inn – Wasserburg

Berchtesgadener Land

- 7 Salz und himmelnahe Felsen** 78
Altötting – Burgkirchen – Tittmoning – Taching –
Waging – Freilassing – Bad Reichenhall –
Schönau/Königssee – Königssee – Ramsau –
Hintersee – Bad Reichenhall

Isental und Hallertau

- 8 Die deutsche Hopfenstraße** 88
Wasserburg – Haag i. Ob. – Dorfen – Taufkirchen –
Altstadt – Mainburg – Au i. d. Hallertau – Zolling –
Haag a. d. Amper – Freising – Erding – Ismaning –
Unterföhring – Oberföhring – München

Bayerischer Wald

- 9 Wälder und malerische Winkel** 98
Regensburg – Donaustauf – Bach – Wörth –
Straubing – Bogen – Deggendorf – Passau

Altmühltal

- 10 Enge Täler und weite Höhen** 108
Harburg – Gunzenhausen – Treuchtlingen –
Eichstätt – Beilngries – Riedenburg – Kelheim –
Regensburg

Register	119
Fahren mit dem Roadbook	120
Roadbook für unterwegs	121

Fahren mit dem Roadbook

Damit Sie die schönsten Touren ungehindert genießen können, erhalten Sie von uns das Roadbook zum schnellen Überblick zum Mitnehmen.

Mit Hilfe der Wegbeschreibungen und Kurzinfos erfahren Sie kurz und knapp, welche Abzweigungen Sie nehmen müssen und welche Attraktionen Sie am Straßenrand erwarten.

Am Anfang erhalten Sie einen kurzen Überblick über die Region und über den Routenverlauf. Das Roadbook selbst ist in übersichtliche Spalten aufgeteilt mit folgenden Informationen:

Die Kennzeichnungen **Nr./km** zählen die Kreuzungen und deren jeweilige Entfernungen zwischen den einzelnen Roadbook-Positionen auf.

Straße bezeichnet die Strecke mit der offiziellen inländischen Bezeichnung, auf der Sie sich befinden.

Position nennt die Ortschaft oder den Ort, an dem Sie sich gerade befinden.

Die Spalte **Richtung** weist darauf hin, welche Richtung Sie einschlagen müssen, um in einen Ort zu gelangen.

Piktogramme geben Ihnen genaue Anweisungen, welchen Abzweigungen Sie an den Kreuzungen folgen sollten.

Weitere Piktogramme finden Sie in der Spalte **Information**. Hier werden Sie auf besondere Sehenswürdigkeiten oder Übernachtungsmöglichkeiten hingewiesen.

Die Roadbooks finden Sie ab Seite 121.

Die einzelnen Piktogramme:

* Sehenswert	T Tankstelle
K Kirche	B Badestrand
S Schloss	P Parkplatz
M Museum	C Campingplatz
A Aussicht rundum	A Alternative, Abstecher
H Aussicht halb	F Fähre/Schiff
V Achtung	I Info
H Hotel/Übernachtung	T Turm
H Höhle	L Leuchtturm
X Bikerfreundliche Gaststätte	

Die Bayern und ihr Land

Bayern ist ein stattliches Land und in seiner kernigen Vielfalt einzigartig: grandiose Bergwelt, anmutiges Voralpenland mit charakteristischen Flüssen und einladenden Seen, welligen Hügeln und weiten Ebenen. Dazu Städte und Stätten voller Kunst und Kultur. Man muss Bayern einfach lieben, seinen Charme und die barocke Fülle seiner Natur.

Die bayerischen Seen sind Orte des Gemüts und gehören zu den begehrtesten Plätzen dieser Welt – die glitzernden Seen sind zum Sterben schön, so wie der Starnberger See, in dem der Märchenkönig Ludwig II. sein tragisches Schicksal fand. 20 Millionen Menschen strömen alljährlich in den Süden der Republik, der mit Neuschwanstein, dem Oktoberfest, Brezn, Weißwurst und München lockt.

Berge voller Mountainbiker, die Alpenstraßen voll mit Bikern und wo der Wildbach rauscht, da schweben durch den weißblauen Himmel Paragliders, die die Rafter aus der perfekt inszenierten Wildnis von unten betrachten. Andernorts fliegen die Golfbälle durch die Luft oder jodeln die Preißen beim Trekking in den Alpen. Getrost kann der Bayer behaupten, dass sein Land das größte Outdoor-Zentrum Deutschlands ist und statt Love-Parade wirbt das Land mit seinen trinkfesten Maß-Menschen, die das Brauchtum noch pflegen. Geranien leuchten, beschaulich bimmeln die Zwiebeltürme und die rehbraunen Rindviecher machen das trügerische Bild einer harmonischen bayerischen Welt perfekt. Ab und zu gibt es aber auch Katastrophen, z. B. wenn eine Feuerkugel im Nördlinger Ries einschlägt oder der bayerische Wald von einer Käferart verschlungen wird.

Der Bayer und die Preißen

Das Land erschöpft sich allerdings nicht in idyllischen Klischees, – und wenn Sie dem Volk aufs Maul schauen und die Augen aufmachen, erfahren Sie noch mehr von der faszinierenden Gegensätzlichkeit und den unterschiedlichen Facetten des Zusammenlebens: »Hier verunglückte ein Bayer und ein Preiße! Für den Bayern bete, o Wandersmann – der Preiße

*Pausen-
plausch in
Sichtweite
des Kaiser-
gebirges*



geht dich an Scheißdreck an«, ist in der Jachenau als Marterl-Inschrift zu lesen.

Ein großes Mysterium ist für all jene, die oberhalb des »Weißwurstäquators« leben, die bayerische Seele. Grantig und bärbeißig, gemischt mit einer gehörigen Portion bayerischen Selbstbewusstseins. Das drückt sich aus im »Mia san mia!« und erklärt vielleicht auch den ewigen Drang des Bayern, sich von allem Fremden abzusetzen. Besonders zu lei-

*Balkonblu-
meromantik
in Mar-
quartstein*

den haben da die »Preißn« – ein Feindbild, das nicht näher bestimmt ist, aber mit Eifer gepflegt wird. Sakrisch fuchsen vor allem die Preißn, die Weiß-Blau stur für Blau-Weiß halten und wegen der für die Folklore wichtigen Kuhglocken zum nächsten Kadi rennen, weil sie das Gedröhn stört.

Das ist ein Schmarn und da weiß sich der Bayer zu retten, denn wer traditionell an der Spitze ist – von Weißbier bis High Tech und Papsttreue –, dem kann man nichts. Echte



Bajuwaren genießen ihr Dasein als selbstbewusste Exoten, denn im Zeitalter galoppierender Trends sind sie Originale und bleiben sich auch treu. Ein gestandener Bayer, der etwas auf sich hält, trägt seine »Lattr« (Lederhose) und ein Charivari. Dies ist eine silberne Trachtenkette mit zahlreichen hübschen Schmuckstücken, meist kleinen Jagdtrophäen. Sie ziert nicht selten den stattlichen Leib seines Trägers. Die traditionelle Bayerin steht dem Mann in nichts nach und trägt zu allen Anlässen ihr Dirndl, das ihr aber eigentlich nur dann steht, wenn sie auch »Holz vor der Hüttn hat«! Überhaupt ist der Bayer Sinnbild eines barocken Lebensstils und die deftige Küche tut ihr Übriges.

Biergärten – Oasen bayerischen Glücks

Die urigen Gasthöfe und Biergärten gelten als Oasen bayerischen Glücks. Lüftmalereien, Schnitzereien und üppiger Blumenschmuck auf den Balkonen zeugen vom Sinn fürs Schöne. Die Biergärten haben ihren Ursprung in den Lagerkellern, die die Brauereien zur Nachgärung ihres Biers anlegten. Damit der Gerstensaft im Sommer schön kühl blieb,

Das bayerische Meer: der Chiemsee



pflanzte man über den Kellern Kastanienbäume, die Schatten spendeten – der Grundstein für die Biergärten war gelegt. Anfangs durfte kein Essen an die Gäste verkauft werden und so brachten diese ihre Brotzeit selbst mit, eine Tradition, die bis heute anhält, auch wenn die Biergärten heute einige Verkaufsstände haben. Die Palette reicht vom urigen Bilderbuch-Landgasthof bis zu urbayerischen Biergärten, die alle zwingend zum bayerischen Leben gehören, und wer einen solchen in Bayern besucht,

wird selten enttäuscht: Die Mannsbilder an der Schänke und die Bedienungen strengen sich mächtig an. Der bekannteste in München ist wohl der Biergarten am Chinesischen Turm – da gibt es keine Standesunterschiede: Die Nackerten vom Eisbach ziehen sich flugs was über und gesellen sich zu Punks, Bankern oder bayerischen Urtypen und helfen bei Obatzda und bei einer Maß mönchischem Bier – das Maß aller Dinge – die Welt zu verbessern.

Dieses Klischee hat sich dank der Paulaner-Werbung auch bei den »Zuagroasten« bis in die letzte Hirnwindung festgesetzt. Den Wittelsbachern ist im Übrigen das bayerische Reinheitsgebot zu verdanken, nach dem das Bier nur aus Gersten- bzw. Weizenmalz, Hopfen, Hefe und Wasser beste-



Wahrzeichen Bayerns: der Maibaum

hen darf. Den Mönchen ist dagegen das bayerische Starkbier zu verdanken – galten sie doch als Pioniere und wahre Meister der Braukunst. Sie versorgten sich in der Fastenzeit mit dem nahrhaften und kalorienreichen Starkbier. Heute bildet die Starkbierzeit (März) mit ihren -ator-Bieren (wie z.B. das Salvator) die fünfte Jahreszeit.

Die Bayerische Küche

Die bayerische Küche ist so bodenständig wie der Bayer selbst. Zwar hat sie sich ein paar Gerichte aus Tirol und Schwaben einverleibt, aber das tut heute nichts mehr zur Sache. Was auf den Tisch kommt, ist herzhaft und deftig – und manchmal auch gewöhnungsbedürftig. Die »Schmankerln« bestehen aber nicht nur aus den knusprigen Schweinsbraten und Schweinsaxen, deftigen Blut-, Leber- oder den einzigartigen Weißwürsten. Damit Sie einheimische Bedienungen auch verstehen, nachstehend eine kleine Übersetzungshilfe:

Bayerisches Küchenlexikon

Anddn	Ente
Blaugraud	Rotkohl
Breezn	Brezel
Eadebbisolod	Kartoffelsalat
Fleischbflanzl	Frikadelle
Gradwiggall	Kohlroulade
Lewagnedlsupbm	Leberknödelsuppe
Lewakaas	Leberkäse
Radi	Rettich
Reiwadadschi	Kartoffelpuffer
Semmignedl	Semmelklöße
Schwammal	Pilze
Wammerl	Schweinebauch
Lüngerl	gekochte und kleingeschnittene Lunge
Beuscherl	Kalbslunge mit Herz und Milz
Wiaschddl	Würste
Semme	Brötchen
Wuaschddsolod	Wurstsalat

Marterl und Spitzentechnologie

Wer einmal die prächtigen Kirchen in all ihrer Herrlichkeit im Bayernland gesehen hat, der weiß, dass der Gott katholisch und ein Bayer sein muss, denn nicht umsonst wird der



Unterwegs
im Inntal

Sohn in Oberammergau (bei den Festspielen) ans Kreuz geschlagen, hängt in jedem Klassenzimmer ein Jesus und als Marterl in Almen und an Feldern. Gott hat das Land gesegnet, denn Bayern ist eines der reichsten Bundesländer. Bodenständig und kosmopolitisch öffnet sich der Freistaat den zukünftigen Technologien, Spitzenprodukte der Automarken aus München und Ingolstadt erobern die Straßen und im Weltall grüßt bayerische Technologie und München leuchtet.

Die Millionenmetropole ist zugleich Megadorf und Bavarian Valley und vereint nonchalant Loden und Luxus. Nach New York ist München die Stadt mit den meisten Buchverlagen und nach Hamburg die Stadt mit den meisten Zeitungsverlagen. Finanzen und High-Tech spielen ebenfalls eine wichtige Rolle.

»A Moadsgaudi«

Der Katholizismus ist schuld, dass die Bayern so viel feiern, denn der hat das Land und das Volk geprägt und so ist bei Festen und anderem Brauchtum auch das Kreuz meist dabei. Manch religiöse Feiern sind aber auch Feste fürs gemeine Volk, das bei Blasmusik und Maßkrug sich voll barocker Lebenslust amüsiert. Das bekannteste und größte Fest Bayerns ist das Münchner Oktoberfest, bei dem man irgendwann in einem Bierzelt landet – denn die Maß ist das Maß aller Dinge. Damit das Warten aufs Oktoberfest nicht zu lang wird, feiert der Münchner z. B. die Fasnacht

ausgiebig, die mit dem Unsinnigen Donnerstag beginnt, sich über den Rußigen Freitag, den G'schmalzenen Samstag zum Faschingssonntag, -montag und -dienstag steigert. Damit aber auch zu anderen Jahreszeiten was los ist, gibt es auch die »Dult«, die bekannteste in München ist die Auer Dult, aber die Zahl der Dulten in ganz Bayern ist unüberschaubar. Neben Bierzelten bringen die »Fieranten«, die Händler, ihre Viktualien lautstark an den Mann.

Die tief verwurzelte Gemütsruhe des Bajuwaren ist wohl eine natürliche Begabung und so nehmen sie sich die Freiheit heraus, nicht nervös zu werden. Reicht ja schon der Föhn und den sitzen sie aus, beim Bier unter Kastanien.

Blick auf die Altmühl



ALLGEMEINE INFOS

**Tourismusverband
München-Oberbayern e.V.**
Bodenseestr. 113
81243 München
Tel. 089/8 29 21 80
Prospekte-Tel. 089/82 92 18 30
Fax 089/82 92 18 28
E-Mail touristinfo@oberbayern-tourismus.de

**Landkreis Eichstätt/Informations-
zentrum Naturpark Altmühltal**
Notre Dame 1
85072 Eichstätt
Tel. 08421/98 76-0, Fax 08421/98 76-54
Internet www.btl.de/naturpark-altmuehlal

**Informationsstelle für Ostbayern
Tourismusverband Ostbayern e.V.**
Luitpoldstr. 20
93047 Regensburg
Tel. 0941/58 53 90, Fax 0941/585 39 39
E-Mail info@ostbayern-tourismus.de

**Idealer
Ruheplatz**

KLIMA UND REISEZEIT

Von Mai bis in den Oktober kann Ober- und Niederbayern bereist werden. Im Frühling begeistern die erblühenden Landschaften vor grandioser Bergkulisse, im Herbst die Farbpalette der Laubwälder. Im Spätsommer und Herbst sollte man jedoch für höhere Lagen, also Alpenvorland, bestens ausgestattet sein, denn hier kommt es immer wieder zu markanten Temperaturstürzen und extremen -schwankungen. Im Sommer, vor allem in der Ferienzeit und an Wochenenden, ist mit einem großen Ansturm auf alle touristischen Highlights zu rechnen.

ANREISE

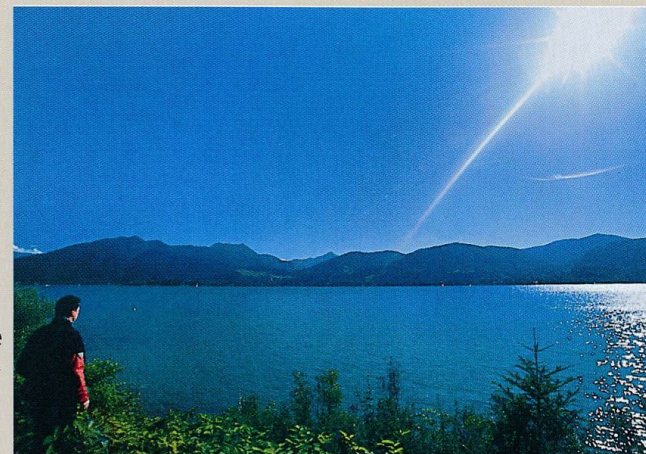
Alle Gebiete sind über ein gut ausgebautes Verkehrsnetz zu erreichen. Auch von München aus führen in alle Richtungen Autobahnen und Bundesstraßen, die in die jeweiligen Regionen vordringen. Am Wochenende sind vor allem die Autobahnen voll, freitags gen Süden und sonntags vice versa.



Pause am Schliersee

Der Autoreisezug – Anreisen ohne Stress

Die Bahn bietet von verschiedenen norddeutschen Städten die Zielbahnhöfe München, Lörach und Kempten an. Die Züge verkehren in der Regel von Mai bis Oktober. Die Rückfahrt ermäßigt sich bei gleichzeitiger Buchung von Hin- und Rückfahrt. Meistens verlassen die Züge gegen Abend den Bahnhof und erreichen ihr Ziel am frühen Morgen. Auskunft und Buchung über das Servicetelefon: 0180/5 24 12 24 oder unter Internet www.db-autoreisezug.de



Alpiner Wetterdienst des Deutschen Alpenvereins, Tel. 089/29 50 70

Deutschland

Pannenhilfe 0180/2 22 22 22
Polizei, Unfall 1 10
Die ADAC-Notrufnummern finden Sie auf der Rückseite Ihrer Mitgliedskarte.

Österreich

Pannenhilfe ÖAMTC	1 20
Unfallrettung	1 44
Polizei	1 33

UNTERKÜNFTE

Campingplätze

Campingplätze, die am Streckenverlauf der Routen liegen, sind dort aufgeführt. Wer das Zelten nicht dem Zufall überlassen will, findet im ADAC Campingführer eine gute Auswahl an Campingplätzen.

NOTRUF/PANNENHILFE

Der ADAC-Verkehrsservice informiert unter der Rufnummer **0180-5 10 11 12** aktuell über die Befahrbarkeit der Alpenpässe. Weitere Informationen zum Wetter am Alpenrand erhalten Sie beim Alpenwetterbericht des Wetteramtes München, Tel. 089/15 93 80

KRANKHEIT

Jede Stadt verfügt über einen ärztlichen oder zahnärztlichen Notdienst. Im Notfall sind die Notdienste der Krankenhäuser ein Anlaufpunkt.
ADAC-Ambulanzdienst München:
089/76 76 76
ADAC Notrufzentrale München:
089/22 22 22

TELEFONIEREN

Fast alle Telefonzellen funktionieren nur noch mit Telefonkarten, die es bei Postämtern und Tankstellen gibt.



Klöster, Berge und Romantik

Berge, Flüsse und Seen unterm weißblauen Himmel bilden die Kulisse für diese Route. Dabei sind spannende Passfahrten ebenso auf dem Programm wie entspanntes Touren durch Berg und Tal im Voralpenland.

Startpunkt ist die Wintersportmetropole **Garmisch-Partenkirchen**, die im verschwenderischen Tal zwischen Wettersteingebirge im Süden und Kramer und Wank im Norden liegt und das Zentrum des Werdenfeler Landes ist, ehemals »Goldenes Landl« genannt. Das hat damit zu tun, dass es zwischen Isar und Loisach nicht nur viel Vieh gab, sondern das Gebiet auch das Holz für die Mittenwalder Geigen bescherte und damit der Region Reichtum schenkte. In unserer Zeit kommen andere Goldfrachten per Bahn, Auto, Motorrad oder per pedes – denn hier ist alles geboten, vom Biken und Baden bis zum Klet-

Wo die Natur noch in Ordnung ist: zwischen Ettal und Linderhof.

tern und Wandern, Barock und Lüftmalerei, Passionsspiel und Venusgrotte. Zahlreiche Besucher erliegen dem Fegefeuer der Eitelkeiten, denn in Garmisch-Partenkirchen flaniert man in Armani-Klamotten und soupiert abends im seidenen Gewand.

Die Marktgemeinde Garmisch-Partenkirchen existiert erst seit 1935, ein Jahr bevor die Winterolympiade stattfand. Die schindelbedeckten Gebirgshäuser in Garmisch strotzen vor Stolz und Partenkirchen steht dem nicht nach. Auch wenn es durch Brände ziemlich gebeutelt worden ist, versprüht der alte Kern eine echte Dorfidylle, die zudem einen schönen Blick auf die **Zugspitze** bietet. Alljährlich feiert man einen der berühmtesten Garmischer, Richard Strauß. Kulturinteressierte besichtigen die Villa des Komponisten Strauß, Sportfans interessieren sich dagegen eher für die Sprungschanzen und das Eisstadion, Spielernaturen finden im betriebsamen Kasino ihren Kick.

TIPP

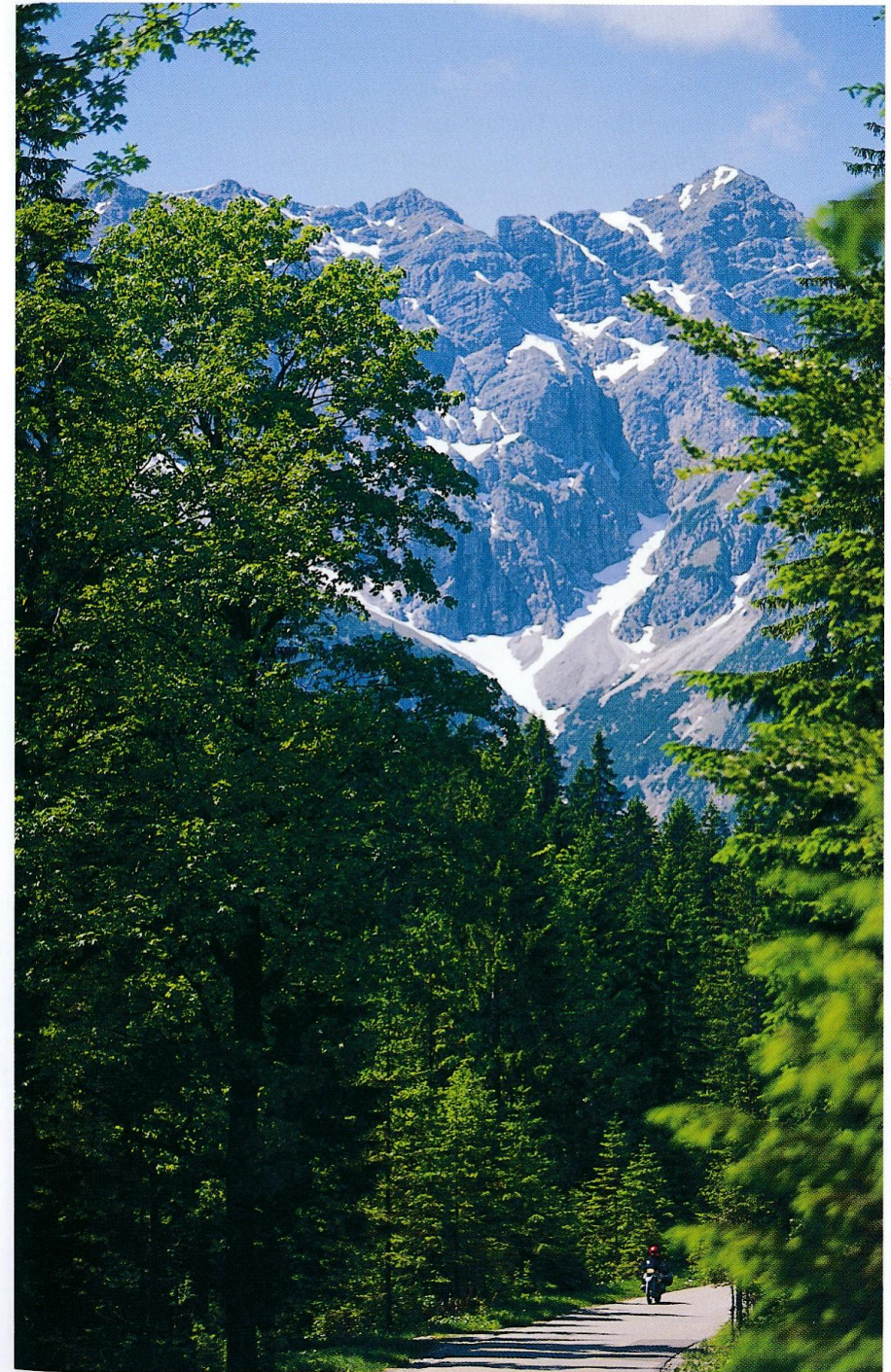
Die Zugspitzbahn fährt stündlich vom Bahnhof Garmisch-Partenkirchen über Grainau, Eibsee zum Gletscherbahnhof Zugspitzplatt. Stündlich zwischen 8.39 und 16.00 Uhr. Informationen: Tel. 08821/79 70.

Zugspitze – das himmlische Zentrum

Die Zugspitze, der höchste Gipfel Deutschlands, ist das himmlische Zentrum der Region. Über 800 000 Besucher erstürmen den Gipfel in nicht mehr als 80 Minuten – kein Vergleich zum Leutnant Naus, der 1820 in mehr als 12 Stunden den Berg bestieg, »unter einiger Lebensgefahr und außerordentlichen Mühen«. Wer sich alpin betätigen möchte, erreicht mit entsprechender Ausstattung und Können den Gipfel in ca. acht Stunden. Ist man oben, kann man sonntags die Messe besuchen und sich zur Entspannung einen Drink in der Bar oder auf einer der Sonnenterrassen genehmigen. Zudem bieten drei Bahnen eine Runde über Zugspitzplatt, Gipfel und Eibsee an – mit fantastischem Ausblick.

Geruhsamer geht es im **Kloster Ettal** zu. Den Platz für das Kloster hatte Kaiser Ludwig der Bayer bestimmt, als er aus einer politisch verzwickten Lage heraus schwor, ein

Mächtige Bergwelt nahe dem Plansee



Kloster zu stiften, wenn er glücklich in die Heimat zurückkehren würde. Und so liegt Ettal jetzt im Hochgebirgstal der Ammer und besticht durch seine außergewöhnliche Bauform. Neben Gymnasium und Internat sind noch andere Wirtschaftsbetriebe beherbergt. Hotel, Bierbrauerei und Metzgerei wie auch die Likörbrennerei sind einen Besuch wert, denn der Ettaler Klosterlikör, dem man heilende Wirkung nachsagt, wird hier produziert.

Die Straße führt weiter harmonisch durch den **Pfaffenwinkel**, ein Gebiet, das seinen Namen zu Recht trägt, denn

alle naselang drängt sich eine schmucke Kirche mit Zwiebelturm ins Blickfeld, umgeben von sanften Hügelwellen und den schneebedeckten Kuppen der Alpen.

Prunk und Frömmigkeit im Pfaffenwinkel

Die Frömmigkeit gilt hier noch etwas und deshalb ist es kein Wunder, dass im Bilderbuchdorf **Oberammergau** einer anderen Passion nachgegangen wird: Zum Dank für die Errettung aus der Pestnot um 1643 wird die Leidensgeschichte

*Ruhiges
Ufersträ-
chen am
Plansee*





Und noch einmal der Plansee

Christi alle zehn Jahre aufgeführt. Das Passionsspiel hat Oberammergau Ruhm und Reichtum beschert. So schieben sich Tausende von Touristen durch die Straßen, vorbei am Pilatus-Haus mit seinen Lüftmalereien und der Rokoko-Pfarrkirche, und lassen die Herrgottsschnitzer sauber verdienen.

Vorbei am Ammersattel geht es nach Linderhof, das einzig in Oberbayern gelegene und einzig fertig gestellte Schloss, in dem der »Märchenkönig« längere Zeit wohnte. Inspiriert von einem Besuch Versailles, ließ es Ludwig II. nach den französischen Rokokovorbildern erbauen. Sicherlich ist dieser

Prachtbau mit seinen Parkanlagen und der 32 Meter hohen Fontäne, deren Tropfen in der Sonne golden glitzern, der Venusgrotte und der Hundinghütte eine Besichtigung wert. Der »Kini« suchte sich immer die stillsten Herrgottswinkel für seine Prachtbauten, in denen er sich verschanzen konnte, denn – gemocht hat er die Leute nicht, weil »wo die Leut' sind, findet alle Märchenhaftigkeit ein End'.« Da würde es ihm heute schaudern ob der Besuchermassen, die bereits vormittags »ante portas« sind. Da wäre die Fahrt über den Ammersattel zum **Plansee** schon eher was für ihn.

An diesem herrlichen See findet man immer noch ein Plätzchen, an dem man seine Seele baumeln lassen kann. Einzig am Wochenende ist der fjordartige See Anziehungspunkt für Wanderer und Biker, die dann auch in **Reutte** einfallen. Wesentlich angenehmer lässt es sich dann wieder über **Ehrwald** nach Garmisch-Partenkirchen fahren. Denn viele Wochenendausflügler, die über den Fernpass herüberkommen, fahren über Reutte. So kommt es, dass man auf kurvenreicher Straße einsam durch die wunderbare Landschaft des Zugspitzer Landes fährt. Eine willkommene Erfrischung bietet zudem der romantische **Eibsee**, ein Kleinod zwischen dunkelgrünen Tannen und steilen Bergen.

Nr.	Straße km	Position	Richtung	Information	
9	B 187 4,0	Ehrwald	links halten Ri. Garmisch	*	B 187 4,0
8	B 314 7,0	Bichlbach	auf der B 314 bleiben		B 314 7,0
7	B 314 9,7	Reutte	links halten		B 314 9,7
6	198 9,0	Plansee	Ri. Reutte		198 9,0
5	198 23,0	Ettal	Ri. Linderhof/ Plansee		198 23,0
4	B 23 4,0	Oberammergau	Ri. Ettal		B 23 4,0
3	B 23 8,0	Ettal	rechts abbiegen Ri. Oberammergau		B 23 8,0
2	B 23 12,4	Oberau	links abbiegen Ri. Oberammergau/Ettal		B 23 12,4
1	B 23 0,6	Garmisch-Partenkirchen	rechts abbiegen Ri. Oberau		B 23 0,6

Dieses Roadbook zum Heraustrennen im Anhang

i INFORMATION

• Garmisch-Partenkirchen

Kurverwaltung Garmisch-Partenkirchen
Verkehrsamt – Tourist Information
Postfach 15 62
82455 Garmisch-Partenkirchen
Tel. 08821/18 07 00
Fax 08821/18 07 55
E-Mail tourist-info@garmisch-partenkirchen.de
Internet www.garmisch-partenkirchen.de

• Reutte in Tirol

Tourismusverband Ferienregion Reutte
Untermarkt 34
A-6600 Reutte/ Tirol
Tel. +43 5672/6 23 36
Fax +43 5672/6 54 22
E-Mail reutte-info@netway.at
Internet www.tiscover.com/reutte

• Rottach-Egern

Arbeitsgemeinschaft
»Deutsche Alpenstraße« und
Ferienroute Alpen – Ostsee
Nördliche Hauptstr. 1–3
83700 Rottach-Egern
Tel. 08022/63 27 und 6 79 09
Fax 08022/6 74 63
E-Mail info@german-alpine-road.com
Internet www.german-alpine-road.de/



UNTERKUNFT

• Garmisch-Partenkirchen

Berggasthof Panorama, St. Anton 3
Tel. 08021/25 15, Fax 08021/48 84
E-Mail hotelpanorama@in-garmisch-partenkirchen.de
DZ ca. 50 €



Berggasthof Pfeiffer-Alm
Schlattan 8
Tel. 08021/27 20
Fax 08021/94 85 71
DZ ab ca. 25 €

• Schwangau

Schlosshotel Lisl
Jägerhaus
87643 Hohenschwangau
Tel. 08362/88 70
Fax 08362/8 11 07
E-Mail info@lisl.de
Internet www.lisl.de

CAMPINGPLÄTZE

• Reutte in Tirol

Camping Reutte
Ehrenbergstr. 53
6600 Reutte/Tirol
Tel +43 5672/6 28 09
Fax +43 5672/62 80 94
E-Mail camping-reutte@aon.at

• Garmisch-Partenkirchen und Umgebung

Camping Zugspitze
Grainau, Tel. 08821/31 80
Geöffnet: 1.1.–31.12.

SEHENSWERT

• Zugspitze

Mit der Zahnradbahn über die Station Eibsee zum Gletscherbahnhof Zugspitzplatt auf 2600 m; Fahrzeit ab Garmisch 75 Minuten, ab Grainau 60 Minuten und ab Eibsee 35 Minuten.

• Bergfahrt

Ab Garmisch stündlich 7.39–14.39 Uhr,
ab Grainau stündlich 8–15 Uhr,
ab Eibsee stündlich 8.15–15.15 Uhr.
(1. Juli–31. August verkehrt der 1. Zug
7.39 Uhr.

• Talfahrt

Ab Bhf. Zugspitzplatt stündlich 10–16 Uhr,
ab Eibsee stündlich 10.45–16.45 Uhr.
Mit der Eibsee-Seilbahn vom Eibsee
(1000 m) in nur 10 Minuten zum Zugspitzgipfel auf 2964 m. Alle 30 Minuten von
8–16.15 Uhr (17.15 Uhr 1. Juli–31. August);
Fahrpreis für Erwachsene einfach ca. 25 €,
Berg- und Talfahrt ca. 40 €. Informationen:
www.zugspitze.de

• Rotlech

Der Stausee wurde von 1975–1977 errichtet. Er ist von Rieden aus in ca. 3 Std. und von Berwang-Rinnen in ca. 1/2 Std. erreichbar. Öffnungszeiten: rund um die Uhr.
Information: Rinnen, Tel. +43/5672/60 70

Oasen bayerischen Glücks



Sissi, Ludwig II., der »Heilige Berg« mit dem Kloster Andechs, Schloss Seefeld in traditionsreicher Umgebung und dazu eine eindrucksvolle Seenlandschaft – Vielseitigkeit ist auf dieser Route Programm.

Charakteristisch fürs Fünf-Seen-Land ist das Miteinander von Adel und Bauernstand. Schon die Herrscher vergangener Zeiten wussten die Schönheiten dieser Region zu schätzen. Hier wuchs Kaiserin Sissi auf, hier weilte der Märchenkönig Ludwig II., außerdem Künstler wie Brahms und Wagner und der Schriftsteller Oskar Maria Graf. Am fürstlichen **Starnberger See** tauchte der Adel ausgiebig seine Zehen ins Wasser und die wohlhabenden Bürger erbauten Villen mit Bootshäuschen. In diesen wohnen heute die Prominenz und Münchner Schickeria. Entsprechend ausgestattet ist

*Kloster
Andechs –
berühmt
für seinen
Gerstensaft*



auch die Gemeinde **Starnberg**. Edelboutiquen, Wassersportclubs und Promenaden bestimmen das Stadtbild. Seit kurzem gibt es sogar einen neuen Bahnhof, »Starnberg Nord«, aber am schönsten ist die Ankunft am alten Starnberger Bahnhof, denn dieser liegt, mit Blick auf den Dampfersteg, direkt am See.

Sissi und der Märchenkönig

*Blick auf
den Starn-
berger See*

Im nahen **Possenhofen**, das u. a. einen schönen Badeplatz im alten Parkgelände des Schlosses (Schlossgelände selbst:



Betreten verboten) anbietet, trafen sich Sissi und Ludwig II. Sisi, also Elisabeth, Kaiserin von Österreich, wuchs als Tochter des Herzogs Max von Bayern auf und verbrachte ihre Kindheit auf Schloss Possenhofen. Ludwig II., ihr unglücklicher Vetter, liebte die schönen Künste und hinterließ die berühmten Königsschlösser. Das brachte ihm zwar den Beinamen »Märchenkönig« ein, zwang ihn aber auch zur Abdankung.

TIPP

Museum der Fantasie in Bernried: Skurrile und klassische Moderne aus der Sammlung des Autors Lothar Günther Buchheim wird dem Besucher geboten. Geöffnet 10–18 Uhr, Eintritt ca. 8 €, Tel. 08158/99 70 60 oder www.buchheimmuseum.de.



Am 13. Juni 1886 starb er unter ungeklärten Umständen mit seinem Leibarzt im Starnberger See.

Heute erinnern die Votivkapelle und das Gedenkkreuz an diese Tragödie und es gibt immer noch Königstreue, die sich dort alljährlich treffen, um an seinem Todestag seiner zu gedenken. Weniger mondän, sondern eher behäbig geht es dagegen in **Tutzing** zu. Es bietet idyllische Badeplätze und von der **Ilkahöhe** (728m) einen traumhaften Blick über den See bis zu den Salzburger Alpen. Doch nicht hier hat die Muse eine Heimat gefunden, sondern in **Bernried**, denn dort hat 2001, nach langer Odyssee, die Buchheimsche Sammlung ihren Platz im Museum der Fantasie gefunden.

Alte Holzbauernhäuser, Alleen und Obstgärten machen Bernried zu einem der bezauberndsten Orte am Starnberger See. Im südlichen **Seeshaupt** muss eine Entscheidung fallen, denn es locken der Starnberger See und die verträumten Osterseen, die ein Refugium für Freunde der Stille sind. Wie Solitäre glitzern die kleinen Seen und Weiher inmitten von Mulden, Buckeln und Waldkuppen. Aber es zieht uns zum ländlichen **Ammersee**, der statt Villenzäunen kilometer-

Im Fünf-
Seen-
Land ...



lange Promenaden und seichte Badestellen bietet. Früher wurde er despektierlich Bauernsee genannt, wohl weil hier das gemeine Volk lebte, also Bauern, Fischer und sonstige einfache Leute.

... blüht die
Natur.

Der heilige Berg

Bereits seit Jahrhunderten erhebt sich stolz und mächtig Bayerns Heiliger Berg mit dem **Kloster Andechs** über den Ammersee. Die Geschichte der Burg- und Klosteranlage reicht bis ins 10. Jh. zurück. Sie beherbergte die Grafen von Andechs und Dießen, später die Herzöge von Meranien. Seit 1455 gibt es ein Benediktiner-Kloster, ebenso lang existiert bereits die Klosterbrauerei. Auch wenn der Anschein manchmal trügt – es gibt nämlich immer wieder Überlegungen, ob der Berg mehr Beter oder mehr Zecher ruft – Kloster Andechs ist bis dato eine der bedeutendsten Wallfahrtskirchen Deutschlands und wird jährlich von Tausenden von Pilgern besucht, die



**Starnberger
See mit
Alpen-
panorama**

inmitten barocker Kirchenarchitektur schwelgen und die einmaligen Votivkerzen im Wachsgewölbe bestaunen.

Die Herrlichkeit auf Erden spürt man danach, wenn man im Biergarten des Klosters Platz genommen hat, ein frisches Maß Andechser genießt und sich von der Klosterküche verwöhnen lässt. Radi und Eadebbfisolod (Kartoffelsalat) sind typische Gerichte. Selbstverständlich kann man nach alter Tradition seine Brotzeit auch selbst mitbringen.

Auf einer reizvollen Straße geht es weiter nach **Dießen**, dort haben die Gebrüder Feichtmayr und Johann Georg Bergmüller einen »neuen Himmel« für Dießen kreiert, denn die prächtigen Deckenmalereien und Stuckaturen im Marienmünster verdienen solches Lob. Noch heute leben hier viele Künstler und Kunsthandwerker, die auch Kurse und Atelierbesichtigungen anbieten. Eine ständige Ausstellung Dießener Kunst ist im Pavillon am See von April bis Oktober zu besichtigen. In ländlicher Umgebung, dort wo der See an Weiden angrenzt und

alte Eichen das Ufer säumen, liegt **Utting**, ein Ort mit knapp 3500 Seelen, dessen Uferpromenade eine geruhsame Pause verspricht, bevor es über Inning und Seefeld nach Gauting zurückgeht.

TIPP

Südlich vom Ammersee befindet sich die Erdfunkstelle Raisting, dessen gigantische weiße Antennenschüsseln sich wie Pilze aus dem Boden erheben. Ein Besucherzentrum informiert über Aufgabe und technische Zusammenhänge. Mo–Fr 9–17 Uhr.

Nr.	Straße km	Position	Richtung	Information	
17	St 2070 3,7	Seefeld	links abbiegen	Ri. Söcking	St 2070 3,7
16	St 2348 6,8	Wörthsee	links halten	Ri. Wörthsee	St 2348 6,8
15	St 2070 29,5	Inning	rechts abbiegen	Ri. Inning/Wörthsee	St 2070 29,5
14	St 2055 4,5	Dießen	auf der St 2055 bleiben	Ri. Utting/Schondorf	St 2055 4,5
13	St 2055 4,5	Dießen	rechts abbiegen	Ri. Riederau/Utting	St 2055 4,5
12	St 2056 32,5	Andechs	rechts abbiegen	Ri. Dießen	St 2056 32,5
11	St 2056 6,5	Hirschsberg- Alm	rechts abbiegen Ri. Feldafing	auf der St 2056 bleiben	St 2056 6,5
10	B 2 9,5	Pähl	rechts halten	Ri. Rößberg	B 2 9,5
9	St 2057 15,0	Weilheim	links abbiegen	Ri. Pähl/Rößberg	St 2057 15,0
8	St 2064 20,9	Seeshaupt	links abbiegen	Ri. Schmitten/Weilheim	St 2064 20,9
7	St 2063 3,6	Feldafing	rechts abbiegen	Ri. Tutzing/Bernried	St 2063 3,6
6	St 2067 3,3	Feldafing	links abbiegen	Ri. Feldafing	St 2067 3,3
5	B 2 6,7	Wieling	links abbiegen		B 2 6,7
4	St 2067 12,9	Starnberg	rechts abbiegen	Ri. Wieling/Feldafing	St 2067 12,9
3	St 2070 1,2	Leutstetten	rechts abbiegen	Ri. Starnberg	St 2070 1,2
2	B 2 10,0	Leutstetten	rechts abbiegen	Ri. Wieling	B 2 10,0
1	St 2063 0,5	Gauting	rechts abbiegen	Ri. Leutstetten	St 2063 0,5

Dieses Roadbook zum Heraustrennen im Anhang

INFORMATION

• Fremdenverkehrsamt München

Sendlinger Str. 1
80331 München
Tel. 089/233-03 00, Fax 089/233-3 02 33
E-mail tourismus@ems.muenchen.de
Internet www.muenchen-tourist.de

• Tourismusverband Starnberger Fünf-Seen-Land

Postfach 1607
82319 Starnberg
Tel. 08151/9 06 00, Fax 08151/90 60 90
E-Mail info@starnberger-fuenf-seen-land.de
Internet: www.starnberger-fuenf-seen-land.de oder www.starnberg.de



UNTERKUNFT

• Münsing

Schlossgut Oberambach
Oberambach 1
82514 Münsing
Tel. 08177/93 23
Fax 08177/93 24 00
Internet www.schlossgut-oberambach.de
DZ ab ca. 80 €
Schmuckes Landhotel hoch über dem Ostufer des Starnberger Sees. Ökologische Grundsätze und die Feng-Shui-Lehre standen bei der Renovierung Pate. Das Essen wird mit Produkten aus kontrolliert-biologischem Anbau liebevoll zubereitet. Ein wunderbarer Ort zum Übernachten.

• Inning

Gasthof Zur Post
Münchner Str. 2, 82266 Inning
Tel. 08143/3 23
DZ ca. 50 €
Mit Restaurant; für Motorradfahrer: Parkplatz.

• München

Hotel Senator
Martin-Greif-Str. 11
80336 München
Tel. 089/53 04 68
Fax 089/5 38 04 44
DZ ab 75 €
In der Nähe des Hauptbahnhofes; mit Sauna, Solarium und Bar. Und für Motorradfahrer: Tiefgarage, Parkplatz, Trockenraum.



ESSEN & TRINKEN

• Feldafing

Gasthof Zur Linde
Wieling 5
82340 Feldafing
Tel. 08157/93 31 80
Wildgerichte und Edelbrände sind besonders zu empfehlen. Biergarten und Gästezimmer.

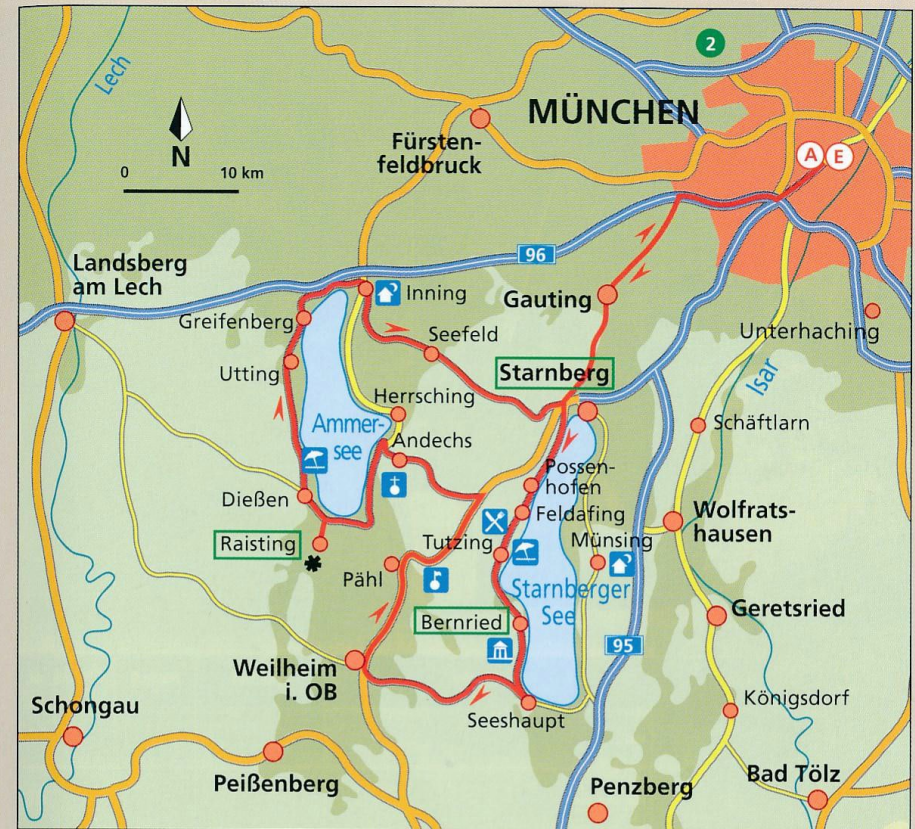
• Tutzing

Forsthaus Ilkahöhe
82327 Tutzing
Tel. 08158/82 42
Der ehemalige Gutshof bietet einen wunderbaren Blick und kulinarische Erlebnisse. Biergarten und Sonnenterrasse, ausgesuchte Weinkarte.

SEHENSWERT

• Museum der Fantasie

Am Hirschgarten 1
82347 Bernried
Info-Tel. 08158/99 70 60
Fax 08158/99 70 61
Internet www.buchheimmuseum.de
Geöffnet 10–18 Uhr (Nov.–März bis 17 Uhr), an Wochenenden bis 20 (bzw. 18) Uhr; Eintritt ca. 8 €.



VERANSTALTUNGEN

• Herrsching am Ammersee

Jeden Dienstag finden im Landgasthof Mühlfeld-Bräu Brauereiführungen mit anschließendem Schlachtschüsseessen statt. Außerdem gibt es das Bier in dekorativen Ein- oder Zweiliterflaschen zum Mitnehmen.
Information:
Landgasthof Mühlfeld-Bräu
Mühlfeld 13
82211 Herrsching am Ammersee
Tel. 08152/55 78
Fax 08152/80 18

• Starnberger See und Ammersee

Vergnügungsdampfer auf dem Starnberger See und Ammersee. Touren mit umfangreichem Angebot, vom Jazz-Frühschoppen bis zu Special-Nights mit spanischem oder karibischem Flair.
Allgemeine Informationen 08652/96 36–18
Information für den Starnberger See: 08151/1 20 23 oder 80 61
Information für den Ammersee: 08143/9 40 21
Internet www.seenschiffahrt.de

Prickelnde Erlebnisse



Das Tölzer Land bietet eine Vielfalt an Erlebnissen: bunt wie die Bilder von Franz Marc in Kochel am See, prickelnd wie die Kesselbergstrecke, deftig wie seine Küche und stattlich wie der Bulle von Tölz.

Wenn man München gen Süden verlässt, offenbart sich der **Isarwinkel** mit naturbelassenen Tälern des Karwendelgebirges und romantischen Flusslandschaften. Pullach mit dem dort ansässigen Bundesnachrichtendienst streifen wir nur geschwind. Wenn sich die Straße zum Isarbett hinunter schlängelt, sieht man das **Kloster Schäftlarn** am gegenüberliegenden Steilufer liegen. Die herrschaftliche Freitreppe und die elegante Fassade des Klosters strahlen vornehme Zurückhaltung aus. Das urbayerische Lebensgefühl tritt dagegen im dazugehörigen Biergarten auf, in dem die Klosterbrauerei fürs leibliche

*Kesselbergparkplatz
überm Kochelsee*



Kurvenspaß respektable Erhebungen sich hinter dem eher flachen Land
am Wal- bei Wolfratshausen auftun. Schon beim **Kloster Benedikt-**
chensee beuern kontrastieren gerade im Frühling die schneebedeckten Gipfel das satte Grün der Wiesen. Das Kloster liegt am Fuße der **Benediktenwand** und gilt als die Keimzelle der klösterlichen Kultur – schließlich ist es das älteste Urkloster, das 739 vom Geschlecht der Hucosi gestiftet wurde. Die eindrucksvolle Klosteranlage

TIPP

Isar-Floßfahrt: Die 28 Kilometer lange Strecke von Wolfratshausen nach München-Thalkirchen ist eine feucht-fröhliche Riesengaudi. Die Saison dauert vom 1. Mai bis zum zweiten Septemberwochenende. Preis pro Person: ca. 80 €. Information: www.flossfahrt.de

Wohl sorgt. Bei der ehemaligen Kreisstadt **Wolfratshausen**, die am Zusammenfluss von Loisach und Isar liegt, begleiten wir die Loisach über Geretsried nach **Bad Tölz**.

Riesengaudi und kulturelle Keimzellen

Von Wolfratshausen aus starten die Isar-Floßfahrten. Dabei geht es feucht-fröhlich den Fluss hinunter. Diese Fahrten haben eine lange Tradition: Im 19. Jh. passierten mehr als 10 000 Holzflöße die Isar, als Wolfratshausen, Bad Tölz und Lenggries noch Flößerorte waren. Heute wird diese Gauditour nur noch von drei Familien angeboten.

Der Blick richtet sich auf die Berge im Süden, deren

wurde durch eine Reliquie, die Karl der Große den Benediktinern schenkte, zum Kultort. Nicht weit entfernt liegt **Kochel am See**, ein scharfer Knick der Hauptstraße erzwingt bei der Einfahrt in den Ort den Blick auf das Denkmal des Schmieds von Kochel.

»Blauer Reiter« und dramatische Spitzkehren

Das Denkmal ist dem Schmiedesossen Balthasar Mayr gewidmet, der eine Bauernschar angeführt haben soll, die gegen die österreichischen Besatzungstruppen kämpfte. Friedlicher geht es dagegen im Franz-Marc-Museum zu, das die Werke des gleichnamigen Expressionisten und Mitbegründers des »Blauen Reiter« ausstellt. Hier am Kochelsee hat Franc Marc gelebt und gemalt – ein wahrhaft idyllischer Platz. Der See liegt wie ein blitzend blaues Auge zwischen Wiesen und Dörfern; sein Wasser ist allerdings auch im Sommer ziemlich kalt. Heißer geht es dagegen auf der »Kesselbergstrecke« (am Wochenende für Motorradfahrer gesperrt!) zu, die von Kochel aus ca. 23 Kilometer misst und einen Höhenunterschied von 253 Metern überwindet.

Die moorigen Niederungen des Kochelsees lassen sich auf der Aussichtskehre, die auf halbem Weg liegt, erblicken; die nähere Umgebung jedoch wird von Gleichgesinnten

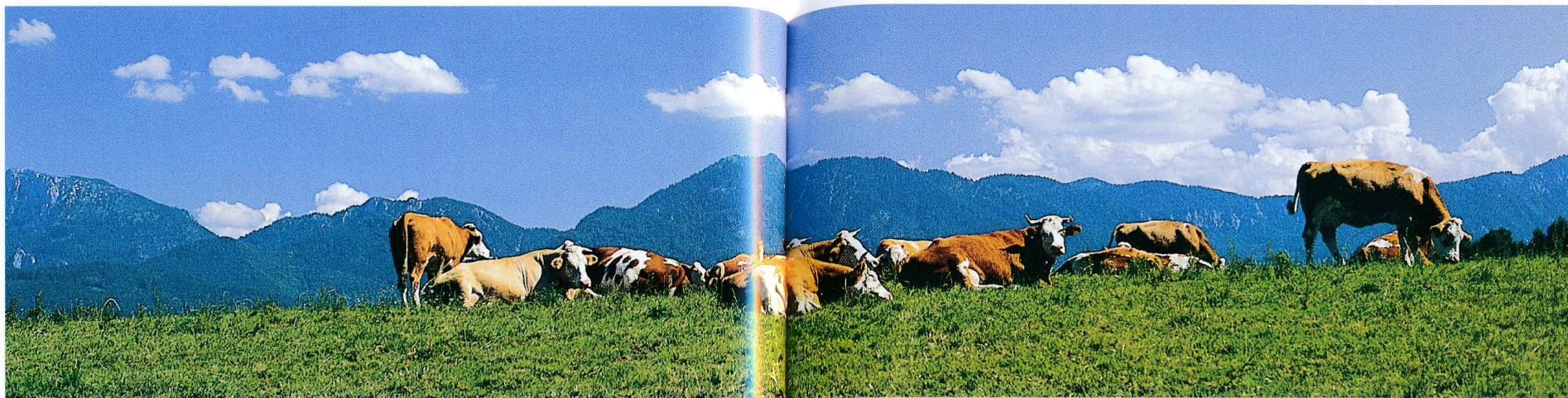
MÜNCHEN – »WELTSTADT MIT HERZ«

München ist zu jeder Jahreszeit eine Schau: Im Winter kann man den Mannsbildern beim Eisstockschießen auf dem zugefrorenen Eiskanal vor Schloss Nymphenburg zusehen oder im Müllerschen Volksbad entspannen.

Wenn es im Frühling »bacherlwarm« wird, erwacht die Stadt zum Leben: Tische und Stühle kommen nach draußen und im Nu sind alle Plätze belegt. Südliches Flair breitet sich in der Stadt aus, die Brunnen am Stachus plätschern und die Münchner flanieren auf der Leopoldstraße hin und her. »Sehen und gesehen werden« ist das Motto.

Im Sommer lockt Schwabing, das ehemalige Künstlerviertel. Im Englischen Garten kann man sich in den Eisbach werfen oder im Biergarten am Chinesischen Turm schon mal für den Ernstfall trainieren. Denn lange dauerts nicht mehr bis das Oktoberfest losgeht.

Bleibt noch der Viktualienmarkt, der ganzjährig sämtliche »Schmankerln« anbietet.



bestimmt, die diese Strecke entlangstürmen. Nach der Passhöhe schlängelt sich die Straße am grün glitzernden **Walchensee** entlang. Es gibt zahlreiche schaurige Legenden über den geheimnisumwitterten Walchensee, die aber keinen der Segler und Surfer abschrecken, hier jauchzend über das 200 Meter tiefe Wasser zu jagen. Abseits des Sees fahren wir auf der mautpflichtigen Straße durch die **Jachenau**, ein idyllisches Gebirgstal, bis nach **Lenggries** und weiter nach **Bad Tölz**.

»Der Bulle von Tölz«

Die Entdeckung des gesundheitsfördernden Quellwassers und der Jodquelle im 19. Jh. hat Bad Tölz einen wirtschaftlichen Aufschwung beschert. Aber auch ohne Bad ging es dem Ort schon immer recht gut, denn er profitierte von seiner günstigen Lage an der Salzstraße und der Isar mit ihrer Flößerei. Schmucke Bürgerhäuser mit ihren bemalten Fassaden verzieren die Altstadt und säumen die hübsche Marktstraße, die bekannt geworden ist durch die Fernsehserie »Der Bulle von Tölz« mit dem bayerischen Urgestein Ottfried Fischer in der Hauptrolle.

TIPP

Der Kalvarienberg bei Bad Tölz ist ein herrlicher Aussichtspunkt mit Blick auf das Karwendelgebirge. Am 6. November, dem Leonharditag, ist er alljährliches Ziel der Leonhardireiter.

Nr.	Straße km	Position	Richtung	Information	
14	B 11 17,8	Wolftrats- hausen	auf der B 11 bleiben	Ri. München	B 11 17,8
13	B 11 10,0	Unterbuchen	rechts abbiegen	Ri. Königsdorf	B 11 10,0
12	St 2064 2,2	Unterbuchen	rechts abbiegen		St 2064 2,2
11	St 2072 0,5	Bad Tölz	links halten		St 2072 0,5
10	St 2368 66,2	Bad Tölz	rechts abbiegen	Ri. Unterbuchen	St 2368 66,2
9	B 13 12,0	Lenggries	links abbiegen	Ri. Lenggries/Bad Tölz	B 13 12,0
8	B 472 49,2	Einsiedl/ Walchensee	links abbiegen	Ri. Jachenau/Lenggries	B 472 49,2
7	B 11 40,8	Kochel am See			B 11 40,8
6	B 11 6,5	Geretsried	auf der B 11 bleiben	Ri. Benediktbeuern/Kochel	B 11 6,5
5	B 11 6,5	Geretsried	links abbiegen	Ri. Königsdorf	B 11 6,5
4	St 2064 8,0	Eurasburg	links abbiegen		St 2064 8,0
3	St 2371 28,4	Wolftrats- hausen	links abbiegen	Ri. Eurasburg	St 2371 28,4
2	B 11 5,6	Pullach		auf der B 11/11a bleiben bis Wolftratshausen	B 11 5,6
1	B 11 5,6	Pullach		Ri. Baierbrunn/Schäftlam	B 11 5,6

Berge und Milchvieh gehören in Bayern zusammen.

Dieses Roadbook zum Heraustrennen im Anhang

INFORMATION

- **Tourismusverband München-Oberbayern e.V.**
Bodenseestr. 113
81243 München
Tel. 089/82 92 18-0
Prospekt-Telefon 089/82 92 18 30
Fax 089/82 92 18 28
E-Mail tourismus@oberbayern.btl.de
Internet www.btl.de

- **Bad Tölz**
Tourist-Information
Ludwigstr. 11
83646 Bad Tölz
Tel. 08041/7 86 70
Fax 080 41/78 67 56



UNTERKUNFT

- **Bad Tölz**
Alpenhof
Buchener Str. 14, 83646 Bad Tölz
Tel. 08041/78 74-0
DZ ab ca. 90 €
- **Bad Heilbrunn**
Pension Resi
Kochelerstr. 30, 83670 Bad Heilbrunn
Tel. 08046/3 83
DZ ab 50 €
Für Motorradfahrer: Parkplatz.
- **Kochel**
Zum Rabenkopf
Kocheler Str. 23
82431 Kochel/Ried
Tel. 08857/2 08
DZ ab 60 €
Gasthof mit Biergarten und Zeltplatz.
Für Motorradfahrer: Garage, Trockenplatz.



ESSEN & TRINKEN

- **München**
Romagna Antica
Elisabethstr. 52
80796 München
Tel. 089/2 71 63 55
Promitreff beim Italiener. Geschichte des Restaurants und der Promis wurde in Dietls Film »Rossini« verewigt. Gehobene Preise.

- **Eurasburg**
Sprengenröder Alm
Sprengenröd 4
82547 Eurasburg
Tel. 08179/9 31 00, Fax 08179/93 10 93
Hoch über dem Loisachtal werden bayerische Spezialitäten kredenzt. Mit Biergarten und Gästezimmer.
- **Lenggries/Fall**
Alpengasthof Post
83661 Lenggries/Fall
Tel. 08045/2 77, Fax 08045/10 13
Bayerische Schmankerl, mit Biergarten, Fremdenzimmer und Strohlager. Für Motorradfahrer: Parkplatz, Trockenraum.
DZ ab 50 €

Klosterkirche Benediktbeuren



SEHENSWERT

- **Forum der Technik**
Im Forum steht das modernste Planetarium der Welt. Außerdem werden Lasershows gezeigt. Ein paar Meter weiter werden im IMAX faszinierende Dokumentarfilme gezeigt, zum Teil in 3-D. Eintrittspreis für Planetarium und IMAX: ca. 11 €
Tel. 089/21 12 51 80
- **Viktualienmarkt**
Der ehemalige Bauernmarkt besteht seit 1807. Hier gibt es alles von Avocado bis Zander und Spezialitäten aus aller Welt. Innenstadt, zwei Minuten Fußweg vom Marienplatz.
Geöffnet Montag-Samstag 7-18 Uhr.



VERANSTALTUNGEN

- **Münchner Blade Night**
Auf elf unterschiedlichen Routen geht es durch die Stadt, jeweils ab 19 Uhr sind die Straßen gesperrt.
Wöchentlich Mai-September.
Treffpunkt: 20.30 Uhr Sophienstraße am Hauptbahnhof.
Tel. 089/48 99 71 31
Internet www.muenchner-blade-night.de
- **Tollwood Festival**
Findet zweimal im Jahr statt, einmal im Juni, einmal im Dezember. Kultur und Kulinarisches wird geboten.
Tel. 089/38 38 50 00
Internet www.tollwood.de
- **Kunstpark Ost**
Ca. 40 Clubs und Discos sind im Kunstpark Ost untergebracht, außerdem Feste, Kunstwellensurfen und jeden Samstag Flohmarkt.
Internet www.kunstpark.de

Sommer- frische nach Maß



Auf der Deutschen Alpenstraße geht es in einladenden Kurven durch das Tal des Tegernsees.

Der bayerische Dichter Ludwig Thoma machte die Gegend, die neben entzückenden Orten auch anspruchsvolle Straßen für Biker zu bieten hat, zu seiner Wahlheimat.

Rottach-Egern liegt unmittelbar am Tegernsee, der eine der ersten Adressen Bayerns ist – lockt er doch Prominente aus der ganzen Welt an. Die ungeheure Anziehungskraft Rottachs und des Tegernsees liegt sicherlich in der harmonischen Voralpenlandschaft begründet, die bayerisches Lokalkolorit mit mondänem Flair mischt. Die Berge, die sich gar nicht grimmig, sondern sanft in den Himmel strecken, sind ideal für alle, die sich auf »zwoa Brettln« bewegen wollen. Deshalb ist es nicht verwunderlich, dass einige der besten Skifahrer und Snowboarder aus dieser Region kommen. Das Image ist mitt-

*Asphalt
naschen
auf der
Deutschen
Alpenstraße*

lerweile etwas angekratzt, der See ist überlaufen und Rot-tach-Egern bietet vor allem für die Reichen, die ihr Geld im Kasino von **Bad Wiessee** noch vermehren, eine unglaubliche Zahl an Nobelboutiquen und -herbergen. Dabei war es einmal das Dorf der Maler und Poeten. Nur am See an der Pfarrkirche St. Laurentius ahnt man noch etwas von seiner Ursprünglichkeit.

Forsthaus
Valepp



Alpenfleckvieh und Geldmaschinen

Der Tegernsee selbst wurde seit ehedem mit Lobeshymnen überhäuft, vom »Paradies auf Erden« oder einem »Platz der Glückseligkeit« war die Rede. In **Gmund** bietet sich der wohl schönste Blick auf den See und die bewaldeten Berge. Dort, wo das bayerische Alpenfleckvieh noch auf sattgrünen Wie-

sen weidet, ist der ländliche Charme des Tales spürbar und segnet jeden mit einem Gefühl der Zufriedenheit. Zufrieden sind auch jene, denen im Kasino von Bad Wiessee das Glück hold war.

Früher zogen Scharen von Pilgern nach Wiessee, im Glauben an die heilbringende Wirkung des St. Quirinus-Öls, das ein findiger Mönch entdeckt haben soll. Später erfuhr man aber, dass es Erdöl war und ganz nebenbei entdeckte man eine Jod-Schwefel-Therme, die den Aufstieg des Ortes zu einem Heilbad besiegelte.

Damals waren es die gekrönten Häupter, die in **Wildbad Kreuth** ihr Heil suchten, heute findet sich alljährlich die CSU-Prominenz zur Klausurtagung ein. Pittoresk liegt Kreuth am Ende der Deutschen Alpenstraße, umgarnt von blumenreichen Wiesen, den lieblichen Auen der Weißbach und den lockenden Blaubergen. Die Kreuther St. Leonhard-Kirche liegt am Fuß des Leonhardsteins und ist wohl das älteste Gotteshaus, das dem Viehpatron geweiht wurde. Und das aus gutem Grund, denn von hier aus wurden die Saumpferde auf

Die Isar als
sprudelnder
Gebirgsfluss



gefährlichen Pfaden nach Tirol geführt. Das Vieh bestimmte auch bei den Siebenhütten das Leben, denn dort wurden einst mehr als 500 Ziegen gehalten, deren Milch für die Molkekur der Gäste verarbeitet wurde.

Wunder-
schöne
Bergwelt
des Mang-
fallgebirges

Der malerische Isarwinkel

Die Weißbach geleitet uns im einträglichen Rhythmus bis zum **Achenpass** und zum **Sylvensteinspeicher**. Der fjordartige Charakter des Sylvenstein-Stausees dehnt sich jenseits der Berge, südlich der **Jachenau** aus. Aufgabe des Stausees ist und bleibt, den Wasserstand der Isar wieder zu erhöhen, nachdem sie für das Walchenseekraftwerk entwässert wurde, und gleichzeitig das Land vor Hochwasser zu schützen in Zeiten der Schneeschmelze. Obendrein wird die Fallhöhe von 26 Me-

TIPP

Im Süden des Tegernsees erhebt sich der ca. 1700 Meter hohe Wallberg. Eine anspruchsvolle Panoramastraße führt bis zum Parkplatz Wallbergmoos, in 1100 Meter Höhe gelegen, und bietet einen fantastischen Rundblick auf Täler und Gipfel.



Isarwasser-
fälle nörd-
lich von
Wallgau

tern zur Stromerzeugung genutzt. Dafür musste damals der alte Weiler-Fall weichen, der bekannt wurde durch den Ganghofer-Roman »Der Jäger vom Fall«, ein Heimatroman voll mit wildromantischen Beschreibungen, dramatischen Begebenheiten und zärtlichen Begegnungen. Zärtlich ist auch die Beschreibung des Volksmundes für diesen Landstrich, der in der liebevollen Umarmung der Isar zwischen **Vorderriß**, Lenggries und bis nach Bad Tölz liegt – der **Isarwinkel**.

Erst bei Vorderriß beginnt wieder wirklich anspruchsvolles Fahren, vor allem, wenn man den kleinen Abstecher bis zum österreichischen **Sonnjoch** durchs Rißtal wagt. Der Nordrand des Karwendelgebirges drängt sich dabei ins Auge des Betrachters, mächtig und schroff türmt sich das Felsgestein gegen den Himmel. Unterwegs durch Berg und Tal, fordert die letzte Etappe die Aufmerksamkeit, denn zahlreiche Kuppen, Engstellen und Brücken kennzeichnen den mautpflichtigen Weg von Vorderriß nach **Wallgau**, das nur so schwelgt von Fassaden mit Lüftlmalerei.

Mittenwald – »ein lebendiges Bilderbuch«

Rau und unzugänglich zeigt sich das ur-bayerische Terrain vor **Mittenwald**, denn im Wettstreit mit dem Karwendel steht das Wettersteinmassiv. Von dessen Wettersteinspitze schaut man in ein behäbiges Stadtbild voll bunter Fassaden. Für Goethe war dieser Ort »ein lebendiges Bilderbuch« und er meinte damit sicherlich die prächtige Schau von ehrwürdigen Bauern- und Bürgerhäusern und deren beeindruckenden Fassadenmale-reien, denn in Mittenwald wurde dieses alte Kunsthandwerk besonders gepflegt und vorangetrieben. Auch eine andere Kunst machte Mittenwald in der Welt berühmt: 1683 wurde hier die erste Geigenbauwerkstatt von Matthias Klotz gegründet, der nach seinen Lehrjahren in Italien nach Mittenwald zurückkehrte. Die Prunkstücke einheimischer Geigenbauer kann man im Geigenbaumuseum be-sichtigen. Dabei erfährt man auch, wie solch eine Instru-ment entsteht.

TIPP

Im Geigenbaumuseum in Mit-tenwald sind die Werke einheimischer Künstler aus-gestellt. In der angrenzen-den Werkstatt erfährt man, wie eine Geige gebaut wird. Öffnungszeiten Mo – Fr 10 – 11.45 Uhr und 14 bis 16.15 Uhr, Ballenhausgasse 3, Mit-tenwald.

Nr.	Straße km	Position	Richtung	Information	
8	B 11 11,0	Wallgau	links abbiegen	Ri. Krün (Mittenwald)	B 11 11,0
7	B 307 18,0	Vorderriß	links abbiegen	Ri. Wallgau, Dt. Alpenstraße (Mautpflicht!)	B 307 18,0
6	Rißtal 25,0	Vorderriß	links abbie- gen in Hagel- hüttenweg		Rißtal 25,0
5	B 307 0,5	Sylvenstein- speicher	links halten	Ri. Wallgau	B 307 0,5
4	B 307 18,0	Achenpass	rechts halten, auf der B 307 bleiben	Ri. Vorderriß	B 307 18,0
3	B 307 10,0	Hagrain	rechts abbiegen	Ri. Kreuth	B 307 10,0
2	B 307 8,0	Gmund	links abbiegen	Ri. Bad Wiessee	B 307 8,0
1	B 307 0,5	Rottach- Egern	Ri. Tegernsee		B 307 0,5

Dieses Roadbook zum Heraustrennen im Anhang

INFORMATION

• Tegernsee

Kuramt im Haus des Gastes
83684 Tegernsee
Tel. 08022/18 01 40
Fax 08022/37 58

• Tegernseer Tal Gemeinschaft

Hauptstr. 2
83684 Tegernsee
Tel. 08022/18 01 49
E-Mail info@tegernsee-tal.de
Internet www.tegernsee-tal.de



UNTERKUNFT

• Tegernsee

Herzogliches Bayerisches Bräustüberl
Schlossplatz 1
83684 Tegernsee
Tel. 08022/41 41, Fax 08022/16 99
DZ ab 50 €

Ludwig Thoma
Ludwig-Thoma-Weg 19
83684 Tegernsee
Tel. 08022/22 44
DZ ab 80 €

Seehotel Zur Post
Seestr. 3
83684 Tegernsee
Tel. 08022/39 51, Fax 08022/16 99
DZ ab 50 €; für Motorradfahrer Parkplatz.



• Bayrischzell

Hotel Alpenhof
Osterhofen 1
83735 Bayrischzell
Tel. 08023/90 65 0
Fax 08023/90 65 20
E-Mail info@hotel-alpenhof-bayrischzell.de
Internet www.hotel-alpenhof-bayrischzell.de
Bestens auf Motorradfahrer eingestellt.



ESSEN & TRINKEN

• Bad Wiessee

Freihaus Brenner
Freihaus 4
83704 Bad Wiessee
Bayerische und internationale Küche.

• Tegernsee

Herzogliches Bayerisches Bräustüberl
Schlossplatz 1
83684 Tegernsee
Tel. 08022/41 41
Fax 08022/34 55
Im rustikalen Kellergewölbe wird altbayerische Lebensart gepflegt.

• Gmund

Gutshof Kaltenbrunn
Wiesseer Str. 20
83703 Gmund
Tel. 08022/79 69
Restaurierter Gutshof mit wunderschönem Biergarten. Obendrein gibt es selbst gebrannten Schnaps und gutbürgerliche Gerichte.

SEHENSWERT

• Geigenbaumuseum

Ballenhausgasse 3
82481 Mittenwald
Öffnungszeiten Mo–Fr 10–11.45 Uhr und
14–16.15 Uhr.



VERANSTALTUNGEN

• Schlittenrennen Gaisach

Beim alljährlichen Schnablerrennen sind nur original einsitzige oder zweisitzige Schnabler zugelassen. Die Wettfahrt startet vom 1000 Meter hohen Lehener Berg. Termin je nach Schneelage, Information: Tel. 08042/9 87 76.

• Schiffsausflüge

Rundfahrten ganzjährig ab Gmund, Rottach-Egern, Tegernsee.
Bayerische Seen Schifffahrt, Tel. 08022/9 33 11.

• Ballonfahrten

Von Rottach-Egern aus geht es hoch in die Lüfte. Wer schwindelfrei ist, kann sich bei Ballooning über Termin und Abflugorte informieren. Tel. 08022/6 59 76.



Klosterbier und kernige Wege

Vom wilden Mangfall bis in die Nähe des Wilden Kaisers führt diese Route durch eine abwechslungsreiche Landschaft: Alpenrand, Hochmoore, natürliche Flussauen, der ländlich-beschauliche Schliersee und das Sudelfeld bieten Spaß pur.

Die Münchner sind zu beneiden: Nicht nur Biergärten gibt es bei ihnen, sondern auch die Alpen haben sie vor der Tür. Dazu der Föhn, der neben Migräne auch den berühmten weiß-blauen Himmel beschert. Und die Stadt selbst ist auch noch attraktiv. Die Gegensätze sind es, die **München** so anziehend machen: Altstadtzauber und Weltstadtflair, Hightech-Hochburg und Biergarten-Gemütlichkeit. Wer also die bayerische Lebensart außerhalb der Stadtgrenzen kennen lernen will, sollte einen Abstecher nach Aying unternehmen. In diesem schmucken Dorf können Genießer süffig ihren Durst mit Ayinger Bier löschen. Bier

*Seeidylle
Schliersee*

ist hier Programm und so gibt es tatsächlich auch eine Bier-Wanderkarte, die einen vom Gasthof zum Metzger, vom Tal auf den Berg führt.

Enge Schluchten und Panoramablick

Der Weg in die Schlierseer Berge führt, an Unterhaching vorbei, nach Sauerlach. Unterhaching wurde vor allem durch die Spielvereinigung Unterhaching bekannt, die immerhin zwei Saisons in der 1. Bundesliga als David gegen die Goliaths kämpfte. Schwungvoll geht es auf der gut ausgebauten Straße bis nach Holzkirchen, hinein ins Mangfallknie. Das Tal der Mangfall strebt vom Tegernsee

kerzengerade nach Norden, bevor der Fluss bei Grub plötzlich kehrt macht und nach Südosten weiterfließt. Bei Weyarn und Grub sind vielerorts tiefe Schluchten eingeschnitten.

Im Schlierachtal begrüßt uns die beschauliche Stadt Miesbach, die seit Erhalt der Marktrechte (1367) eine betriebsame Stadt geworden ist. Seit alters her wurde hier gehandelt: mal Salz an den Mann ge-

bracht und oder aber um Wein und Vieh gefeilscht. Heute bestimmen die engen, verwinkelten Gassen und die herausgeputzten Bürgerhäuser das Bild um den ensemblesgeschützten Marktplatz.

Moränenhügel und saftige Wiesen

Das blaue Nass des Schliersees liegt inmitten von Hügeln, umgarnt von Baum- und Wiesenlandschaften, die sich im Hintergrund zu Gebirgen erheben. Im Grün des Tales sitzen wie i-Tüpfel die Häuser, reich verziert mit Lüftlmalerei und geschnitztem Holzbeiwerk. Eine behagliche Idylle, durch die man in sanftem Auf und Ab schwelgt.

Der Ort Schliersee ist längst nicht so idyllisch wie der See selbst, denn bereits im 19. Jh. rissen Münchner Künstler den

TIPP

Auf halber Strecke zwischen Holzkirchen und Bad Tölz liegt das Franziskanerinnen-Kloster Reutberg bei Sachsenkam. Im urigen Biergarten kommt das brauereieigene »Josefi Bock« auf den Tisch. Kloster Reutberg, Tel. 08021/83 82, auch Fremdenzimmer.

Abwechslungsreiche Strecke im Inntal





*Sudelfeld-
straße mit
Blick auf
den Wen-
delstein*

kleinen Ort aus seinem geruhsamen Schlaf. Heute zieht das Schlierseer Bauerntheater die Massen in Scharen an – immerhin gastierte das Theater bereits überall auf der Welt. Wer also seine Kenntnisse des Bayerischen testen möchte, kann Karten im örtlichen Reisebüro ergattern.

Allerdings lockt uns auch die Gipfelwelt der Schlierseer Berge. In einem Hochtal verborgen liegt der romantische



Spitzingsee. Eine gut ausgebaute Straße führt hinauf zum Spitzingsattel, der neben dem Spitzingsee auch einen fantastischen Blick auf den **Schliersee** und auf das romantische Leitzachtal offeriert. Dorthin geht es zurück, nach **Fischbachau**, ein erholsamer Ort, der u. a. ein ehemaliges Benediktiner-Münster beherbergt, das als besterhaltene Basilika Südbayerns gilt. Der Name des Ortes verrät aber vor allem einen

vergangenen kulinarischen Reichtum. So bot in diesem malerischen Tal die einst reißende Leitzach eine Fülle an Fisch. Ob es am Fisch lag, weiß man nicht, jedenfalls flohen einige Benediktiner aus der »wüsten Einsamkeit« Fischbachaus nach **Bayrischzell** – ein Fremdenverkehrsort, der bereits seit Jahrzehnten auf Tourismus eingestellt ist. Hier kann auch

TIPP

Enge Kurven und spitze Kehlen bietet einem sommers wie winters der »Bob-O-Gan-Rodel«, der Sie von der Schliersbergalm hinunter ins Tal befördert. Folgen Sie in Schliersee der Beschilderung Ferienpark Schliersbergalm bis zur Seilbahnstation.

jeder Ungeübte leicht besohlt zum **Wendelstein** aufbrechen, da die Infrastruktur hier auf alle Bedürfnisse ausgerichtet ist.

Wendelstein, Sudelfeld und Tatzelwurm

Ein Ausflug auf den Hausvater des Ortes ist immer empfehlenswert. Eine Zahnradbahn in Osterhofen und eine Seilbahn in **Brannenburg** bringen ei-

nen auf den 1838 Meter hohen **Wendelstein**, der mit seinem grauen Fels und den imposanten Steilwänden den Blick beherrscht. In luftiger Höhe wurde ein Panorama-Gipfelweg angelegt, der eine fantastische Rundumsicht bietet. Wem es bei solch einer Höhe aber schwindelt, der kann auch in die Tiefe steigen, nämlich in die eiskalte Wendelstein-Höhle, die 200 Meter weit begehbar ist.

Ein Anblick wie aus dem Bilderbuch offenbart sich auf dem Weg zum »Oberen **Sudelfeld**«: eine Almlandschaft mit blumenübersäten Bergwiesen und dem Glockengeläut grasender Bergkühe. Für Skisportler ist das Sudelfeld im Winter ein beliebtes Ziel, im Sommer teilen sich die Motorradfahrer die rauschende Bergauffahrt. Der Gipfelsturm geht weiter bis zum Endpunkt der **Deutschen Alpenstraße**: dem **Tatzelwurm**. Eine Rast im Gasthof »Feuriger Tatzelwurm« bietet die Gelegenheit zum Austausch mit Gleichgesinnten. Weiter geht es dann zu den 70 Meter hohen Tatzelwurm-Fällen, die in drei Kaskaden durch Felsklüfte hindurch ins Tal stürzen. In Richtung **Oberaudorf** führt uns die mautfreie Strecke ins Inntal, nach **Kiefersfelden** – dem letzten Zipfel Bayerns im Inntal.



Nr.	Straße km	Position	Richtung	Information	
10	B 307 8,0	Kiefersfelden	rechts abbiegen	Ri. Kufstein/Bayrischzell	B 307 8,0
9	St 2589 4,9	Oberaudorf	rechts abbiegen	Ri. Kiefersfelden/Kufstein	St 2589 4,9
8	St 2089 30,5	Tatzelwurm	rechts abbiegen	Ri. Oberaudorf	St 2089 30,5
7	B 307 15,4	Bayrischzell		auf der B 307 bleiben Ri. Sudelfeld/Tatzelwurm inkhalten	B 307 15,4
6	B 307 3,5	Miesbach	rechts abbiegen	Ri. Hausham/Schliersee	B 307 3,5
5	B 472 10,6	Miesbach	rechts abbiegen	Ri. Schliersee	B 472 10,6
4	St 2073 29,3	Weyarn	links abbiegen	Ri. Miesbach	St 2073 29,3
3	St 2573 32,9	Holzkirchen	links abbiegen	Ri. Weyarn	St 2573 32,9
2	B 13 23,1	Sauerlach		auf der B 13 bleiben	B 13 23,1
1	B 13 12,0	München- Unter- haching		Ri. Sauerlach	B 13 12,0

Pausenplatz
am Spit-
zingsee

Dieses Roadbook zum Heraustrennen im Anhang

INFORMATION

• Schliersee

Kurverwaltung & Gästeinformation Schliersee

Bahnhofstr. 11a

83727 Schliersee

Tel. 08026/6 06 50

Fax 08026/60 65 20

E-Mail tourismus@schliersee.de

Internet www.schliersee.de, www.bayrischzell.de, www.fischbachau.de



UNTERKUNFT

• Holzkirchen

Landhotel Konrad

Rosenheimer Str. 16–18

83607 Holzkirchen

Tel. 08024/90 50

Fax 08024/90 52 15

DZ ab 70 €, Nichtraucherzimmer

Mit Restaurant, Café; für Motorradfahrer:

Werkstatt in der Nähe, Trockenraum, kosten-

lose Garage, Tourentipps.



• Oberaudorf

Sporthotel Wilder Kaiser

83080 Oberaudorf

Tel. 08033/10 91, Fax 08033/10 95

DZ ab 30 €

Mit Fitnessraum, Sauna, Restaurant; für Motorradfahrer: Parkplatz, Trockenraum.

Traumlandschaft in Thiersee, Österreich

• Sachsenkam

Kloster Reutberg

Tel. 08021/83 82 und 82 82

Sehr schöner Biergarten.



ESSEN & TRINKEN

• Oberaudorf

Ochsenwirt

83080 Oberaudorf

Tel. 08033/3 07 90

Ältestes Wirtshaus im Inntal, gehobene bayerische Küche.

SEHENSWERT

• Sachsenkam

Kloster Reutberg

Tel. 08021/82 82

Führung durch die Klosterkirche nach Voranmeldung, mit Klosterapotheke.

• Schäftlarn

Bräustüberl Kloster Schäftlarn

Kloster Schäftlarn 2

Tel. 08178/36 94

Oase der Ruhe. Angenehmer Biergarten, bayerische Spezialitäten.

• Sudelfeld und Tatzelwurm

Tatzelwurm-Fälle: Schlucht mit hohen Wasserfällen beim Gasthof »Feuriger Tatzelwurm«. Herausfordernde, schöne Strecke.

Bergkulisse und Zwiebel- türme



Kurvenreiche Wege führen durch die Bilderbuchidylle einer weiträumigen Landschaft mit Hügeln, Höhenzügen und Tälern, die den Blick freigeben auf markante Bergsilhouetten.

Urwüchsig und malerisch lockt das Land zwischen München und den Alpen. Idealer Ausgangspunkt für die Annäherung an den **Chiemgau** ist **Wasserburg am Inn**. Und – wie der Bayer sagt – deppert ist der, der sich dieses historische Kleinod, malerisch auf einer Halbinsel gelegen, nicht anschaut. Verborgен hinter haushohen, steinalten Stadtmauern mit Erkern und Zinnen, zählt Wasserburg zu dem Schönsten, was Deutschland zu bieten hat. Im 14. Jh. erhielt die wehrhafte Siedlung von Ludwig von Bayern

*Traumpisten
am Fuß des
Kaiserge-
birges*

TIPP

Das EFA-Automobil-Museum in Amerang wartet mit einer imposanten Modelleisenbahn-Anlage und einer großen Miniatur-Eisenbahn-Sammlung auf. Wasserburger Str. 38, geöffnet täglich außer Montag 10–18 Uhr, Tel. 08075/81 41.

die Stadtrechte – und von da an ging es bergauf.

Der Salzhandel und die einmalige Lage am Fluss begünstigten die Schifffahrt und verhalfen Wasserburg zur wirtschaftlichen Blüte. Zeichen aus jener Epoche

des Wohlstands sind bis heute die stattlichen Bürgerhäuser und Kirchen. Geht man vom Rathaus weiter über den Roten Turm bis zur Schönen Aussicht, überblickt man die gotische Altstadt mit der Inn-Promenade. Vorbei an eiszeitlich geformten Moränenhügeln, erreicht man danach **Amerang**. Romantisches und südliches Flair erfüllt Schloss Amerang, wenn der Schlossherr im Sommer Konzerte im Schlosshof veranstaltet.

*Kufstein,
viel besungene Perle
am Inn*





Sicht aufs
Voralpen-
land

Bizarre Skulpturen und geraubte Mädchen

Bevor man sich dem ganz großen Gewässer nähert, findet man in **Obing** einen der wenigen Orte abseits des **Chiemsees**, die einen See ihr eigen nennen. Das Wasser ist von einem breiten Schilfgürtel umgeben, der nordöstlich mit einer schönen Liegewiese zum Verweilen einlädt. Neben dem Sonnen, Baden und Rudern ist auch fürs leibliche Wohl gesorgt. Die Petrijünger ergattern in der Weite des Sees Zandern, Aale und Regenbogenforellen, die in den vielen Gasthöfen den Gaumen kitzeln.

Bizarrr dagegen sind die Arbeiten von mehr als 25 Bildhauern, deren Werke auf einem Rundweg um den Obinger See ausgestellt sind. Klassisch in Stein gehauene Objekte wechseln sich ab mit Arbeiten aus rostigen oder glänzenden Metallen. Düster dagegen präsentiert sich die alte Burg der Törringer auf Stein, deren alte Höhlenburg mit Taschenlampe unter fachkundiger Leitung zu entdecken ist. Dabei wandelt man auf den Spuren des »wilden Raubritters Heinz von Stein«, der früher seinen Mitmenschen das Fürchten

lehrte. Dies besorgt heute schon allein der Anblick des Gefängnisses und das fensterlose »Gemach für die geraubten Mädchen«.

Das »Bayerische Meer«

Zurück in der Zivilisation, nähern wir uns dem romantisch gelegenen **Kloster Seeon**: inmitten eines Moorsees auf einer Halbinsel, illuminiert vom weiß-blauen bayerischen Himmel. Die Fahrt geht weiter, durch sanft welliges, von Hochmooren und Moor- und Waldseen durchsetztes Hügelland ins mondäne **Seebruck** mit seinem Jachthafen und den hübschen Badeanstalten.

Erst dann öffnet sich der größte bayerische See – der Chiemsee. Gegensätze ziehen sich ja bekanntlich an, und so liegt im größten See Bayerns wiederum die kleinste Ge-

Postkarten-
idylle im
Inntal

meinde Bayerns, bestehend aus drei Inseln: **Herreninsel**, **Fraueninsel** und **Krautinsel**. Die Fraueninsel ist eine Rarität unter den bewohnten Inseln. Es ist das Eiland der Nonnen und Fischer und zugleich ältester Kulturboden Bayerns. Eine turbulente Schar von Künstlern mietete sich dort ein und manche blieben für immer dort. Davon zeugt der Friedhof, auf dem neben Fischern, Handwerkern und Wirtsleuten auch die »Zuagroasten« ihre ewige Ruhe gefunden haben. Als Verbeugung vor dem Sonnenkönig ist es wohl zu verstehen, dass unter der Regie von Ludwig II. eine seiner ehrgeizigsten und



TIPP

Panoramablick auf der Winklmoosalm können Sie genießen, wenn Sie von Seegatterl aus die steile Mautstraße erklimmen. Skilifte oder die ganzjährige geöffnete Sesselbahn auf das Dürnbachhorn bringen Sie zur Bergstation. Wenige Meter zu Fuß bis zum Gipfelkreuz und schon eröffnet sich ein traumhafter Blick auf die mannigfaltigen Alpen-Winkel.

damit kostspieligsten Unternehmungen begann: Auf der Herreninsel sollte ein neues Versailles entstehen. Als jedoch 16 Mio. Goldmark ausgegeben waren ohne dass das Schloss fertiggestellt war, wurde die siebenjährige Bauzeit (1878–1885) beendet – dafür wohnte der König ganze neun Tage dort.

Wir lassen das bayerische Meer zurück und stürzen uns in die hinreißende Atmosphäre von **Reit im Winkl**. Der **Weitsee** vor den Toren des Ortes versöhnt all jene, die immer noch nicht nach Kanada ausgewandert sind. Die Grasfelder flimmern rötlich neben kristallklaren Seegewässern vor dramatischer Bergkulisse. Reit im Winkl mit seinen bemalten Fassaden und den geschnitzten Holzbalkonen und ein weite-

res Kurvenfeeling machen das Glück perfekt, das auf dem Weg nach **Grassau** förmlich explodiert – liegt doch der kleine Ort zwischen sepiafarbenem Moor und blau aufragenden Bergwänden eingebettet. Bilderbuchidylle, wohin das Auge schweift.

Eine Perspektive ganz anderer Art bietet die Deutsche Alpensegelflugschule in Unterwössen. Auch wenn die Vorstellung verlockend ist, lautlos wie ein Adler durch die Luft zu



Stiftskirche
über dem
Tal der Alz

kreisen, so geben wir uns den Berggipfeln der Bayerischen und Tiroler Alpen lieber von unten aus hin. Denn dort im weiten Inntal liegt der Luftkurort **Brannenburg**, von dem eine Mautstraße (ca. 1,50 €) zu dem 70 Meter hohen Wasserfall des **Tatzelwurms** und zur gleichnamigen Ausflugsgaststätte führt. Ein weiterer Augenschmaus bietet das nahe **Neubeuern**, dessen malerische Kulisse auch von den Filmschaffenden geschätzt wird. Geschmückte Häuserfassaden, deren fröhlich-bunte Ornamente sich um Türen und Fenster ranken, erfüllen den Ort. Ein Festschmaus im Restaurant Heu-berg bietet den gelungenen Abschluss, bevor es über Rosenheim nach Wasserburg zurückgeht.

Nr.	Straße km	Position	Richtung	Information	
15	B 15 13,0	Attel	links abbiegen	Ri. Wasserburg	B 15 13,0
14	St 2079 13,5	Rott	links abbiegen	Ri. Griesstätt/Attel	St 2079 13,5
13	B 15 5,0	Rosenheim	rechts abbiegen	Ri. Rott	B 15 5,0
12	St 2362 12,6	Rosenheim	links abbiegen	Ri. Rott	St 2362 12,6
11	St 2359 26,4	Neubeuern	rechts abbiegen	Ri. Rohrdorf/Rosenheim	St 2359 26,4
10	St 2362 0,5	Frasdorf	links abbiegen	Ri. Achenmühle	St 2362 0,5
9	St 2093 59,5	Bernau	rechts abbiegen	Ri. Aschau	St 2093 59,5
8	B 305 12,5	bei Ruhpolding	rechts abbiegen Ri. Seegatterl/ Bernau	auf der B 305 bleiben	B 305 12,5
7	St 2098 8,0	Siegsdorf	Ri. Ruhpolding		St 2098 8,0
6	B 306 15,5	Traunstein	Ri. Traunstein/ Siegsdorf		B 306 15,5
5	St 2095 6,0	Seebrück	links abbiegen Ri. Chieming	auf der St 2095 bleiben	St 2095 6,0
4	St 2093 1,6	Seebrück	links halten		St 2093 1,6
3	St 2094 19,9	Kloster Seeon	rechts abbiegen Ri. Seebuck		St 2094 19,9
2	B 304 23,4	Obing	rechts abbiegen Ri. Seeon		B 304 23,4
1	St 2092 0,6	Wasserburg	rechts abbiegen Ri. Amerang		St 2092 0,6

Dieses Roadbook zum Heraustrennen im Anhang

i INFORMATION

• **Traunstein**

Tourismusverband Chiemgau
Ludwig-Thoma-Str. 2, 83276 Traunstein
Tel. 0861/5 82 23 und 5 83 33
Fax 0861/6 42 95
E-Mail TourismusverbandChiemgau@t-on-
line.de und tourismus@chiemgau.btl.de
Internet www.chiemgau.com/chiemgau

• **Bernau**

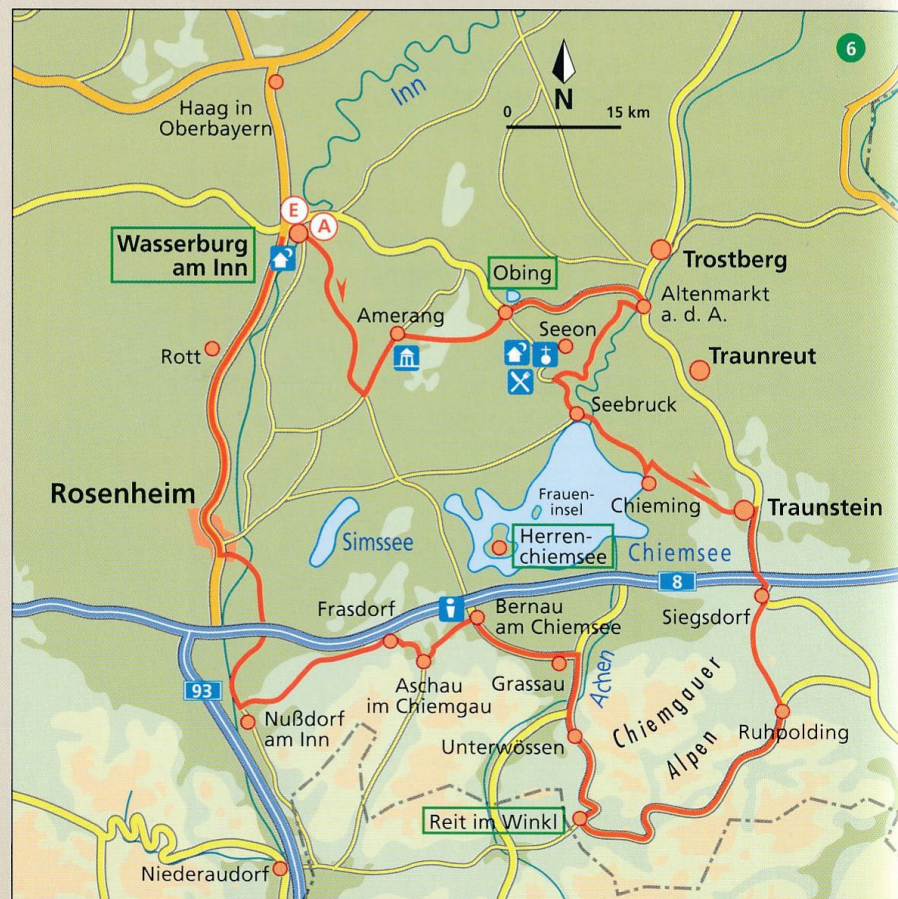
Chiemsee Tourismus KG
Felden 10, 83233 Bernau am Chiemsee
Tel. 08051/22 80, Fax 08051/6 10 97



UNTERKUNFT

• **Wasserburg**

Hotel Fletzinger
Fletzingerasse 1
Tel. 08071/8 96 98 11
Fax 08071/8 96 98 15
Traditionshaus mit Biergarten,
zentrale Lage
DZ ab 60 €



• **Ebersberg**

Hotel Klostersee
Am Priel 3
85560 Ebersberg
Tel. 08092/8 28 50
Fax: 08092/82 85 50
E-Mail info@klostersee.de
Internet www.klostersee.de
Auf Motorradfahrer bestens eingerichtetes
MotoRoute Hotel.

• **EFA-Automobil-Museum Amerang**

Wasserburger Str. 38
Tel. 08075/81 41
Geöffnet täglich außer Montag von
10–18 Uhr.



VERANSTALTUNGEN

• **Chiemsee-Schiffahrt**

Ludwig Fessler
Seestraße 108
83209 Prien am Chiemsee
Tel. 08051/60 90
Fax 08051/6 29 43
E-Mail info@chiemsee-schiffahrt.de
Internet www.chiemsee-schiffahrt.de

• **Kloster Seeon**

Kultur- und Bildungszentrum Kloster Seeon.
In dieser Einrichtung des Bezirks Ober-
bayern werden unzählige und breit
gefächerte kulturelle Veranstaltungen ange-
boten. Die Angebote reichen von
Volksmusik über Konzerte klassischer
Musik bis hin zu Jazzdarbietungen und
Theateraufführungen, Mozartwoche zu
Ostern.
Information: www.kloster-seeon.de



ESSEN & TRINKEN

• **Wasserburg-Attel**

Gasthof Fischerstüberl
Attel-Elend 1
Tel. 08071/25 98
Liegt unterhalb des Klosters Attel.
Leichte Küche, Fischspezialitäten, orientali-
sche und vegetarische Gerichte, Wein aus
ökologischem Anbau; im Hause: Bistro,
Wunderlampe.

SEHENSWERT

• **Erstes Imaginäres Museum**

Bruckgasse 2
83512 Wasserburg
Tel. 08071/43 58
Ganzjährig geöffnet, Eintritt ca. 2 €.
Gemäldesammlung in den Räumen eines
altes Spitals.

• **Skulpturenprojekt**

Obing am See
25 Bildhauer stellen ihre Werke auf einem
Rundweg um den Obinger
See aus.
Information: Tel. 08624/13 27

Salz und himmelnahe Felsen

Die Tour führt durch eine prachtvolle altbayerische Landschaft. Ob Königssee, Watzmann oder die Salzachstädte – seit jeher begeistert das Berchtesgadener Land mit bezaubernden Städten und Dörfern, Kunst und den Zeugnissen der Geschichte.

Altötting liegt im Inn-Salzach-Tal. Geistliche und weltliche Fürsten wie auch die Frömmigkeit des Volkes haben – zusammen mit dem kaufmännischen Bürgerstolz – das Stadtbild geprägt. Und seit Jahr und Tag lockt eine kleine, rußgeschwärzte Muttergottesstatue die Pilger nach Altötting. Wesentlich weltlicher präsentiert sich dagegen die frühbajuwarische Siedlung **Burgkirchen an der Alz**. Gerade in den Ortsteilen Hörsheim und Pirach hat sich die dörfliche Idylle konserviert, so dass man ganz relax im Hier und Jetzt die Schönheit des Alztales genießen kann. Dies taten bereits römische Kolonisten, die sich hier

*Ramsau im
Berchtesga-
dener Land*



In der Barockstadt Altötting startet diese Tour.

niederließen, um die Aulandschaft mit ihrer reichen Flora und Fauna recht nah bei sich zu haben.

Tittmoning – Zankapfel im Dornröschenschlaf

Es geht weiter entlang der Salzach nach **Tittmoning**, einst ein umkämpfter Ort zwischen Bayern und Salzburg, denn



Tittmoning war über Jahrhunderte hinweg Umschlagplatz für das Halleiner und Bad Reichenhaller Salz. Davon spürt man jedoch nichts mehr, wenn man heute durch das Örtchen schlendert. Verwunschene Gassen und eine romantische Burganlage geben Anlass zu der Vermutung, dass es wohl hier gewesen sein muss, wo Dornröschen geschlafen hat.

Dagegen tummeln sich im nahen Leitgeringer See Karpfen, Aale und Hechte. Der See liegt anmutig auf einem

TIPP

»Mechanische Krippe« in Altötting. Hier sind ca. 130 handgeschnittene Figuren nach altitalienischen Vorlagen ausgestellt. Manche Figuren können sich bewegen und stellen Handlungen aus dem Alltagsleben um Christi Geburt nach. Kreszentiaheimstr. 18, Altötting, geöffnet täglich 9–17 Uhr.

Hochplateau, dessen Ufer mit Schilf bewachsen sind. Im Sommer bietet der kühle Laubwald Erfrischung für all jene, die sich ins kühle Nass werfen. Sanfte Hügelwellen begleiten uns bis nach **Waging**, vorbei am Tachinger und **Waginger See**. Beide Seen sind lediglich durch einen schmalen Endmoränenkamm voneinander getrennt. Die Moorhaltigkeit und die geringe Tiefe geben dem Waginger See eine wohlige Temperatur, so dass man bereits im Frühling ein Bad wärmstens empfehlen kann. Waging selbst ist eine gemütliche Perle mit Kirche, Mariensäule und urigen Wirtshäusern, die zum Aufenthalt einladen ebenso wie die vielen Cam-

pingplätze und Bootsstege am **Tachinger See**. Der nächste Ort – **Petting** – ist Ausgangspunkt für Wanderer, die sich ins größte zusammenhängende Mooregebiet Süddeutschlands, dem **Schönramer Filz** wagen wollen. Torfstecher sind mit etwas Glück noch bei ihrer Arbeit anzutreffen. Nur – in Motorradstiefeln sollte der Weg gut überlegt sein, denn auch bei gutem Wetter sind Gummistiefel für eine Moorwanderung immer noch das Passendere.

Watzmann – der sagemumwobene Schicksalsberg

Es geht beschwingt an **Freilassing** und **Bad Reichenhall** vorbei nach **Berchtesgaden**, das malerisch in einzigartiger Terrassenlage am Sonnenhang eines Talkessels liegt, umgeben von Felsgiganten, die Zähne zeigen wie der **Watzmann**, den u. a. der Liedermacher Wolfgang Ambros in einem Lied verewigt hat.

Der sagemumwobene Schicksalsberg soll eine versteinerte Königsfamilie darstellen, die ihr schauerliches Los ihrem Familienoberhaupt zu verdanken hat, der die ganze Umgebung in Angst und Schrecken versetzt hat. So griffen eines Tages höhere Mächte ein, um seinem Unwesen Einhalt zu gebieten und ließen den König samt Frau und Kindern zu

*Es sprudeln
noch klare
Flüsslein.*





Unterwegs
im Berch-
tesgadener
Land

Felsgestein erstarren. Heute blickt er als ewiges Wahrzeichen hinab ins **Berchtesgadener Land**. Eine andere Sage berichtet, dass das Blut der verfluchten Königsfamilie zu einem See am Fuß des Bergmassivs zusammengeflossen sein soll. Das mag wohl niemand glauben angesichts des betörend smaragdgrünen Wassers des **Königssees**, das sich nahezu 190 Meter tief zwischen den Felswänden des Watzmanns, des Hagengebirges und dem Steinernen Meer absenkt.

Dem Himmel so nah

Die atemberaubende Schönheit dieses Winkels eröffnet sich eigentlich nur von oben. Der Aufstieg ins Reich der königlichen Aussicht ist aber mit Stiefeln, Rucksacktasche usw. zu beschwerlich. Bietet sich nur die Fahrt mit der Jennerbahn (Ortsteil Schönaus-Königsee), die dafür knapp 30 Minuten benötigt. Der Lohn für die bequeme Fahrt ist der prächtige Blick auf die steinernen Majestäten und den Königssee mit **St. Bartholomä**, dem Kleinod des Alpnationalparks.

Die Trennung fällt schwer, doch die Route bietet noch weitere wuchtige Erlebnisse. Wohlige Seufzer entfliegen einem beim Anblick der Ramsauer Pfarrkirche: Ganz im Einklang mit der Natur steht das Kircherl da über der sprudelnden Ramsauer Ache und unter der Reiteralpe und ist deshalb das Topmodell für Fotografen und Filmemacher. Natürlich ist die Dorfstraße zur Kirche hin längst eine pulsierende Ader des Fremdenverkehrs. Trotzdem – die perfekte Inszenierung und die unwiderstehliche Ausstrahlung dieser Komposition sollte man genießen. **Ramsau** ist fast zu schön um wahr zu sein. Neben Hintersee und verwunschenem Zauberswald sind der leuchtende Blauisgletscher und die aufregende Wimbachklamm weitere Augenleckerlis, die unerbittlich locken. Der Tag endet perfekt mit kurvenreicher Stecke nach **Schneizelreuth** und **Bad Reichenhall**.

TIPP

Erleben Sie das historische Salzbergwerk und seine jahrhundertealte Geschichte. Die Führung durch Bergknappen und die Fahrt mit der Grubenbahn über lange Rutschen und durch dunkle Stollen werden Sie so schnell nicht vergessen. Öffnungszeiten Mai-Oktober, täglich 9–17 Uhr. Information Tel. 08652/6 00 20, Fax 08652/60 02 60.

Nr.	Straße km	Position	Richtung	Information	
10	B 21 30,0	Fronau	links Ri. Bad Reichen- hall		
9	St 2099 14,5	Ramsau	rechts halten		
8	B 305 34,5	Bad Reichenhall	Ri. Königs- see		
7	B 20 30,8	Freilassing	Ri. Piding/ Bad Reichen- hall	auf der B 20 bleiben	
6	St 2104 11,7	Taching	rechts abbiegen	Ri. Waging	
5	St 2105 19,3	Tittmoning	links abbiegen	Ri. Taching	
4	B 20 2,5	Burgkirchen	links ab Ri. Tittmoningen	auf der B 20 bleiben	
3	St 2357 7,0	Burgkirchen	rechts halten		
2	St 2107 8,7	Altötting	Gasthof Schwarz links abbiegen		
1	St 2108 0,5	Altötting	rechts abbiegen		

Dieses Roadbook zum Heraustrennen im Anhang

INFORMATION

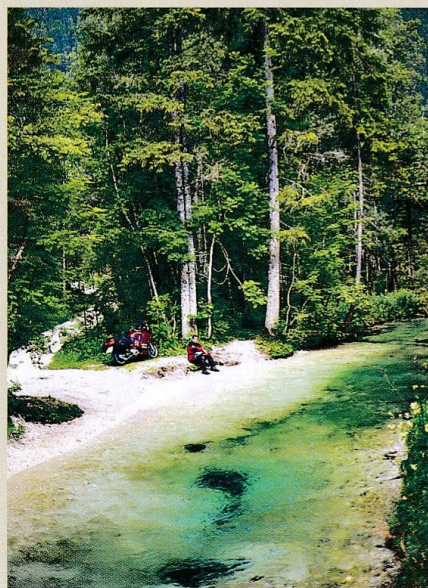
• Rottach-Egern

Arbeitsgemeinschaft
»Deutsche Alpenstraße« und
Ferienroute Alpen – Ostsee
Nörtl. Hauptstr. 1–3
83700 Rottach-Egern
Tel. 08022/9 27 37–0
Fax 08022/9 27 37–50
E-Mail info@german-alpine-road.com

• Altötting

Fremdenverkehrsgemeinschaft
Inn-Salzach e.V.
Kapellenplatz 2a
84503 Altötting
Tel. 08671/80 68
Fax 08271/8 58 58

Pausenplatz am Hintersee



UNTERKUNFT

• Burghausen

Post Burghausen
Stadtplatz 39
84489 Burghausen
Tel. 08677/96 50, Fax 08677/96 56 66
Internet www.hotelpost.de
DZ ab 80 €
Das 500 Jahre alte Hotel Post ist zugleich auch ein Museum. Komfortable Zimmer.

• Schönau

Alpenhof
Richard-Voss-Str. 30, 83471 Schönau
Tel. 08652/60 20
DZ ab 90 €

• Bayerisch Gmain

83461 Bayerisch Gmain
Tel. 08651/9 78 40, Fax 08651/97 84 30
DZ ab 30 €
Sportangebote: z. B. Schluchtenschwimmen oder Rafting. Für Motorradfahrer: Garage, Trockenraum, Zeltplatz.



ESSEN & TRINKEN

• Berchtesgaden

Berggasthaus Vorderbrand
Vorderbrandstr. 91
83471 Berchtesgaden
Tel. 08652/20 59

• Burghausen

Post Burghausen
Stadtplatz 39
84489 Burghausen
Tel. 08677/96 50, Fax 08677/96 56 66
Internet www.hotelpost.de

SEHENSWERT

• Nationalpark-Haus Berchtesgaden

Franziskanerplatz 7
83471 Berchtesgaden
Tel. 08652/6 43 43, Fax 08652/6 94 34
Öffnungszeiten: täglich, außer Sonn- und Feiertag, 9–17 Uhr.

• Salzbergwerk Berchtesgaden

Bergwerkstr. 83
83471 Berchtesgaden
Öffnungszeiten: 1. Mai–15. Okt., täglich 9–17 Uhr (außer Feiertage)
Eintrittspreise: Erwachsene ca. 12 €, Gruppen (ab 20 Pers.) ca. 10 €.
Informationen und Kartenvorverkauf: Salzbergwerk Berchtesgaden
Tel. 08652/6 00 23 11 oder 08652/6 00 23 12
Fax 08652/60 02 60

• Schönau

Nationalpark Informationsstelle
Königssee
(im ehem. Bahnhof Königssee)
Seestr. 17
83471 Schönau a. Königssee
Tel./Fax 08652/6 22 22
Öffnungszeiten: Mai–Mitte Oktober täglich, Sonn- und Feiertag 9–17 Uhr.



VERANSTALTUNGEN

• Königsseeschiffahrt

Von Mitte Mai–September können am Königssee auch Ruderboote gemietet werden.
Schiffsverkehr ganzjährig.
Auskunft: Tel. 08652/96 36–18.

• Watzmann-Triathlon

Weiß-blauer Triathlon: Rund um den Watzmann mit Gleitschirmfliegen, Mountainbiken und »Underground Walking« (dreistündige Tour durch die alten Stollen des Salzbergwerks). Kostenpunkt ca. 35 €. Information: Tel. 08652/94 84 50, Peter Beierl, Bavarian Adventure.



Die deutsche Hopfenstraße

Von Wasserburg – der Perle am Inn – geht es durch Alleen ins Isental, nach Landshut und Mainburg und über die deutsche Hopfenstraße nach Freising mit einem Abstecher in die bayerische Südsee, der Therme von Erding.

Wir verlassen Wasserburg frühmorgens, wenn der Tau noch auf den Blättern liegt und die Sonne sich gerade durch die Nebelschlieren, die über den Inn kriechen, durchkämpft. Jeder Schritt in den verwinkelten Gassen, die flankiert sind von alten Gemäuern stolzer Bürgerhäuser, bringt die Geschichte näher. Die romantische Landschaft um Wasserburg versüßt den Abschied ein klein wenig. Die **Deutsche Ferienstraße Alpen – Ostsee** führt durch sanftes Hügelland nach Haag in Oberbayern. Dort bleibt der Blick an einem wuchtigen 43 Meter hohen Bergfried hängen, mitten im schattigen

Sonnenblumen statt Felspanorama

Schachenwald. Hier ließen sich die raubeinigen Burgherren Hunigo de Haga oder Gurro de Hage nieder und starteten von dort ihre Eroberungszüge. Die Geschichte kann heute im Museum zur Geschichte der Freien Grafschaft Haag erfahren werden, das in den Mauern der Burganlage beherbergt ist.

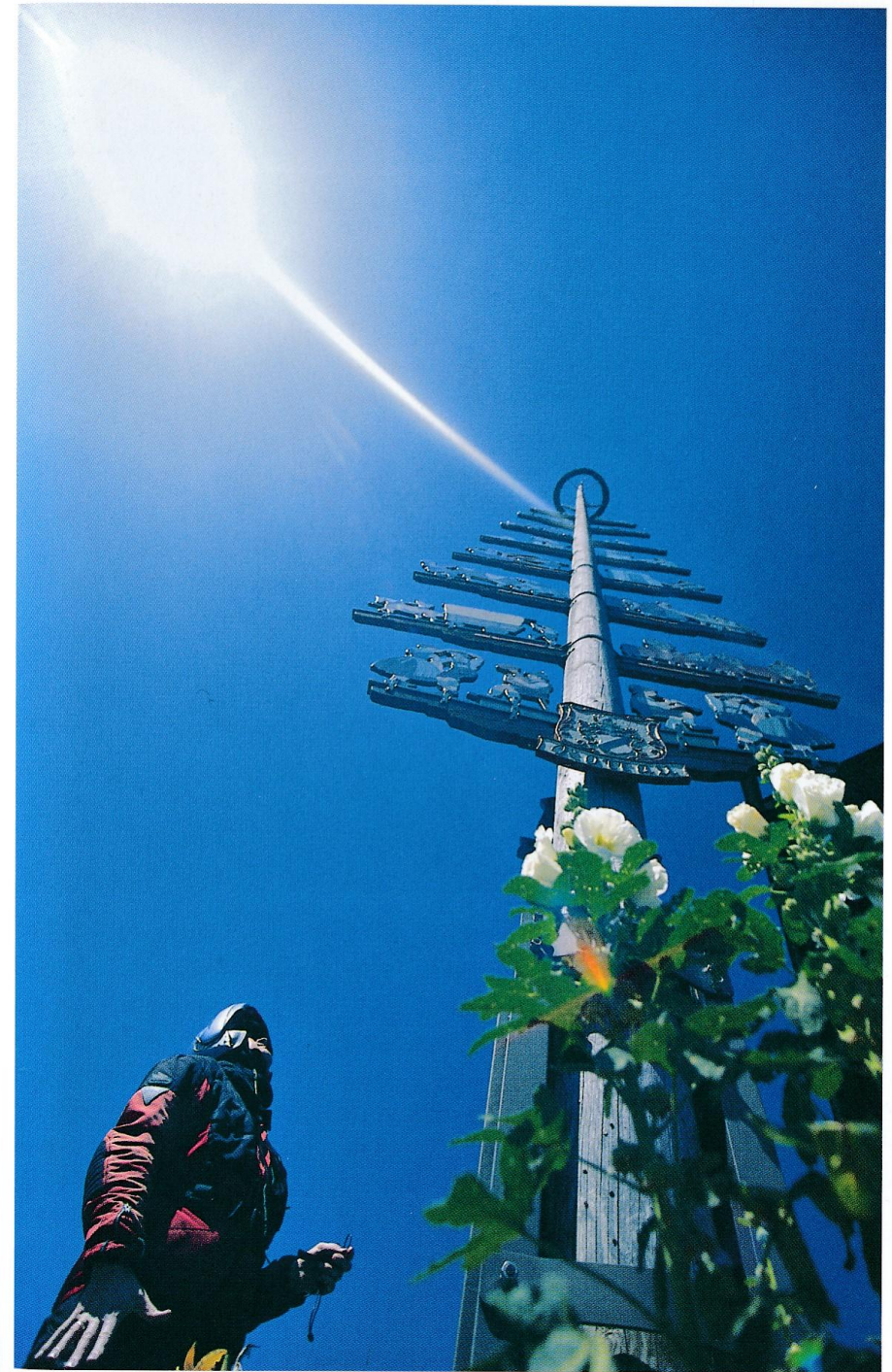
Auf der B15 erreichen wir flotten Ganges einen hübschen, gefälligen Ort: **St. Wolfgang**, dessen gleichnamiger Kirchenbau hoch über der Straße thront. Der romanische Tuffsteinturm wird gekrönt von einem Spitzhelm. Was aber der Erwähnung bedarf, ist der Fels, der sich im Inneren befindet: Als roter Marmor wölbt er sich im Altarbereich aus dem Boden. Ihm werden wunderbare Heilkräfte nachgesagt, vor allem gegen Gliederschmerzen. Die Öffnung des Felsens ist vom vielen Durchschlüpfen menschlicher Leiber glatt poliert.

Malerische grüne Birkenalleen und das blaugrüne Nass der **Isen** kennzeichnen das **Isental**, in dem auch der Ort Dorfen liegt. Nach dem Willen einiger Politiker ist das wundersame Isental jedoch vom Ausbau der A94 bedroht, und dann gibt es auch keine Schwammerl mehr zu suchen, die hier zuhauf zu finden sind und in den urbayerischen Gasthöfen, z. B. in **Dorfen**, verkostet werden. Die ehemals keltische Siedlung hat sich zum Mittelpunkt des Isentals entwickelt und überzeugt durch seinen bayerischen Charme, den vor allem der alte Kern ausstrahlt.

Landshuter Hochzeit

Die Wittelsbacher Herzogstadt **Landshut** nimmt uns in ihrer gotischen, arkadengeschmückten Altstadt auf. Malerisch liegt Landshut an der Isar und verbreitet italienisches Flair. Hier geht alle vier Jahre die Post ab, wenn die Stadt zum größten historischen Fest Deutschlands einlädt. Drei Wochen lang versetzt die »Landshuter Fürstenhochzeit von 1475« Einheimische und Gäste in einen Festtaumel. In der authentischen Kulisse der Altstadt unter der Burg Trausnitz kommt die mittelalterliche Atmosphäre voll zur Geltung. Über 2000 Mitwirkende schlüpfen in originalgetreue Kostüme und inszenieren ein prachtvolles Spektakel. Das rie-

Maibäume haben einen festen Platz in der Dorfkultur.





**Maiskol-
ben stehen
Spalier.**

sige Fest erinnert an die Hochzeit der polnischen Königstochter Hedwig mit dem Landshuter Herzog Georg dem Reichen im Jahr 1475, zu der damals auch der mächtigste Mann des christlichen Abendlandes kam, Friedrich III. Die schaurig schöne Zeit des Mittelalters hat wohl ihren Charme, obwohl in dieser finsternen Zeit Hexenprozesse stattfanden, die Pest grassierte und die einfachen Leute unter ihrem Frondienst und den Fehden zwischen dem Adel litten. Landshut hat aber auch abseits dieses Festes Erlebniswert; die mittelalterlich-aristokratische Atmosphäre und attraktiven Veranstaltungen lohnen immer einen Besuch. Als Wahrzeichen gilt die Martinskirche mit dem höchsten Ziegturm der Welt.



Bier und Barock

Die Seele dürstet, und so ist **Mainburg**, das Herz des deutschen Hopfenanbaugebiets **Hallertau**, ein idealer Anziehungspunkt. Der Hopfen bestimmt im ehemaligen »Castrum Mainberchen« das Leben und Handeln der Menschen und reicht über die Stadtgrenzen hinaus. Durch die Ampaue und Zolling erreichen wir **Haag an der Amper**. Die Haager lassen manchmal die Sau raus bei einem damischen Rennen, das von einer Brauerei organisiert wird und die Mannsbilder dazu animiert, sich auf der Schlossallee in Haag an

der Amper einer wilden Sau anzuvertrauen. Wer sich am längsten an die Sau klammert und dabei auch noch den längsten Weg zurücklegt, hat gewonnen. Alle anderen haben Schwein gehabt, wenn sie mit ein paar wenigen Blessuren davon gekommen sind und können sich mit einer Maß Bier trösten. Mitten im Ortskern, gegenüber dem Dorfplatz, liegt einer der schönsten Biergärten Bayerns: die Schlossallee.

Falls der Besuch der Schlossallee zu Müdigkeit und Abgeschlafftheit führt, empfiehlt sich ein Besuch in der **Therme Erding**, die die Südsee nach Bayern gebracht hat. Im Sommer genießt man karibisches Flair »Open Air«, im Winter wird die riesengroße Kuppel geschlossen. Die altbayerische Herzogstadt **Erding** liegt in der hügeligen Landschaft um War-



tenberg und Isental und hat einiges zu bieten. Die ehemalige Gerichtschreiberstadt ist reich an imposanten und attraktiven Bauten wie z. B. der Schöne Turm, verziert mit einer barocken Haube, oder die gotische Kirche St. Johann. Bevor wir München erreichen, rauschen wir an **Ismaning** vorbei; zur Vesper könnte man hier im schönen Biergarten des »Gasthofes zur Mühle« halten.

TIPP

Museum zur Geschichte der Freien Grafschaft Haag bietet Ihnen die schauerlichen Geschichten ehemaliger Burgherren im Schlossturm live an. Geöffnet Pfingsten – Oktober, 13–17 Uhr, Internet www.museum-haag.de.

Nr.	Straße km	Position	Richtung	Information	
16	B 11 10,5	Unterföhring	Ri. München-Innenstadt	weiter auf der Oberföhringer Straße	B 11 10,5
15	B 11 4,0	Ismaning	links abbiegen	auf der Freisinger Landstraße bleiben	B 11 4,0
14	St 2053 14,5	Ismaning	links abbiegen	Ri. Ismaning/Unterföhring	St 2053 14,5
13	B 388 21,0	Erding	links halten	Ri. Moosinning/Ismaning	B 388 21,0
12	St 2084 21,0	Achering	rechts abbiegen	Ri. Erding	St 2084 21,0
11	B 11 0,5	Freising	Ri. Achering	auf der B 11 bleiben	B 11 0,5
10	B 11 41,0	Langenbach	rechts abbiegen	Ri. Freising	B 11 41,0
9	St 2045 26,0	Au	rechts abbiegen	Ri. Zolling/Haag a. d. Amper	St 2045 26,0
8	B 301 23,5	bei Mainburg	rechts abbiegen Ri. Auen	auf der B 301 bleiben	B 301 23,5
7	St 2049 35,5	Altdorf	rechts abbiegen	Ri. Obermünchen	St 2049 35,5
6	B 299 23,5	Taufkirchen	links abbiegen	Ri. Altstadt/Altdorf	B 299 23,5
5	B 388 1,4	Taufkirchen	links abbiegen Ri. Altstadt	auf der B 388 bleiben	B 388 1,4
4	B 15 2,4	Dorfen	rechts halten	Ri. Taufkirchen	B 15 2,4
3	St 2086 27,0	Dorfen	links abbiegen	Ri. Taufkirchen	St 2086 27,0
2	B 12 12,5	Haag i. Ob.	rechts abbiegen Ri. Dorfen	auf der B 12 bleiben	B 12 12,5
1	B 15 3,5	Wasserburg	rechts abbiegen	Ri. Haag i. Ob.	B 15 3,5

Dieses Roadbook zum Heraustrennen im Anhang

Wunder-
schöne
Stadt Haag

i INFORMATION

• Erding

Fremdenverkehrsamt Erding
Landshuter Straße 12
85435 Erding
Tel. 08122/55 84 88
Fax 08122/55 84 89
Internet www.erding-tourist.de

• Fremdenverkehrsverein ED e.V.

Landshuterstr. 1
85432 Erding
Tel. 08122/40 80



UNTERKUNFT

Obertaufkirchen
Gasthof Hundscheil
Annabrunn 4
84419 Obertaufkirchen
Tel. 08082/18 47
DZ ab 30 €
Mit Freibad. Für Motorradfahrer: überdachte
Stellplätze, Trockenraum, Zeltplätze.

• Wasserburg

Gasthaus Huberwirt
Salzburger Str. 25, 83512 Wasserburg
Tel. 08071/74 33, Fax 08071/5 09 28
DZ ab 30 €
Mit Restaurant und Kegelbahn.



ESSEN & TRINKEN

• Landshut

Gasthof Goldene Sonne
Neustadt 520
84028 Landshut
Tel. 0871/92 53
Fax 0871/9 25 33 50
Die Goldene Sonne ist eines der ältesten
Gasthäuser in Landshut. Franz Josef Strauß
war auch schon dort. Spezialität des Hauses:
Tauben.

SEHENSWERT

• Museum zur Geschichte der Freien Grafschaft Haag

Geöffnet Pfingsten–Oktober, 13–17 Uhr.
Internet: www.museum-haag.de

• Erding

Therme Erding
Thermenallee 1
85435 Erding
Tel. 08122/22 99 22
Fax 08122/22 99 29
E-Mail willkommen@therme-erdling.de
Internet www.therme-erdling.de



VERANSTALTUNGEN

• Erdinger Herbstfest

Wenn das Oktoberfest in München beginnt,
haben die Erdinger ihr Herbstfest längst ge-
feiert. Jedes Jahr zum Ausklang des Som-
mers heißt es in der letzten Augustwoche
»O'zapft is«!

EINKAUFEN

• Dorfen

An den Marktsonntagen folgender Märkte
haben auch die Geschäfte im Innenstadtbereich
geöffnet: Mitfastenmarkt, Grasmarkt,
Gallimarkt und Martinimarkt Marktbeginn:
jeweils 8 Uhr, Markende: im Sommer 18 Uhr,
im Winter 17 Uhr.

Bauernmarkt

Jeweils freitags, ganzjährig im Forsterstadl,
Flutkanal 1b. Öffnungszeiten: 12–16 Uhr.

• Mainburg

Märkte (jeweils mit verkaufsoffenem Sonn-
tag):
Fastenmarkt am zweiten Sonntag während
der Fastenzeit,
Eisenmarkt am vierten Sonntag nach Ostern,
Kirschmarkt (mit Hopfenfest) am zweiten
Sonntag im Juli,
Gallimarkt (mit Volksfest) am zweiten Sonn-
tag im Oktober und dem darauf folgenden
Montag.

Wälder und malerische Winkel

Die herb-schöne Landschaft der Oberpfalz und das riesige Waldgebirge »Bayerischer Wald«, in dem sich Dörfer und stille Seen verstecken, laden zum verzückten Dahingleiten ein – immer in der Nähe der Donau, vorbei an Klöstern und Ruhmeshallen.

Die mittelalterliche Stadt **Regensburg** bietet eine reiche Schau an malerischen Winkeln und romantischen Plätzen. Nach den Kelten gründeten 179 n. Chr. die Römer ihr Lager *Castra Regina*. Beim Gang durch die mittelalterlichen Gassen wird diese Zeit wieder lebendig. Hoch ragen die Türme der enormen Hausburgen in den Himmel und konkurrieren mit den imposanten Turmhelmen des Domes.

Aussicht vom Großen Arber

Romantisches Regensburg mit kulturellen Highlights

Die historische Altstadt beherbergt einen der ältesten und traditionsreichsten Plätze von Regensburg – den Haidplatz. Er hat seinen Ursprung in einer lang gestreckten dreieckigen Wiese westlich vom ehemaligen Römerkastell. Seit Jahr und Tag feiern die Regensburger hier rauschende und spektakuläre Feste. In vergangenen Zeiten waren es Ritterspiele, heute finden ein Jazzfestival oder sommerliche Feste

statt. Während des Jahres bieten Kunsthandwerker ihre Schätze feil und der Regensburger Kultursommer schließlich tut ein Übriges, den Haidplatz zur Flaniermeile Regensburgs zu machen.

Zur Erholung vom vielen Schauen kann man sich in der Historischen Wurstkuchl an der Steinernen Brücke stärken oder im Biergarten

des Bischofshofs erfrischen. Hier im Biergarten ist eine Darstellung des Fuchses zu sehen, der als Pfarrer verkleidet ist und so lange den Gänsen predigt, bis diese einschlafen und er sich in Ruhe die fetteste Gans zum Verspeisen aussuchen kann. Der Rast in mediterraner Atmosphäre folgt sportliche Aktivität. Zumindest dann, wenn man die 358 Stufen zur **Walhalla** hochsteigt, die sich hinter **Donaustauf** über dem linken Donauufer erhebt. Der Marmortempel wurde im Auftrag König Ludwigs I. nach dem Vorbild des Pantheon in Athen erbaut. Im Innern sind Büsten zur Ehre bedeutender deutscher Persönlichkeiten aufgestellt. Nicht ganz so anstrengend ist der Besuch des nahen Benediktinerklosters von **Metten**, dessen Klosterkirche mit ihren weithin bekannten Malereien für Kulturreisende ein Muss ist. Doch noch vor Metten erwartet uns geschichtsträchtiger Boden bei **Straubing**.



In Passau
am Donau-
strand

Hexenhäus-
chen im
Regental





Wasserspiele
im wieder
recht saube-
ren Donau-
wasser

Keltisch-bajuwarisches Straubing

Das beschauliche Land und die stimmungsvolle Donau führen uns leicht beschwingt nach **Straubing**, die Herzogstadt mit wechsellvoller Geschichte, die mitten im fruchtbaren Gäuboden liegt, der ebenso geschichtsträchtig ist. Straubing wurde bereits vor 1100 Jahren erstmals urkundlich erwähnt, doch die Spuren reichen weit bis ins 6. Jahrhundert v. Chr. zurück. Beeindruckende Bauten und der berühmte Römerschatz im Gäubodenmuseum dokumentieren dies vortrefflich.

Alle vier Jahre werden im Hof des Herzogschlosses die Agnes-Bernauer-Festspiele aufgeführt. Ein schaurig-schönes Volksspiel erinnert an die tragische Liebesgeschichte der

Augsburger Badertochter, die 1435 als nicht genehme Schwiegertochter vom herzoglichen Schwiegervater als Zauberin verurteilt und in der Donau ertränkt wurde. Kultur hat auch in Straubing Tradition und so findet neben zahlreichen Konzerten und zünftigen Bauerntheatervorstellungen alljährlich im August die fünfte Jahreszeit statt: das Gäubodenvolksfest. Es ist das zweitgrößte Volksfest in Bayern, mit sieben Festzelten und einem großen Vergnügungspark.

Das gläserne Herz Ostbayerns

Durch die Kornkammer Bayerns, den Gäuboden, geht es nach **Deggendorf**, eine Stadt, die eingebettet liegt inmitten des schattigen Grüns des Bayerischen Waldes. In dem riesi-



Einsame Straßen ins Nirgendwo

gen Waldgebirge leben die Menschen von der Forst- und Holzwirtschaft sowie von der Glasindustrie. Im nahen Zwiesel ist das Zentrum der Glasproduktion. Clever wie Touristenmanager nun einmal sind, kann man auf einer der jüngsten Ferienstraßen – der **Glasstraße** – das gläserne Herz der Region um Zwiesel und Regen und die produzierenden Glashütten besichtigen. Heiß und zäh wie Honig fließt die Glasmasse von der Glasmacherpfefte in die vorbereiteten Holzmodel und verwandelt sich dank der Kunstfertigkeit der Glasmacher in filigrane gläserne Kostbarkeiten.

TIPP

Agnes-Bernauer-Festspiele: Die tragische Geschichte der Agnes Bernauer wird 2003 erneut gespielt: Informationen unter Tel. 09421/83 12 33, Fax 09421/98 97 00, Internet www.agnes-bernauer-festspiele.de.

TIPP

Eckert Bärwurz: Die älteste Bärwurzdestille zeigt die Herstellung des würzig-milden Wurzelgeistes: Öffnungszeiten Mo – Fr 9–12 Uhr, 13.30–18 Uhr. Tel. 0991/2 20 44.

So wie Glas die Region um Zwiesel bestimmt, so bestimmt Wasser die Stadt **Deggendorf**. Die »Pforte zum Bayerischen Wald«, wie die Stadt genannt wird, ist einmalig durch ihre Höhenlage, ihre Sehenswürdigkeiten und Naturerscheinungen. Die hier noch frei fließende Donau und die Ufer der Isar tragen mit ihrer Flora und Fauna viel dazu bei. Einen traumhaften Blick auf die Donau, die Vorberge des Bayerischen Waldes und bei schönem Wetter auch auf den **Watzmann** bietet ein Ausflug auf den **Geiersberg**. Nebenbei verspricht die dortige Kneippanlage Erholung für den geschundenen Leib. Ganz anderer Art beflügelt der Wundertrank des Mittelalters – der Bärwurz.

Wir bleiben dem nassen Element treu und nähern uns der Dreiflüssestadt **Passau**, dessen einzigartige Lage und die damit verbundene Berühmtheit einem Ausnahmefall der Natur zu verdanken ist: Aus drei Himmelsrichtungen kommen Flüsse an: aus dem Norden die Ilz, aus dem Westen die Donau und aus dem Süden der Inn. Genau in Passau treffen sie aufeinander und fließen vereint in die vierte Himmelsrichtung, nach Osten, weiter.

Nr.	Straße km	Position	Richtung	Information	
8	B 85 47,2	Passau	rechts halten	Ri. Passau	B 85 47,2
7	St 2125 1,0	Hengersberg	Ri. Neißbach/ Windorf	auf der St 2125 bleiben	St 2125 1,0
6	B 533 49,5	Hengersberg			B 533 49,5
5	St 2125 3,1	Bogen	auf der St 2125 bleiben		St 2125 3,1
4	St 2142 50,2	Straubing			St 2142 50,2
3	St 2125 8,3	Reifling	auf der St 2125 bleiben		St 2125 8,3
2	St 2145 9,0	Barbing	links abbiegen	Ri. Donaustauf/Reifling	St 2145 9,0
1	B 8 0,5	Regensburg	rechts abbiegen		B 8 0,5

Dieses Roadbook zum Heraustrennen im Anhang

i INFORMATION

• Regensburg

Tourismusverband Ostbayern e.V.
Luitpoldstr. 20
93047 Regensburg
Tel. 0941/58 53 90
Fax 0941/5 85 39 39
E-Mail info@ostbayern-tourismus.de

• Kehlheim

Landratsamt Kehlheim
Schloßweg 3
93309 Kehlheim
Tel. 09441/20 73 08
Fax 09441/20 72 61
E-Mail touristik@landkreis-Kelheim.de

• Amberg

Tourist-Information Amberg
Zeughausstr. 1 a
92224 Amberg
Tel. 09621/10-239
Fax 09621/10-863
E-Mail tourismus@amberg.de

UNTERKUNFT

• Regensburg

Hotel Orphee
Untere Bachgasse 8
93047 Regensburg
Tel. 0941/59 60 20
Fax 09 41/59 60 22 22
Internet www.hotel-orphee.de
DZ ab 60 €

• Passau

Altstadt-Hotel
Bräugasse 23-29
94032 Passau
Tel. 0851/33 70
Fax 0851/33 71 00
Internet www.altstadt-hotel.de
DZ ab 50 €



ESSEN & TRINKEN

• Regensburg

Brauerei-Gaststätte Kneiting
Arnulfplatz 3
93047 Regensburg
Tel. 0941/5 24 55

SEHENSWERT

• Befreiungshalle Kehlheim

Befreiungshallestr. 3
93309 Kelheim
Tel. 09441/68 20 70
Fax 09441/68 20 77
Internet www.schloesser.bayern.de
Öffnungszeiten: April-September,
9-18 Uhr, donnerstags bis 20 Uhr,
Oktober-März, täglich 10-16 Uhr
Geschlossen: Faschingsdienstag, 24.12.
und 25.12.
Eintrittspreise: ca. 3 €

• Weinfurter Glasdorf

Im Bayerischen Wald zwischen Kötzing
und Bodenmais liegt der Ort Arnbruck.
Hier ist das Weinfurter Glasdorf mit
Verkaufsräumen und Ausstellungen,
der Galerie Kunst & Form und zwei Gastro-
nomiebetrieben.
Öffnungszeiten: Mo-Fr 9-18 Uhr,
Sa 9-16 Uhr

VERANSTALTUNGEN

• Schifffahrten auf der Donau

Regensburger Personenschiffahrt Klinger
GmbH
Werftstr. 8
93059 Regensburg
Tel. 0941/5 53 59
Fax 0941/56 56 68
E-Mail Klingerschiff@aol.com
Internet www.schifffahrtklinger.de

• Regensburg

Wiederkehrende Veranstaltungen: Tel.
0941/507-44 10

Stadt-Marathon Regensburg: Sonntag nach
Christi Himmelfahrt (Mai)

Frühjahrsdult (Pfingsten)/Herbstdult (Ende
August); Dauer jeweils 14 Tage –
Dultplatz/Oberpfalzbrücke.

Bürgerfest im zweijährigen Turnus Juni/Juli
(nächster Termin 2003).

Bayerisches Jazz-Weekend im Juni/Juli in der
Altstadt.

Musikfestival im Villapark, vor den Sommer-
ferien. Konzerte mit ausgewählten Gruppen
(Rock- und Folkmusik).

Regensburger Kurzfilmwoche im Leeren Beu-
tel, alljährlich im November.

Christkindl-Markt, alljährlich am Neupfarr-
platz (Nähe Dom St. Peter).
Eröffnung jeweils am Freitag vor dem 1. Ad-
vent 17 Uhr, bis 23. Dezember.

Weihnachtsmarkt der Kunsthandwerker, An-
fang Dezember bis 23. Dezember; Haidplatz.

Weihnachtskonzerte der Regensburger
Domspatzen; Auditorium maximum,
Universität.

Enge Täler und weite Höhen



In Jahrmillionen entstand das Altmühltal. Die natürlichen Gegensätze von Eiszeiten und Flüssen, die mühevoll ihr Flussbett gruben, haben das Bild dieser harmonischen Landschaft geprägt.

Die Tour beginnt am Rand des **Nördlinger Ries**, in **Harburg**. Überall in der Stadt finden sich stille, verträumte Winkel mit reich verzierten Fachwerksfasaden, die uns in vergangene Zeiten zurückversetzen. Nicht zu Unrecht sind die Harburger stolz auf ihr »Kleinod der Romantik«. Die Harburg, steinerne Namensgeberin, ist eine der besterhaltenen Burgen Deutschlands, deren Entstehung auf das 12. Jahrhundert zurückgeht. Die betagte, aus Steinen zusammengefügte Brücke, die über die Wörnitz führt, macht das Bild perfekt.

*Brücke über
die Altmühl*



TIPP

Erfahren Sie mehr über das Ries und besuchen Sie das Nördlinger Ries Kratermuseum, in dem auch ein Brocken Mondgestein zu besichtigen ist. Hintere Gerbergasse 3, 86720 Nördlingen, Tel. 09081/2 73 82 20. Öffnungszeiten Di–So 10–12 Uhr und 13.30–16.30 Uhr.

Das Nördlinger Ries

Das **Ries** ist ein Unikat, dessen geologische Formation durch den Einschlag eines riesigen Meteoriten vor ca. 15 Mio. Jahren entstanden sein soll. Mit unvorstellbarer Gewalt verursachte der Meteorit ein prähistorisches Inferno, das zunächst Flora und Fauna vernichtete. Zugleich entstand ein enormer See, dessen Verlandung den Menschen fruchtbares Ackerland schenkte. Heute

ist das Ries ein Eldorado für Hobbygeologen und Botaniker. Selbst die NASA sandte ihre Besatzungen zur Vorbereitung in die außerirdische Schönheit dieser Landschaft.

Am Kraterrand

Zwischen zwei Welten liegt die malerische Ortschaft **Wemding**: Zum einen befindet sich hier die flache Ebene des Ries und zum anderen die reiche Mittelgebirgslandschaft des fränkischen Jura im Naturpark **Altmühltal**. Diese mittelalterliche Ortschaft verfügt über liebevoll restaurierte Wehr- und Tor-

Die bombastische Harburg, die Michael Jackson vor einiger Zeit kaufen wollte.



türme, am Marktplatz beherrschen die imposanten Bürgerhäuser mit ihren Giebeln den Blick. Aber auch die beschauliche Bilderbuchlandschaft des Altmühltals, die sich von **Gunzenhausen** im Westen bis **Kelheim** im Osten ausbreitet, lockt.

Weite Bauernlandschaft und Jurafelsen

Gunzenhausen hat sich in den letzten Jahren zur »Metropole« entwickelt, was allein die Lage zwischen Altmühlsee und Brombachtalsperre bewirkte. Die weite Landschaft und die sichtbare Geschichte im Stadtkern vereinen sich hier vortrefflich. Doch die Geschichte ist hier nicht nur sichtbar, sondern auch erlebbar. Wer Lust hat, auf den Spuren der Römer zu wandeln, tourt über die **Deutsche Limesstraße**, die bei Aalen beginnt und über Gunzenhausen, Weißenburg, **Eichstätt** bis zum Ende des berühmten Grenzwalls nach Eining an der Donau und nach **Regensburg** führt.

Es gibt wenig, was den Blick vom gemächlichen Fahren ablenkt. Fichtenwälder und einzelne Büsche, sorgsam in die Ebene gesetzt, lassen den Blick schweifen. Erst bei **Treuchtlingen** ruft der Karlsgraben nach Aufmerksamkeit. Karl der Große hatte 793 das Wagnis versucht, die Flüsse Altmühl und Rezat durch einen Graben zu verbinden. Damit wäre es möglich gewesen, eine Verbindung zwischen Rhein und Donau herzustellen, so dass man von der Nordsee bis zum Schwarzen Meer hätte gelangen können. Doch das Unterfangen war zu gewaltig und wurde nicht vollendet. Abenteuer anderer Art suchen heute Kletterer, die bei **Eichstätt** die steilen Wände der Jurafelsen bezwingen wollen. Da loben wir uns die Bodenhaftung von zwei Reifen, die uns über schmale Straßen durch Heidelandchaften führen.

Die »Dietfurter Chinesen«

Zwischen sieben Juratälern liegt **Dietfurt**, durch dessen Straßen und Gassen zur Faschingszeit der Ruf »Kiliwau« ertönt, statt Helau oder Alaaf. Eine chinesische Nationalhymne wurde geschrieben und jedes Jahr feiern die Dietfurter einen

*Bizarre
Jurafelsen*





Auch in der Juralandschaft gibt's wunderbare Aussichten.

Europa noch von Sumpf und Wäldern bedeckt war und die Menschen mitsamt ihrem Vieh in unwirtlichen Behausungen lebten.

Der bayerische Grand Canyon

Auf kurvigen Straßen geht es an der Altmühl entlang. Burganlagen drängen sich ins Bild. Einen Glanzpunkt setzt hier die **Burg Prunn** bei **Riedenburg**, die modellhaft für Ritterburgen imposant auf 70 Metern Höhe steht. Wahrzeichen ist jedoch der mächtige Bau der **Rosenburg**, in der heute der Falkenhof mit Burg- und Falkenmuseum untergebracht ist. Als malerische Ruinen grüßen die Burgen **Rabenstein** und **Tachenstein** hinunter nach **Riedenburg**, das sich beiderseits der Altmühl

TIPP

Schiffahrt im Altmühltal. Von April bis September ist ein Linienverkehr von Kelheim über Riedenburg nach Beilngries eingerichtet und lädt dazu ein, die Seele baumeln zu lassen. Informationen: Ausflugsschiffahrt GmbH, Postfach 1111, 93301 Kelheim, Tel. 09441/24 87, Fax 09441/2 16 99.

chinesischen Nationalfeiertag und obendrein steht noch ein Chinesenbrunnen vor dem Rathaus. Niemand weiß genau, wie lange Dietfurt den Beinamen China trägt, doch bereits im »Kalender für katholische Christen auf das Schaltjahr 1860« wurden die Dietfurter als solche bezeichnet. Die Dietfurter nehmen den Beinamen gelassen, schließlich stand die chinesische Kultur in ihrer Blüte, als

ausstreckt. Weithin sichtbar, auf dem Michelsberg, steht das Wahrzeichen Kelheims: die Befreiungshalle, die Ludwig I. als Monumentaltempel errichten ließ als »Andenken an die Befreier Deutschlands aus dem napoleonischen Joch ...«.

Kelheim ist ideal als Ausgangspunkt für Ausflüge: zu

Fuß zum »Klösterl« oder zur Befreiungshalle und per Schiff auf dem Main-Donau-Kanal ins Altmühltal. Im nahen **Essing** überquert die längste Holzbrücke Europas den Altmühlkanal. Die 193 Meter lange Holzspannbrücke, bei der 90 Prozent der Last von der Spannung der ungewöhnlichen Konstruktion getragen wird, wurde 1987 gebaut und ist für jeden Altmühltal-Touristen eine Attraktion.

Nr.	Straße km	Position	Richtung	Information	
18	St 2233 42,8	Kelheim	Ri. Sinzing/ Regensburg		St 2233 42,8
17	St 2230 1,9	Beilngries	links halten	Ri. Dietfurt	St 2230 1,9
16	B 299 45,8	Beilngries	links abbiegen		B 299 45,8
15	St 2230 12,0	Eichstätt	Ri. Kipfenberg/ Beilngries		St 2230 12,0
14	St 2225 20,0	Burgsalach		auf der St 2225 bleiben	St 2225 20,0
13	St 2228 4,0	Neudorf	rechts halten		St 2228 4,0
12	B 13 7,0	Neudorf	links abbiegen		B 13 7,0
11	St 2216 14,7	Göhren	rechts abbiegen	Ri. Neudorf	St 2216 14,7
10	St 2230 19,3	Treucht- lingen	rechts abbiegen	auf der St 2230 bleiben	St 2230 19,3
9	St 2218 9,0	Heidenheim	links halten		St 2218 9,0
8	B 466 6,5	Gunzen- hausen	links halten	Ri. Gnotzheim/Heidenheim	B 466 6,5
7	B 13 7,5	Gunzen- hausen		links abbiegen	B 13 7,5
6	B 466 7,0	Gnotzheim	auf der B 466 bleiben		B 466 7,0
5	St 2384 9,0	Westheim		Ri. Gunzenhausen	St 2384 9,0
4	St 2384 8,5	Hechlingen		auf der St 2384 bleiben	St 2384 8,5
3	St 2384 5,0	Wemding		links halten	St 2384 5,0
2	St 2384 10,0	Wemding		auf der St 2384 bleiben	St 2384 10,0

Dieses Roadbook zum Heraustrennen im Anhang



INFORMATION

- **Eichstätt**
Informationszentrum Altmühltal
Notre Dame 1
85072 Eichstätt
Tel. 08421/9 87 60, Fax 08421/98 76 54

UNTERKUNFT

- **Eichstätt**
Hotel Adler
Marktplatz 22–24
Tel. 08421/67 67, Fax 08421//82 83
DZ ab 40 €
- **Beilngries**
Campingplatz an der Altmühl
92339 Beilngries
Tel./Fax 08461/84 06
- **Indian Camp**
White Eagle's Indian Camp
Ulli Wimmer
Von Pechmannstr. 1
92339 Beilngries
Tel. 08461/60 53 53, Fax 08461/60 53 54



ESSEN & TRINKEN

- **Riedenburg**
Burgkeller
Schloßweg 7
92339 Riedenburg
Tel. 09442/25 97
Fax 09442/32 19
Mittelalterliches Ambiente,
Ritteressen.

SEHENSWERT

- **Kloster Weltenburg mit Donaudurchbruch**
Der Donaudurchbruch wurde zum UNESCO-Naturdenkmal erkoren. Das Kloster in seiner barocken Pracht ist ebenfalls eine Schau.
Täglich geöffnet. Information: Tel. 09441/20 40.
- **Beilngries**
Brauerei-Museum im Felsenkeller-Labyrinth in Beilngries im Naturpark Altmühltal.
Öffnungszeiten: während der Urlaubssaison jeden Samstag um 10.30 Uhr.

Gruppenführungen ganzjährig nach Vereinbarung.
Informationen:
Firma J.B.Prinster
Bräuhausstr. 36
92339 Beilngries
Tel. 08461/10 33
Fax 08461/76 06
E-Mail prinstner@t-online.de



VERANSTALTUNGEN

- **Klettern im Altmühltal**
Die Kletterhänge des Jura haben Schwierigkeitsgrade von V bis X. Kondition und Können ist also gefragt. Leichtere Touren gibt es bei Eichstätt.
Information und Kartenmaterial beim Alpenverein.
Internet www.alpenverein.de oder beim Szenetreff der Kletterer: Felsenwastlwirt, Tel. 09447/3 62.
- **Spielbank Kötzing**
Untere Au 2
93444 Kötzing
Tel. 09941/9 44 80

Die Spielbank liegt im Nordosten von Regensburg und ist das neueste Casino in Bayern. Black Jack, Poker etc. – alles ist geboten. Krawatte ist Pflicht!

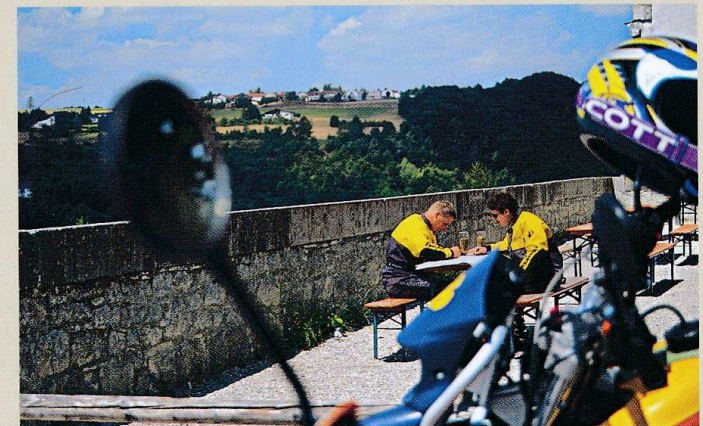
- **Endurotouren und Kurse**
WD Adventure Tours
Brucklacherstr. 5a
86641 Rain
Tel. 09090/92 08 66
Fax 09090/92 08 67
E-Mail wd-adventure-tours@t-online.de
Internet www.wd-adventure-tours.de

EINKAUFEN

- **Einkaufen auf dem Bauernhof**
Spreng Josef
Eichstätter Str. 9
85111 Adelschlag
Tel. 08424/2 75
Jungbullenfleisch, Rindersalami, Rotwildfleisch.

Forster Michael
Schulstr. 9
93336 Altmannstein
Tel. 09446/12 85
Hopfenprodukte und hausgemachte Wurst.

Pause auf der mächtigen Willibaldsburg





- | | | |
|-----------------------------|---------------------------|--------------------------|
| Achenpass 53 | Holzkirchen 60 | Schneizelreuth 85 |
| Altmühltal 109, 111 | Ilkähöhe 34 | Schönrammer Filz 82 |
| Altötting 79, 82 | Isarwinkel 41, 54 | Seebruck 73 |
| Amerang 70f | Isen 90 | Seeshaupt 34 |
| Ammersee 34, 37 | Isental 90 | Sonnjoch 54f |
| Bad Reichenhall 82, 85 | Ismaning 95 | Spitzingsee 63 |
| Bad Tölz 42, 44, 54, 60 | Jachenau 44, 53 | St. *Bartholomä 84 |
| Bad Wiessee 50 | Kalvarienberg 44 | St. *Wolfgang 90 |
| Bayrischzell | Kelheim 112, 114 | Starnberg 32 |
| Benediktenwand 42 | Kesselbergstrecke 43 | Starnberger See 8, 31 |
| Berchtesgaden 82 | Kiefersfelden 64 | Straubing 100, 102 |
| Berchtesgadener Land 84 | Kloster Andechs 35 | Sudelfeld 64 |
| Bernried 34 | Kloster Benediktbeuern 42 | Sylvensteinspeicher 53 |
| Brannenburg 64, 75 | Kloster Ettal 22 | Tachingen See 82 |
| Burg Prunn 114 | Kloster Schäftlarn 41 | Tatzelwurm 64, 75 |
| Burgkirchen an der Alz 79 | Kloster Seeon 73 | Tegernsee 49, 60 |
| Chiemgau 69 | Kochel am See 43 | Therme Erding 93 |
| Chiemsee 72 | Königssee 84 | Tittmoning 80f |
| Deggendorf 103, 105 | Landshut 90 | Treuchtlingen 112 |
| Deutsche Alpenstraße 49, 64 | Lenggries 44, 54 | Tutzing 34 |
| Deutsche Ferienstraße 89 | Linderhof 26 | Utting 37 |
| Deutsche Limesstraße 112 | Mainburg 93 | Vorderriß 54 |
| Dießen 36 | Metten 100 | Waging 82 |
| Dietfurt 112 | Miesbach 60 | Waginger See 82 |
| Donaustauf 100 | Mittenwald 55 | Walchensee 44 |
| Dorfen 90 | München 8, 16, 43, 59 | Walhalla 100 |
| Ehrwald 27 | Neubeuern 75 | Wallberg 53 |
| Eibsee 27 | Nördlinger Ries 8, 109ff | Wallgau 54 |
| Eichstätt 112 | Oberammergau 16, 25 | Wasserburg am Inn 69, 89 |
| Erding 93 | Oberaudorf 64 | Watzmann 82, 105 |
| Essing 115 | Obing 72 | Weitsee 74 |
| Fischbachau 63 | Passau 105 | Wendelstein 64 |
| Fraueninsel 73 | Petting 82 | Weyarn 60 |
| Freilassing 82 | Pfaffenwinkel 24 | Wildbad Kreuth 52 |
| Garmisch-Partenkirchen 21f | Plansee 27 | Winklmoosalm 74 |
| Geiersberg 105 | Possenhofen 32 | Wolfratshausen 42 |
| Glasstraße 104 | Raisting 37 | Zugspitze 22 |
| Gmund 51 | Ramsau 85 | |
| Grassau 74 | Regensburg 99, 112 | |
| Gunzenhausen 112 | Reit im Winkl 74 | |
| Haag an der Amper 93 | Reutte 27 | |
| Haag in Oberbayern 89 | Riedenburg 114 | |
| Hallertau 93 | Rotlech 29 | |
| Harburg 109 | Rottach-Egern 49 | |
| Herreninsel 73 | Sachsenkam 60 | |
| Herrsching 39 | Schliersee 60, 63f | |

*Auf Wieder-
sehen im
Berchtesga-
dener Land*

Fahren mit dem Roadbook

Damit Sie die schönsten Touren ungehindert genießen können, erhalten Sie von uns das Roadbook zum schnellen Überblick zum Mitnehmen.

Mit Hilfe der Wegbeschreibungen und Kurzinfos erfahren Sie kurz und knapp, welche Abzweigungen Sie nehmen müssen und welche Attraktionen Sie am Straßenrand erwarten.

Am Anfang erhalten Sie einen kurzen Überblick über die Region und über den Routenverlauf. Das Roadbook selbst ist in übersichtliche Spalten aufgeteilt mit folgenden Informationen:

Die Kennzeichnungen **Nr./km** zählen die Kreuzungen und deren jeweilige Entfernungen zwischen den einzelnen Roadbook-Positionen auf.

Straße bezeichnet die Strecke mit der offiziellen inländischen Bezeichnung, auf der Sie sich befinden.

Position nennt die Ortschaft oder den Ort, an dem Sie sich gerade befinden.

Die Spalte **Richtung** weist darauf hin, welche Richtung Sie einschlagen müssen, um in einen Ort zu gelangen.

Piktogramme geben Ihnen genaue Anweisungen, welchen Abzweigungen Sie an den Kreuzungen folgen sollten.

Weitere Piktogramme finden Sie in der Spalte **Information**. Hier werden Sie auf besondere Sehenswürdigkeiten oder Übernachtungsmöglichkeiten hingewiesen.

Die Roadbooks finden Sie ab Seite 121.

Roadbook

Die jeweiligen Roadbooks
zum Heraustrennen und Mitnehmen

Die einzelnen Piktogramme:

- | | |
|-----------------------------|--------------------------|
| * Sehenswert | T Tankstelle |
| Kirche | Badestrand |
| Schloss | P Parkplatz |
| Museum | Campingplatz |
| Aussicht rundum | A Alternative, Abstecher |
| Aussicht halb | Fähre/Schiff |
| Achtung | Info |
| Hotel/Übernachtung | Turm |
| Höhle | Leuchtturm |
| Bikerfreundliche Gaststätte | |

Roadbook 1

Ober- und Niederbayern

Gebiet: Werdenfelser Land

Region: Alpenvorland

Routenverlauf: Garmisch-Partenkirchen – Kloster Ettal – Oberammergau – Reutte in Tirol – Garmisch-Partenkirchen

Gesamtstrecke: 108 km

Nr.	Straße km	Position	Richtung	Information		
9	B 187 4,0	Ehrwald	links halten Ri. Garmisch		  *  	B 187 4,0
8	B 314 7,0	Bichlbach	auf der B 314 bleiben		   	B 314 7,0
7	B 314 9,7	Reutte	links halten		 	B 314 9,7
6	198 9,0	Plansee	Ri. Reutte		  	198 9,0
5	198 23,0	Ettal	Ri. Linderhof/ Plansee		   *	198 23,0
4	B 23 4,0	Oberammer- gau	Ri. Ettal			B 23 4,0
3	B 23 8,0	Ettal	rechts abbiegen Ri. Oberammergau		  *	B 23 8,0
2	B 23 12,4	Oberau	links abbiegen Ri. Oberammergau/Ettal			B 23 12,4
1	B 23 0,6	Garmisch- Parten- kirchen	rechts abbiegen Ri. Oberau		    *	B 23 0,6

INFORMATION

• Garmisch-Partenkirchen

Kurverwaltung Garmisch-Partenkirchen
Verkehrsamt – Tourist Information
Postfach 15 62
82455 Garmisch-Partenkirchen
Tel. 08821/18 07 00
Fax 08821/18 07 55
E-Mail tourist-info@garmisch-partenkirchen.de
Internet www.garmisch-partenkirchen.de

• Reutte in Tirol

Tourismusverband Ferienregion Reutte
Untermarkt 34
A-6600 Reutte/ Tirol
Tel. +43 5672/6 23 36

Fax +43 5672/6 54 22

E-Mail reutte-info@netway.at

Internet www.tiscover.com/reutte

• Rottach-Egern

Arbeitsgemeinschaft
»Deutsche Alpenstraße« und
Ferienroute Alpen – Ostsee
Nördliche Hauptstr. 1–3
83700 Rottach-Egern
Tel. 08022/63 27 und 6 79 09
Fax 08022/6 74 63
E-Mail info@german-alpine-road.com
Internet www.german-alpine-road.de/



UNTERKUNFT

• Garmisch-Partenkirchen

Berggasthof Panorama, St. Anton 3
Tel. 08021/25 15, Fax 08021/48 84
E-Mail hotelpanorama@in-garmisch-partenkirchen.de
DZ ca. 50 €

• Schwangau

Schloßhotel Lisl
Jägerhaus, 87643 Hohenschwangau
Tel. 08362/88 70, Fax 08362/8 11 07
E-Mail info@lisl.de
Internet www.lisl.de

CAMPINGPLÄTZE

• Reutte in Tirol

Camping Reutte
Ehrenbergstr. 53, 6600 Reutte/Tirol
Tel +43 5672/6 28 09, Fax +43 5672/62 80 94
E-Mail camping-reutte@aon.at

• Garmisch-Partenkirchen und Umgebung

Camping Zugspitze
Grainau, Tel. 08821/31 80
Geöffnet: 1.1.–31.12.

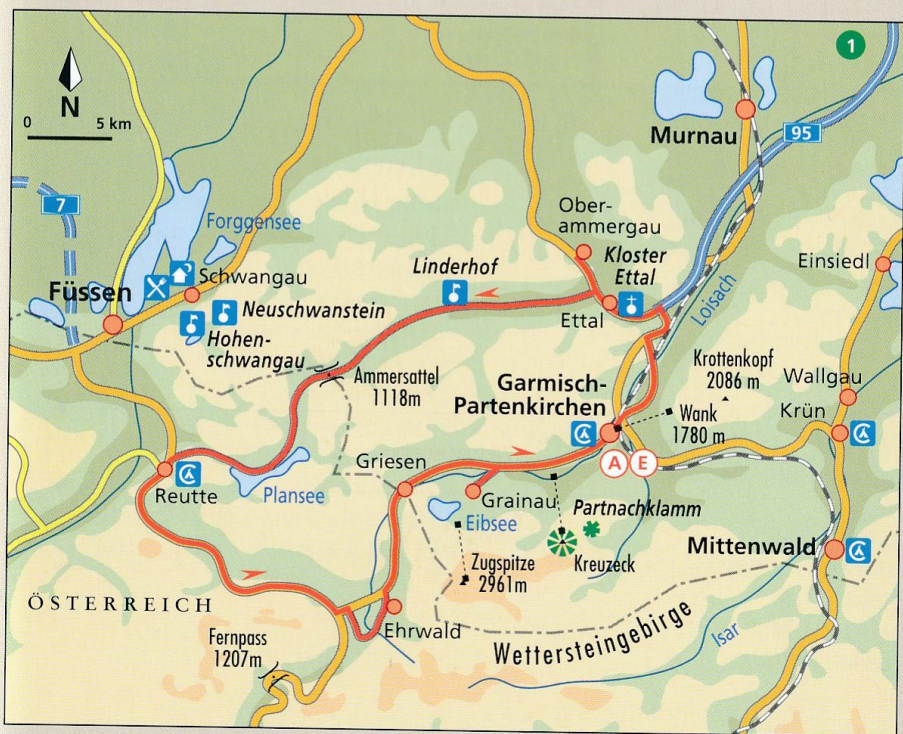
SEHENSWERT

• Zugspitze

Mit der Zahnradbahn über die Station Eibsee zum Gletscherbahnhof Zugspitzplatt auf 2600 m; Fahrzeit ab Garmisch 75 Minuten, ab Grainau 60 Minuten und ab Eibsee 35 Minuten.

• Rotlech

Der Stausee wurde von 1975–1977 errichtet. Er ist von Rieden aus in ca. 3 Std. und von Berwang-Rinnen in ca. 1/2 Std. erreichbar. Öffnungszeiten: rund um die Uhr. Information: Rinnen, Tel. +43/5672/60 70



Roadbook 2

Ober- und Niederbayern

Gebiet: Münchner Umland

Region: Fünf-Seen-Land

Routenverlauf: Gauting – Starnberg – Weilheim i. Ob. –
Kloster Andechs – Utting – Seefeld – Starnberg

Gesamtstrecke: 183 km

Nr.	Straße km	Position	Richtung	Information	
17	St 2070 3,7	Seefeld	links abbiegen	Ri. Söcking	St 2070 3,7
16	St 2348 6,8	Wörthsee	links halten	Ri. Wörthsee	St 2348 6,8
15	St 2070 29,5	Inning	rechts abbiegen	Ri. Inning/Wörthsee	St 2070 29,5
14	St 2055 4,5	Dießen	auf der St 2055 bleiben	Ri. Utting/Schondorf	St 2055 4,5
13	St 2055 4,5	Dießen	rechts abbiegen	Ri. Riederau/Utting	St 2055 4,5
12	St 2056 32,5	Andechs	rechts abbiegen	Ri. Dießen	St 2056 32,5
11	St 2056 6,5	Hirschsberg- Alm	rechts abbiegen Ri. Feldafing	auf der St 2056 bleiben	St 2056 6,5
10	B 2 9,5	Pähl	rechts halten	Ri. Rößlberg	B 2 9,5
9	St 2057 15,0	Weilheim	links abbiegen	Ri. Pähl/Rößlberg	St 2057 15,0
8	St 2064 20,9	Seeshaupt	links abbiegen	Ri. Schmitten/Weilheim	St 2064 20,9
7	St 2063 3,6	Feldafing	rechts abbiegen	Ri. Tutzing/Bernried	St 2063 3,6
6	St 2067 3,3	Feldafing	links abbiegen	Ri. Feldafing	St 2067 3,3
5	B 2 6,7	Wieling	links abbiegen		B 2 6,7
4	St 2067 12,9	Starnberg	rechts abbiegen	Ri. Wieling/Feldafing	St 2067 12,9
3	St 2070 1,2	Leutstetten	rechts abbiegen	Ri. Starnberg	St 2070 1,2
2	B 2 10,0	Leutstetten	rechts abbiegen	Ri. Wieling	B 2 10,0
1	St 2063 0,5	Gauting	rechts abbiegen	Ri. Leutstetten	St 2063 0,5

INFORMATION

- **Fremdenverkehrsamt München**
Sendlinger Str. 1
80331 München
Tel. 089/233 03 00, Fax 089/233 3 02 33
E-mail tourismus@ems.muenchen.de
Internet www.muenchen-tourist.de



ESSEN & TRINKEN

- **Feldafing**
Gasthof Zur Linde
Wieling 5, 82340 Feldafing
Tel. 08157/93 31 80
Wildgerichte und Edelbrände sind besonders zu empfehlen. Biergarten und Gästezimmer.

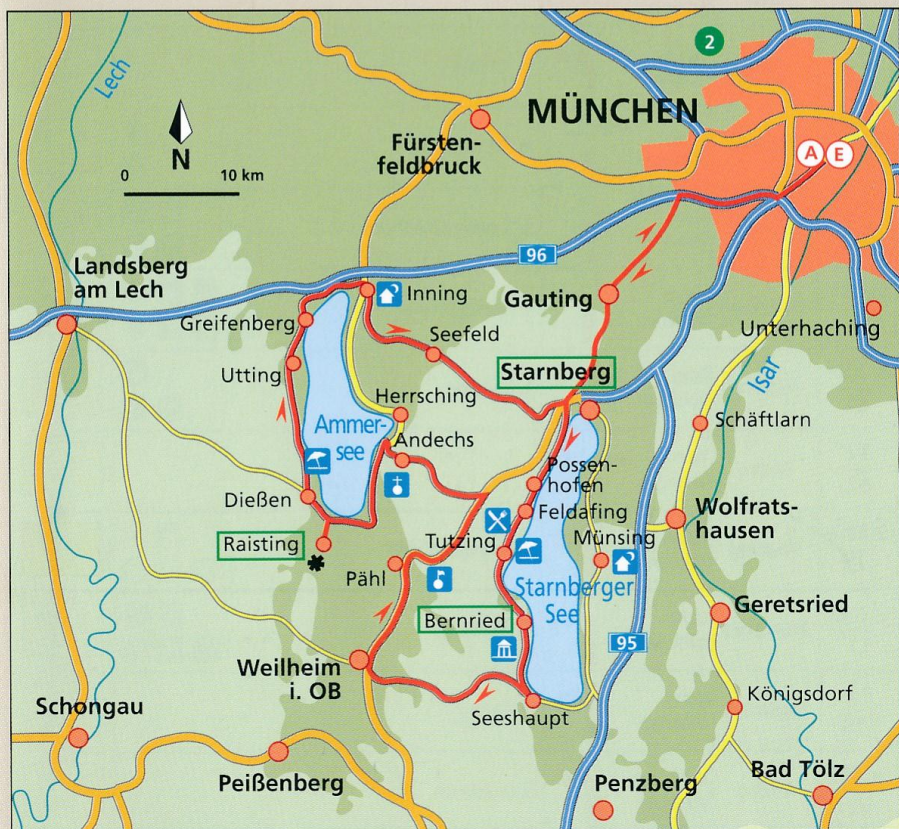


UNTERKUNFT

- **Münsing**
Schlossgut Oberambach
Oberambach 1
82514 Münsing
Tel. 08177/93 23
Fax 08177/93 24 00
Internet www.schlossgut-oberambach.de
DZ ab ca. 80 €

SEHENSWERT

- **Museum der Fantasie**
Am Hirschgarten 1
82347 Bernried
Info-Tel. 08158/99 70 60
Fax 08158/99 70 61
Internet www.buchheimmuseum.de
Geöffnet 10–18 Uhr (Nov.–März bis 17 Uhr),
an Wochenenden bis 20 (bzw. 18) Uhr; Eintritt
ca. 8 €



Roadbook 3

Ober- und Niederbayern

Gebiet: Tölzer Land

Region: Münchner Umland

Routenverlauf: München – Schäftlarn – Icking – Wolfratshausen – Kochel – Jachenau – Lenggries – Bad Tölz – München

Gesamtstrecke: 300 km

Nr.	Straße km	Position	Richtung	Information	
14	B 11 17,8	Wolfratshausen	auf der B 11 bleiben	Ri. München	B 11 17,8
13	B 11 10,0	Unterbuchen	rechts abbiegen	Ri. Königsdorf	B 11 10,0
12	St 2064 2,2	Unterbuchen	rechts abbiegen		St 2064 2,2
11	St 2072 0,5	Bad Tölz	links halten		St 2072 0,5
10	St 2368 66,2	Bad Tölz	rechts abbiegen	Ri. Unterbuchen	St 2368 66,2
9	B 13 12,0	Lenggries	links abbiegen	Ri. Lenggries/Bad Tölz	B 13 12,0
8	B 472 49,2	Einsiedl/Walchensee	links abbiegen	Ri. Jachenau/Lenggries	B 472 49,2
7	B 11 40,8	Kochel am See			B 11 40,8
6	B 11 6,5	Geretsried	auf der B 11 bleiben	Ri. Benediktbeuern/Kochel	B 11 6,5
5	B 11 6,5	Geretsried	links abbiegen	Ri. Königsdorf	B 11 6,5
4	St 2064 8,0	Eurasburg	links abbiegen		St 2064 8,0
3	St 2371 28,4	Wolfratshausen	links abbiegen	Ri. Eurasburg	St 2371 28,4
2	B 11 5,6	Pullach		auf der B 11/11a bleiben bis Wolfratshausen	B 11 5,6
1	B 11 5,6	Pullach		Ri. Baierbrunn/Schäftlarn	B 11 5,6



INFORMATION

• Tourismusverband
München-Oberbayern e.V.

Bodenseestr. 113
81243 München

Tel. 089/82 92 18-0

Prospekt-Telefon 089/82 92 18 30

Fax 089/82 92 18 28

E-Mail tourismus@oberbayern.btl.de

Internet www.btl.de



UNTERKUNFT

• Bad Tölz

Alpenhof

Buchener Str. 14, 83646 Bad Tölz

Tel. 08041/78 74-0

DZ ab ca. 90 €

• Bad Heilbrunn

Pension Resi

Kochelerstr. 30, 83670 Bad Heilbrunn

Tel. 08046/3 83

DZ ab 50 €

Für Motorradfahrer: Parkplatz.



ESSEN & TRINKEN

• München

Romagna Antica

Elisabethstr. 52

80796 München

Tel. 089/2 71 63 55

Promitreff beim Italiener. Geschichte des Restaurants und der Promis wurde in Dietls Film »Rossini« verewigt.

Gehobene Preise.

• Eurasburg

Sprengenröder Alm

Sprengenröd 4

82547 Eurasburg

Tel. 08179/9 31 00, Fax 08179/93 10 93

Hoch über dem Loisachtal werden bayerische Spezialitäten kredenzt. Mit Biergarten und Gästezimmer.

SEHENSWERT

• Forum der Technik

Im Forum steht das modernste Planetarium der Welt. Außerdem werden Lasershows gezeigt. Ein paar Meter weiter werden im IMAX faszinierende Dokumentarfilme gezeigt, zum Teil in 3-D. Eintrittspreis für Planetarium und IMAX: ca. 11 €

Tel. 089/21 12 51 80



VERANSTALTUNGEN

• Münchner Blade Night

Auf elf unterschiedlichen Routen geht es durch die Stadt, jeweils ab 19 Uhr sind die Straßen gesperrt.

Wöchentlich Mai–September.

Treffpunkt: 20.30 Uhr Sophienstraße am Hauptbahnhof.

Tel. 089/48 99 71 31

Internet www.muenchner-blade-night.de

• Tollwood Festival

Findet zweimal im Jahr statt, einmal im Juni, einmal im Dezember. Kultur und Kulinarisches wird geboten.

Tel. 089/38 38 50 00

Internet www.tollwood.de



Roadbook 4

Ober- und Niederbayern

Gebiet: Tegernseer Tal

Region: Oberbayern

Routenverlauf: Rottach-Egern – Gmund – Achenpass –
Sylvensteinspeicher – Vorderriß – Wallgau – Mittenwald

Gesamtstrecke: 100 km

Nr.	Straße km	Position	Richtung	Information	
8	B 11 11,0	Wallgau	links abbiegen	Ri. Krün (Mittenwald)	 
7	B 307 18,0	Vorderriß	links abbiegen	Ri. Wallgau, Dt. Alpenstraße (Mautpflicht!)	 
6	Rißtal 25,0	Vorderriß	links abbie- gen in Hagel- hüttenweg	 	
5	B 307 0,5	Sylvenstein- speicher	links halten	Ri. Wallgau	
4	B 307 18,0	Achenpass	rechts halten, auf der B 307 bleiben	Ri. Vorderriß	
3	B 307 10,0	Hagrain	rechts abbiegen	Ri. Kreuth	 
2	B 307 8,0	Gmund	links abbiegen	Ri. Bad Wiessee	 
1	B 307 0,5	Rottach- Egern	Ri. Tegernsee	 	

INFORMATION

• Tegernsee

Kuramt im Haus des Gastes
83684 Tegernsee
Tel. 08022/18 01 40, Fax 08022/37 58

• Tegernseer Tal Gemeinschaft

Hauptstr. 2, 83684 Tegernsee
Tel. 08022/18 01 49
E-Mail info@tegernsee-tal.de
Internet www.tegernsee-tal.de



UNTERKUNFT

• Tegernsee

Herzogliches Bayerisches Bräustüberl
Schlossplatz 1, 83684 Tegernsee
Tel. 08022/41 41, Fax 08022/16 99
DZ ab 50 €

Ludwig Thoma

Ludwig-Thoma-Weg 19, 83684 Tegernsee

Tel. 08022/22 44

DZ ab 80 €

Seehotel Zur Post

Seestr. 3, 83684 Tegernsee

Tel. 08022/39 51, Fax 08022/16 99

DZ ab 50 €; für Motorradfahrer Parkplatz.

• Bayrischzell

Hotel Alpenhof

Osterhofen 1

83735 Bayrischzell

Tel. 08023/90 65 0

Fax 08023/90 65 20

E-Mail info@hotel-alpenhof-bayrischzell.de

Internet www.hotel-alpenhof-bayrischzell.de

Bestens auf Motorradfahrer eingestellt.



ESSEN & TRINKEN

- **Bad Wiessee**

Freihaus Brenner
Freihaus 4
83704 Bad Wiessee
Bayerische und internationale Küche.

- **Tegernsee**

Herzogliches Bayerisches Bräustüberl
Schlossplatz 1
83684 Tegernsee
Tel. 08022/41 41, Fax 08022/34 55
Im rustikalen Kellergewölbe wird altbayerische Lebensart gepflegt.

SEHENSWERT

- **Geigenbaumuseum**

Ballenhausgasse 3
82481 Mittenwald
Öffnungszeiten Mo–Fr 10–11.45 Uhr und
14–16.15 Uhr.



VERANSTALTUNGEN

- **Schlittenrennen Gaisach**

Beim alljährlichen Schnablerrennen sind nur original einsitzige oder zweiseitzige Schnabler zugelassen. Die Wettfahrt startet vom 1000 Meter hohen Lehener Berg.
Termin je nach Schneelage,
Information: Tel. 08042/9 87 76.

- **Schiffsausflüge**

Rundfahrten ganzjährig ab Gmund, Rottach-Egern, Tegernsee.
Bayerische Seen Schifffahrt
Tel. 08022/9 33 11.

- **Ballonfahrten**

Von Rottach-Egern aus geht es hoch in die Lüfte. Wer schwindelfrei ist, kann sich bei Ballooning über Termin und Abflugorte informieren.
Tel. 08022/6 59 76.



Roadbook 5

Ober- und Niederbayern

Gebiet: Schlierseer Berge

Region: Oberbayern

Routenverlauf: München – Holzkirchen – Miesbach – Schliersee – Tatzelwurm – Kiefersfelden – Kufstein – Bayrischzell

Gesamtstrecke: 213 km

Nr.	Straße km	Position	Richtung	Information	
10	B 307 8,0	Kiefersfelden	rechts abbiegen	Ri. Kufstein/Bayrischzell	B 307 8,0
9	St 2589 4,9	Oberaudorf	rechts abbiegen	Ri. Kiefersfelden/Kufstein	St 2589 4,9
8	St 2089 30,5	Tatzelwurm	rechts abbiegen	Ri. Oberaudorf	St 2089 30,5
7	B 307 15,4	Bayrischzell		auf der B 307 bleiben Ri. Sudelfeld/Tatzelwurm inkshalten	B 307 15,4
6	B 307 3,5	Miesbach	rechts abbiegen	Ri. Hausham/Schliersee	B 307 3,5
5	B 472 10,6	Miesbach	rechts abbiegen	Ri. Schliersee	B 472 10,6
4	St 2073 29,3	Weyarn	links abbiegen	Ri. Miesbach	St 2073 29,3
3	St 2573 32,9	Holzkirchen	links abbiegen	Ri. Weyarn	St 2573 32,9
2	B 13 23,1	Sauerlach	Ri. Arget/ Holzkirchen	auf der B 13 bleiben	B 13 23,1
1	B 13 12,0	München- Unter- haching	Ri. Sauerlach		B 13 12,0



INFORMATION

• Schliersee

Kurverwaltung & Gästeinformation Schliersee

Bahnhofstr. 11a

83727 Schliersee

Tel. 08026/6 06 50

Fax 08026/60 65 20

E-Mail tourismus@schliersee.de

Internet www.schliersee.de,

www.bayrischzell.de, www.fischbachau.de



UNTERKUNFT

• Holzkirchen

Landhotel Konrad

Rosenheimer Str. 16–18

83607 Holzkirchen

Tel. 08024/90 50

Fax 08024/90 52 15

DZ ab 70 €, Nichtraucherzimmer

Mit Restaurant, Café; für Motorradfahrer:

Werkstatt in der Nähe, Trockenraum,

kostenlose Garage, Tourentipps.



ESSEN & TRINKEN

- **Oberaudorf**

Ochsenwirt

83080 Oberaudorf

Tel. 08033/3 07 90

Ältestes Wirtshaus im Inntal, gehobene bayerische Küche.

- **Schäftlarn**

Bräustüberl Kloster Schäftlarn

Kloster Schäftlarn 2

Tel. 08178/36 94

Oase der Ruhe. Angenehmer Biergarten, bayerische Spezialitäten.

- **Sachsenkam**

Kloster Reutberg

Tel. 08021/83 82 und 82 82

Sehr schöner Biergarten.

SEHENSWERT

- **Sachsenkam**

Kloster Reutberg

Tel. 08021/82 82

Führung durch die Klosterkirche nach Voranmeldung, mit Klosterapotheke.

- **Sudelfeld und Tatzelwurm**

Tatzelwurm-Fälle: Schlucht mit hohen Wasserfällen beim Gasthof »Feuriger Tatzelwurm«.

Herausfordernde, schöne Strecke.



Roadbook 6

Ober- und Niederbayern

Gebiet: Chiemgauer Berge

Region: Östliches Alpenvorland

Routenverlauf: Wasserburg – Kloster Seeon – Seebuck –
Reit im Winkl – Bernau a. Chiemsee – Rott am Inn – Wasserburg

Gesamtstrecke: 245 km

Nr.	Straße km	Position	Richtung	Information	
15	B 15 13,0	Attel	links abbiegen	Ri. Wasserburg	
14	St 2079 13,5	Rott	links abbiegen	Ri. Griesstätt/Attel	
13	B 15 5,0	Rosenheim	rechts abbiegen	Ri. Rott	
12	St 2362 12,6	Rosenheim	links abbiegen	Ri. Rott	
11	St 2359 26,4	Neubeuern	rechts abbiegen	Ri. Rohrdorf/Rosenheim	
10	St 2362 0,5	Frasdorf	links abbiegen	Ri. Achenmühle	
9	St 2093 59,5	Bernau	rechts abbiegen	Ri. Aschau	
8	B 305 12,5	bei Ruhpolding	rechts abbiegen Ri. Seegatter/ Bernau	auf der B 305 bleiben	
7	St 2098 8,0	Siegsdorf	Ri. Ruhpolding		
6	B 306 15,5	Traunstein	Ri. Traunstein/ Siegsdorf		
5	St 2095 6,0	Seebuck	links abbiegen Ri. Chieming	auf der St 2095 bleiben	
4	St 2093 1,6	Seebuck	links halten		
3	St 2094 19,9	Kloster Seeon	rechts abbiegen Ri. Seebuck		
2	B 304 23,4	Obing	rechts abbiegen Ri. Seeon		
1	St 2092 0,6	Wasserburg	rechts abbiegen Ri. Amerang		

INFORMATION

• Traunstein

Tourismusverband Chiemgau
Ludwig-Thoma-Str. 2, 83276 Traunstein
Tel. 0861/5 82 23 und 5 83 33
Fax 0861/6 42 95
E-Mail TourismusverbandChiemgau@t-
online.de und tourismus@chiemgau.btl.de
Internet www.chiemgau.com/chiemgau



UNTERKUNFT

• Wasserburg

Hotel Fletzinger
Fletzingergasse 1
Tel. 08071/8 96 98 11, Fax 08071/8 96 98 15
Traditionshaus mit Biergarten, zentrale Lage
DZ ab 60 €



ESSEN & TRINKEN

• Wasserburg-Attel

Gasthof Fischerstüberl
Attel-Elend 1
Tel. 08071/25 98
Liegt unterhalb des Klosters Attel.
Leichte Küche, Fischspezialitäten, orientalische
und vegetarische Gerichte, Wein aus
ökologischem Anbau; im Hause: Bistro,
Wunderlampe.

SEHENSWERT

• Erstes Imaginäres Museum

Bruckgasse 2, 83512 Wasserburg
Tel. 08071/43 58
Ganzjährig geöffnet, Eintritt ca. 2 €.
Gemäldesammlung in den Räumen eines
altes Spitals.



Roadbook 7

Ober- und Niederbayern

Gebiet: Berchtesgadener Land

Region: Ostbayern

Routenverlauf: Altötting – Tittmoning – Taching – Waging –
Bad Reichenhall – Königsee – Hintersee – Bad Reichenhall

Gesamtstrecke: 170,0 km

Nr.	Straße km	Position	Richtung	Information		
10	B 21 30,0	Fronau	links Ri. Bad Reichen- hall			 B 21 30,0
9	St 2099 14,5	Ramsau	rechts halten			St 2099 14,5
8	B 305 34,5	Bad Reichenhall	Ri. Königs- see			B 305 34,5
7	B 20 30,8	Freilassing	Ri. Piding/ Bad Reichen- hall			B 20 30,8
6	St 2104 11,7	Taching	rechts abbiegen			St 2104 11,7
5	St 2105 19,3	Tittmoning	links abbiegen			St 2105 19,3
4	B 20 2,5	Burgkirchen	links ab Ri. Tittmoningen			B 20 2,5
3	St 2357 7,0	Burgkirchen	rechts halten			St 2357 7,0
2	St 2107 8,7	Altötting	Gasthof Schwarz links abbiegen			St 2107 8,7
1	St 2108 0,5	Altötting	rechts abbiegen			St 2108 0,5



INFORMATION

• Rottach-Egern

Arbeitsgemeinschaft »Deutsche Alpenstraße«
und Ferienroute Alpen – Ostsee
Nördl. Hauptstr. 1–3
83700 Rottach-Egern
Tel. 08022/9 27 37–0, Fax 08022/9 27 37–50
E-Mail info@german-alpine-road.com

• Altötting

Fremdenverkehrsgemeinschaft Inn-Salzach e.V.
Kapellenplatz 2a
84503 Altötting
Tel. 08671/80 68, Fax 08271/8 58 58



UNTERKUNFT

• Burghausen

Post Burghausen
Stadtplatz 39, 84489 Burghausen
Tel. 08677/96 50, Fax 08677/96 56 66
Internet www.hotelpost.de
DZ ab 80 €

• Schönaun

Alpenhof
Richard-Voss-Str. 30, 83471 Schönaun
Tel. 08652/60 20
DZ ab 90 €

• Bayerisch Gmain

83461 Bayerisch Gmain

Tel. 08651/9 78 40, Fax 08651/97 84 30

DZ ab 30 €

Sportangebote: z. B. Schluchtenschwimmen oder Rafting. Für Motorradfahrer: Garage, Trockenraum, Zeltplatz.



ESSEN & TRINKEN

• Berchtesgaden

Berggasthaus Vorderbrand

Vorderbrandstr. 91, 83471 Berchtesgaden

Tel. 08652/20 59

• Burghausen

Post Burghausen

Stadtplatz 39, 84489 Burghausen

Tel. 08677/96 50, Fax 08677/96 56 66

Internet www.hotelpost.de

SEHENSWERT

• Nationalpark-Haus

Berchtesgaden

Franziskanerplatz 7

83471 Berchtesgaden

Tel. 08652/6 43 43, Fax 08652/6 94 34

Öffnungszeiten: täglich, außer Sonn- und Feiertag, 9–17 Uhr.

• Salzbergwerk Berchtesgaden

Bergwerkstr. 83

83471 Berchtesgaden

Öffnungszeiten: 1. Mai–15. Okt., täglich 9–17 Uhr (außer Feiertage)

Eintrittspreise: Erwachsene ca. 12 €,

Gruppen (ab 20 Pers.) ca. 10 €.

Informationen: Tel. 08652/6 00 23 11 oder

08652/6 00 23 12, Fax 08652/60 02 60

• Schönau

Nationalpark Informationsstelle

Königssee (im ehem. Bahnhof Königssee)

Seestr. 17

83471 Schönau a. Königssee

Tel./Fax 08652/6 22 22

Öffnungszeiten: Mai–Mitte Oktober

täglich, Sonn- und Feiertag 9–17 Uhr.



VERANSTALTUNGEN

• Königsseeschiffahrt

Von Mitte Mai–September können am

Königssee auch Ruderboote gemietet werden.

Schiffsverkehr ganzjährig.

Auskunft: Tel. 08652/96 36–18.

• Watzmann-Triathlon

Weiß-blauer Triathlon: Rund um den

Watzmann mit Gleitschirmfliegen,

Mountainbiken und »Underground Walking«

(dreistündige Tour durch die alten Stollen des Salzbergwerks). Kostenpunkt ca. 35 €.

Information: Tel. 08652/94 84 50



Roadbook 8

Ober- und Niederbayern

Gebiet: Isental und Hallertau

Region: Ostbayern

Routenverlauf: Wasserburg – Haag i. Ob. – Taufkirchen –
Au i. d. Hallertau – Erding – Unterföhring – München

Gesamtstrecke: 274 km

Nr.	Straße km	Position	Richtung	Information	
16	B 11 10,5	Unterföhring	Ri. München- Innenstadt	weiter auf der Oberföhringer Straße	B 11 10,5
15	B 11 4,0	Ismaning	links abbiegen	auf der Freisinger Landstraße bleiben	B 11 4,0
14	St 2053 14,5	Ismaning	links abbiegen	Ri. Ismaning/Unterföhring	St 2053 14,5
13	B 388 21,0	Erding	links halten	Ri. Moosinning/Ismaning	B 388 21,0
12	St 2084 21,0	Achering	rechts abbiegen	Ri. Erding	St 2084 21,0
11	B 11 0,5	Freising	Ri. Achering	auf der B 11 bleiben	B 11 0,5
10	B 11 41,0	Langenbach	rechts abbiegen	Ri. Freising	B 11 41,0
9	St 2045 26,0	Au	rechts abbiegen	Ri. Zolling/Haag a. d. Amper	St 2045 26,0
8	B 301 23,5	bei Mainburg	rechts abbiegen Ri. Auen	auf der B 301 bleiben	B 301 23,5
7	St 2049 35,5	Altdorf	rechts abbiegen	Ri. Obermünchen	St 2049 35,5
6	B 299 23,5	Taufkirchen	links abbiegen	Ri. Altstadt/Altdorf	B 299 23,5
5	B 388 1,4	Taufkirchen	links abbiegen Ri. Altstadt	auf der B 388 bleiben	B 388 1,4
4	B 15 2,4	Dorfen	rechts halten	Ri. Taufkirchen	B 15 2,4
3	St 2086 27,0	Dorfen	links abbiegen	Ri. Taufkirchen	St 2086 27,0
2	B 12 12,5	Haag i. Ob.	rechts abbiegen Ri. Dorfen	auf der B 12 bleiben	B 12 12,5
1	B 15 3,5	Wasserburg	rechts abbiegen	Ri. Haag i. Ob.	B 15 3,5

INFORMATION

• Erding

Fremdenverkehrsamt Erding
Landshuter Straße 12, 85435 Erding
Tel. 08122/55 84 88, Fax 08122/55 84 89
Internet www.erding-tourist.de



UNTERKUNFT

Obertaufkirchen
Gasthof Hundscheil
Annabrunn 4, 84419 Obertaufkirchen
Tel. 08082/18 47
DZ ab 30 €



ESSEN & TRINKEN

• Landshut

Gasthof Goldene Sonne
Neustadt 520, 84028 Landshut

Tel. 0871/92 53

Fax 0871/9 25 33 50

Die Goldene Sonne ist eines der ältesten
Gasthäuser in Landshut.

SEHENSWERT

- **Museum zur Geschichte der Freien Grafschaft Haag**

Geöffnet Pfingsten–Oktober, 13–17 Uhr.
Internet: www.museum-haag.de



VERANSTALTUNGEN

- **Erdinger Herbstfest**

Wenn das Oktoberfest in München beginnt,
haben die Erdinger ihr Herbstfest längst
gefeiert. Jedes Jahr zum Ausklang des
Sommers heißt es in der letzten Augustwoche
»O'zapft is«!



Roadbook 9

Ober- und Niederbayern

Gebiet: Bayerischer Wald

Region: Niederbayern

Routenverlauf: Regensburg – Donaustauf – Bach –
Wörth – Straubing – Bogen – Deggendorf – Passau

Gesamtstrecke: 171 km

Nr.	Straße km	Position	Richtung	Information	
8	B 85 47,2	Passau	rechts halten	Ri. Passau	
7	St 2125 1,0	Hengersberg	Ri. Neßlbach/ Windorf	auf der St 2125 bleiben	
6	B 533 49,5	Hengersberg			
5	St 2125 3,1	Bogen	auf der St 2125 bleiben		
4	St 2142 50,2	Straubing			
3	St 2125 8,3	Reiflding	auf der St 2125 bleiben		
2	St 2145 9,0	Barbing	links abbiegen	Ri. Donaustauf/Reiflding	
1	B 8 0,5	Regensburg	rechts abbiegen		



INFORMATION

• Regensburg

Tourismusverband Ostbayern e.V.

Luitpoldstr. 20

93047 Regensburg

Tel. 0941/58 53 90, Fax 0941/5 85 39 39

E-Mail info@ostbayern-tourismus.de

• Kehlheim

Landratsamt Kehlheim

Schloßweg 3

93309 Kehlheim

Tel. 09441/20 73 08, Fax 09441/20 72 61

E-Mail touristik@landkreis-Kelheim.de

• Amberg

Tourist-Information Amberg

Zeughausstr. 1 a, 92224 Amberg

Tel. 09621/10-239, Fax 09621/10-863

E-Mail tourismus@amberg.de



UNTERKUNFT

• Regensburg

Hotel Orphee, Untere Bachgasse 8

93047 Regensburg

Tel. 0941/59 60 20, Fax 09 41/59 60 22 22

Internet www.hotel-orphee.de

DZ ab 60 €

• Passau

Altstadt-Hotel

Bräugasse 23-29, 94032 Passau

Tel. 0851/33 70, Fax 0851/33 71 00

Internet www.altstadt-hotel.de

DZ ab 50 €



ESSEN & TRINKEN

• Regensburg

Brauerei-Gatstätte Kneitingers
Arnulfplatz 3
93047 Regensburg
Tel. 0941/5 24 55

SEHENSWERT

• Befreiungshalle Kelheim

Befreiungshallestr. 3
93309 Kelheim
Tel. 09441/68 20 70
Fax 09441/68 20 77
Internet www.schloesser.bayern.de
Öffnungszeiten: April-September,
9–18 Uhr, donnerstags bis 20 Uhr,
Oktober-März, täglich 10–16 Uhr
Geschlossen: Faschingsdienstag, 24.12.
und 25.12.
Eintrittspreise: ca. 3 €

• Weinfurter – Das Glasdorf

Im Bayerischen Wald zwischen Kötzing
und Bodenmais liegt der Ort Arnbruck.
Hier ist das Weinfurter Glasdorf mit
Verkaufsräumen und Ausstellungen,
der Galerie Kunst & Form und zwei
Gastronomiebetrieben.
Öffnungszeiten: Mo–Fr 9–18 Uhr, Sa 9–16 Uhr



VERANSTALTUNGEN

• Schifffahrten auf der Donau

Regensburger Personenschifffahrt Klinger GmbH
Werftstr. 8, 93059 Regensburg
Tel. 0941/5 53 59, Fax 0941/56 56 68
E-Mail Klingerschiff@aol.com
Internet www.schifffahrtklinger.de

• Regensburg

Wiederkehrende Veranstaltungen: Tel.
0941/507–44 10

Stadt-Marathon Regensburg: Sonntag nach
Christi Himmelfahrt (Mai)

Frühjahrsdult (Pfingsten)/Herbstdult (Ende
August); Dauer jeweils 14 Tage –
Dultplatz/Oberpfalzbrücke.

Bürgerfest im zweijährigen Turnus Juni/Juli
(nächster Termin 2003).

Bayerisches Jazz-Weekend im Juni/Juli in der
Altstadt.

Musikfestival im Villapark, vor den
Sommerferien. Konzerte mit ausgewählten
Gruppen (Rock- und Folkmusik).

Regensburger Kurzfilmwoche im Leeren
Beutel, alljährlich im November.



Roadbook 10

Ober- und Niederbayern

Gebiet: Altmühltal

Region: Niederbayern

Routenverlauf: Harburg – Gunzenhausen – Treuchtlingen –
Eichstätt – Beilngries – Riedenburg – Kelheim – Regensburg

Gesamtstrecke: 258 km

Nr.	Straße km	Position	Richtung	Information	
18	St 2233 42,8	Kelheim	Ri. Sinzing/ Regensburg	    	St 2233 42,8
17	St 2230 1,9	Beilngries	links halten	Ri. Dietfurt	St 2230 1,9
16	B 299 45,8	Beilngries	links abbiegen	 	B 299 45,8
15	St 2230 12,0	Eichstätt	Ri. Kipfenberg/ Beilngries	   	St 2230 12,0
14	St 2225 20,0	Burgsalach		auf der St 2225 bleiben   	St 2225 20,0
13	St 2228 4,0	Neudorf	rechts halten		St 2228 4,0
12	B 13 7,0	Neudorf	links abbiegen		B 13 7,0
11	St 2216 14,7	Göhren	rechts abbiegen	Ri. Neudorf   	St 2216 14,7
10	St 2230 19,3	Treucht- lingen	rechts abbiegen	auf der St 2230 bleiben	St 2230 19,3
9	St 2218 9,0	Heidenheim	links halten	 	St 2218 9,0
8	B 466 6,5	Gunzen- hausen	links halten	Ri. Gnotzheim/Heidenheim	B 466 6,5
7	B 13 7,5	Gunzen- hausen	links abbiegen	  	B 13 7,5
6	B 466 7,0	Gnotzheim	auf der B 466 bleiben		B 466 7,0
5	St 2384 9,0	Westheim		Ri. Gunzenhausen	St 2384 9,0
4	St 2384 8,5	Hechlingen		auf der St 2384 bleiben  	St 2384 8,5
3	St 2384 5,0	Wemding	links halten		St 2384 5,0
2	St 2384 10,0	Wemding		auf der St 2384 bleiben    	St 2384 10,0

Nr.	Straße km	Position	Richtung	Information	
1	St 2384 2,5	Harburg	rechts abbiegen		  St 2384  2,5 * T

INFORMATION

• Eichstätt

Informationszentrum Altmühltal

Notre Dame 1, 85072 Eichstätt

Tel. 08421/9 87 60, Fax 08421/98 76 54



UNTERKUNFT

• Eichstätt

Hotel Adler

Marktplatz 22–24

Tel. 08421/67 67, Fax 08421//82 83

DZ ab 40 €



ESSEN & TRINKEN

• Riedenburg

Burgkeller

Schloßweg 7, 93339 Riedenburg

Tel. 09442/25 97, Fax 09442/32 19

Mittelalterliches Ambiente, Ritteressen.

SEHENSWERT

• Kloster Weltenburg mit Donaudurchbruch

Der Donaudurchbruch wurde zum UNESCO-Naturdenkmal erkoren. Das Kloster in seiner barocken Pracht ist ebenfalls eine Schau.

Täglich geöffnet. Information: Tel. 09441/20 40.



VERANSTALTUNGEN

• Klettern im Altmühltal

Die Kletterhänge des Jura haben Schwierigkeitsgrade von V bis X. Kondition und Können ist also gefragt. Leichtere Touren gibt es bei Eichstätt. Information und Kartenmaterial beim Alpenverein

Internet www.alpenverein.de oder beim Szenetreff der Kletterer: Felsenwastlwirt, Tel. 09447/3 62.

• Spielbank Kötzing

Untere Au 2, 93444 Kötzing

Tel. 09941/9 44 80

Die Spielbank liegt im Nordosten von Regensburg und ist das neueste Casino in Bayern. Black Jack, Poker etc. – alles ist geboten. Krawatte ist Pflicht!



Nr.	Straße km	Position	Richtung	Information	
18					
17					
16					
15					
14					
13					
12					
11					
10					
9					
8					
7					
6					
5					
4					
3					
2					
1					

Nr.	Straße km	Position	Richtung	Information
18				
17				
16				
15				
14				
13				
12				
11				
10				
9				
8				
7				
6				
5				
4				
3				
2				
1				

FERNWEH?

12. JAHRGANG € 4,95 März/April 2002/2

REISE *ride on!* MOTORRAD

TOP-REISEN

- TOSKANA
- OBERBAYERN
- ELSASS
- STEIGERWALD
- HAWAII

ÜBERSICHT
350
Motorräder auf einen Blick

IM TEST

Harley-Davidson XL 883 R Sportster
Honda Fireblade

**MOTORRADMARKEN-BEKLEIDUNG • HOTELS
SICHERHEITSTRAININGS • LESERSERVICES**

SUPER: Deutschland-Trip zum Herausnehmen und Sammeln!

**Dann hilft nur die Freiheit aus erster Hand!
6x jährlich zum Abo-Vorteilspreis von 27 Euro!**

REISE MOTORRAD bietet alles, was den reiselustigen Motorradfahrer interessiert: Faszinierende Reise-reportagen – vom Wochenendtrip vor der Haustüre bis zur Traumreise in fernen Kontinenten, Tests von tourentauglichen Motorrädern, Zubehör, Technik u.v.m.

Faszination und Information

Im guten Zeitschriftenhandel oder direkt beim Verlag:

Alle wichtigen Motorräder im TEST. Neuheiten, Daten, Preise
Jedes Frühjahr neu!



LILA PUBLISHING Verlags GmbH • Leserservice
Postfach 95 02 20 • D-81518 München • Telefax (089) 6217 99-20
www.reisemotorrad.de